

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingangbar eingerichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung



20 Jahre Stadtmuseum
Sonderausstellung:
„Frühe Zwettler Fotografen“

Aktuelles

Jugendzentrum JUZZ feiert 5. Geburtstag	5
Aus dem Gemeinderat	6
Volkshochschule Zwettl unter neuer Leitung	8
Stadtmuseum: Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“	9
Zwettl wird „FAIRTRADE-Gemeinde“	11

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Zwettl: Bedeutender Wirtschaftsstandort	13
Einladung zur „7. Waldviertler Genussmesse“	17
Erfolg für Saatzuchtbetrieb Edelhof	18
Zwettl-Besuch von Finanzministerin Dr. Fekter	20
Umweltminister informierte sich über Pionierprojekt	21

Gesundheit und Soziales

Neues aus dem Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“	22
Ärztendienste, Apothekendienste	23
Auszeichnung für „Bewegte Schule – Schule bewegt“	26
Informationsjournal der Zwettler Bürgerstiftung	27

Service

Veranstaltungen	32
Aktuelle Veranstaltungsangebote der VHS Zwettl	35

Bildung, Kultur und Tourismus

Stadtbücherei ist immer einen Besuch wert	37
Tolle Konzerte im Stadtsaal	38
Sonderausstellung „Paul Troger und Stift Zwettl“	39
Bunter Veranstaltungsreigen im Frühjahr und Sommer 2012	40
Galerie Blaugelbezweztel feiert 10. Geburtstag	43

Sport und Freizeit

Vorschläge für Sport und Freizeit wurden gesammelt	45
Jubiläumsfest „20 Jahre Kunsteisbahn“	46

Umwelt

Klima- und Energiemodellregion Zwettl	47
Umweltförderungen für Gemeindebürger	47
Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde 2012“	48
Baum- und Strauchschnittabfuhr 2012	48

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Langjährige Gemeindebedienstete geehrt	50
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	51
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	53

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127,

E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Altes Rathaus, März 2012 - J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, S. Bauer, B. Dirnberger, Foto Berger,

R. Führer, M. Grünstädtl, K. Harrauer, J. Kramreiter, D. Laschober, M. Moll, S. Pöll, Senioren-

zentrum St. Martin, Chr. Wiesmüller



Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Neujahrsempfang mit Ehre

Am 13. Jänner 2012 fand im Stadtsaal Zwettl der mittlerweile bereits zur Tradition gewordene Neujahrsempfang statt, zu dem Bürgermeister Herbert Prinz mehrere hundert Fest- und Ehrengäste begrüßen konnte – darunter eine Abordnung der tschechischen Partnerstadt Jindřichův Hradec sowie der Bürgermeister der Partnerstadt Zistersdorf, KR Wolfgang Peischl. Ein besonderer Gruß galt weiters den VertreterInnen der Vereine, Ämter, Schulen und Institutionen sowie allen anwesenden EhrenzeichenträgerInnen und Mandataren.

Der diesjährige Neujahrsempfang bildete gleichzeitig den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten „40 Jahre Großgemeinde Zwettl“. Aus diesem Anlass gab es heuer auch speziell eine Einladung für alle Bürgerinnen und Bürger des Geburtsjahrganges 1971, die 2011 – so wie die Großgemeinde Zwettl – ihren 40. Geburtstag feiern konnten. Der Einladung des Bürgermeisters waren auch viele Jungbürgerinnen sowie die stellungspflichtigen Jungbürger des Geburtsjahrganges 1994 gefolgt.

In seinen Grußworten würdigte Bgm. Prinz den Stellenwert jedes ehrenamtlichen

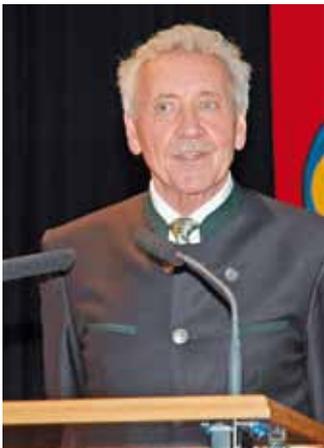
Engagements: „Erst durch die Leistungen unserer Bürgerinnen und Bürger und durch das Engagement der Ehrenamtlichen, wo jeder individuell nach seinen Möglichkeiten und in seinem Bereich einen persönlichen Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde leistet, machen wir Zwettl zu dem, was es ist: Eine lebenswerte Heimat, in der wir gemeinsam verwurzelt sind, für die wir gerne arbeiten und in der wir uns wohlfühlen.“

Der Bürgermeister hielt Rückschau auf die zahlreichen, anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Großgemeinde



Beim diesjährigen Neujahrsempfang wurden Josef Mayerhofer, Herbert Prock, OBI Willibald Neunteufl, Mag. Norbert Müllauer, Erika Berger, Rosa Pichler, Dr. Klaus Bobak, Reinhold Bruckner, Gerald Berndl und Rupert Kammerer (sitzend, v. li.) mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Zu den ersten Gratulanten gehörten Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, StR Johann Krapfenbauer, StR Josef Zlabinger, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bürgermeister Herbert Prinz, StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Vbgm. DI Johannes Prinz, LABg. StR Franz Mold, der neue Vorsteher des Bezirksgerichtes Zwettl Mag. Gunter Badstöber, Pfarrerin Mag. Birgit Schiller und Stadtpfarrer Franz Kaiser (v. li.).

Ehrenzeichen-Überreichung



Namens aller Geehrten sprach Dr. Klaus Bobak Dankesworte.

Zwettl durchgeführten Aktivitäten. Er zeigte sich erfreut über viele positive Rückmeldungen und meinte, dass es gelungen sei, u. a. mit einer Wanderausstellung und einer Festschrift die Entwicklung der 1971 gegründeten Großgemeinde aufzuzeigen. Mit der Multimediapräsentation „Zwettl – lebenswerte Heimat im Jubiläumsjahr“ wurde gleichfalls das erfreuliche „Miteinander“ in der Stadtgemeinde anschaulich in Erinnerung gerufen.

Einstimmig beschlossene Auszeichnungen

Den Höhepunkt des Neujahrsempfanges bildete wieder die Überreichung der Ehrenzeichen: Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. September 2011 den einstimmigen Beschluss gefasst, insgesamt zehn Personen mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ auszuzeichnen.

Im feierlichen Rahmen des Neujahrsempfanges stellten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und die Stadträte Johann Krapfenbauer, Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Josef Zlabinger und LABg. Franz Mold die Ausgezeichneten vor und würdigten deren verdienstvolles Wirken. Anschließend nahmen der Bürgermeister und der Vizebürgermeister gemeinsam die Überreichung der Ehrenzeichen vor.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In unserer Stadtgemeinde gibt es erfreulicherweise viele Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren, die z. B. bei Vereinen mitarbeiten und die durch ihr uneigennütziges Wirken einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Dem Gemeinderat war und ist es ein Anliegen, die Arbeit der Freiwilligen in unseren Ortschaften und in unserer Stadt entsprechend zu würdigen und zu unterstützen. Stellvertretend für die vielen Engagierten hat der Gemeinderat zehn besonders verdiente Personen mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Der Neujahrsempfang bot wieder einen stimmungsvollen Rahmen für die Überreichung der Ehrenzeichen. Ich darf auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und allen Geehrten sowie allen ehrenamtlich Tätigen für das vielfältige Engagement danken!

Jubiläumsanlässe

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Jubiläums „40 Jahre Großgemeinde“, das mit gemeindeweiten Aktivitäten gebührend gefeiert wurde.

Den Besucherinnen und Besuchern in bester Erinnerung bleiben wird u. a. auch die vom Eissportverein Zwettl gestaltete Jubiläumsfeier „20 Jahre Kunsteisbahn“.

Im heurigen Jahr gibt es ebenfalls gleich mehrere, erfreuliche Jubiläumsanlässe, hierzu gehören z. B. die Jubiläen „20 Jahre Stadtmuseum Zwettl“ (1. Mai), „125 Jahre Musikverein C. M. Ziehrer“ (5. Mai) und „10 Jahre Galerie Blaugelbezwtl“ (15. Juni).

In dieser Ausgabe finden Sie nähere Informationen zu diesen und zu vielen weiteren Veranstaltungen. Besonders hinweisen möchte ich Sie weiters auf die Programmhinweise der Volkshochschule Zwettl sowie auf den Themenschwerpunkt „Wirtschaft“ und auf die Informationsbeilage der Zwettler Bürgerstiftung, die wieder einen Einblick gibt in die Tätigkeitsbereiche und Entwicklung des Seniorenzentrums St. Martin.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühlingsbeginn und erholsame Osterfeiertage!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Leistungen im Dienste der Allgemeinheit wurden gewürdigt

Im Bereich „Kultur“ wurde das Ehrenzeichen dem langjährigen Pfadfinder-Gruppenführer Josef Mayerhofer und dem ehemaligen Kapellmeister des Musikvereins Marbach am Walde Herbert Prock zuerkannt.

Das Ehrenzeichen im Bereich „Wirtschaft“ erhielten die Geschäftsfrau und langjährige ehemalige Vorsitzende der Initiative „Frau in der Wirtschaft“ (1984 - 2000) Erika Berger aus Schloß Rosenau sowie der Unternehmer und Wirtschaftsfunktionär Gerald Berndl aus Friedersbach.

Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Sport“ wurden die langjährigen Verdienste des ehemaligen Obmannes der Sektion Fußball der SU Rudmanns-Stift Zwettl Reinhold Bruckner und des vor allem in den Bereichen Schul- und Laufsport bzw. Leichtathletik engagierten Lehrers und Sportfunktionärs Mag. Norbert Müllauer gewürdigt.

Reinhold Bruckner wurde im Vorjahr von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen der landesweiten „Schutzengel“-Aktion zum

„Engel der Jugendlichen“ gekürt.

Im Bereich „Soziales“ wurde das langjährige Wirken von FF-Kommandant OBI Willibald Neunteufl aus Oberstrahlbach sowie des langjährigen Kameradschaftsbund-Obmannes Rupert Kammerer aus Jagenbach gewürdigt, der sich seit dem Jahr 2000 auch als ÖKB-Bezirksobmann engagiert. Im Bereich „Soziales“ zählen weiters die seit rund 23 Jahren als Tagesmutter tätige Zwettlerin Rosa Pichler und der ehemalige Gemeindefeldarzt Dr. Klaus Bobak zum Kreis der Geehrten.

Dankesworte

„Uns ist die Ehre bewusst, die uns mit der Auszeichnung zuteil wird“, so Dr. Klaus Bobak, der die Freude und den Dank aller Geehrten zum Ausdruck brachte und der abschließend versprach: „Wir machen weiter wie bisher!“

Bürgermeister Herbert Prinz dankte allen Geehrten für ihr beispielhaftes Wirken. Ein besonderer Dank galt auch dem Lehrerensemble der Musikschule Zwettl, das mit stimmungsvollen musikalischen Beiträgen zum Gelingen dieser Feier beitrug.

Ausgeglichenes Budget

Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller präsentierte in der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2011 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012, der sich auf eine Gesamtsumme von 26.119.000 Euro beläuft. Davon entfallen 20.001.700 Euro auf den ordentlichen und 6.117.300 Euro auf den außerordentlichen Haushalt.

Stadträtin Wiesmüller betonte die Tatsache, dass es gelungen sei, ausgeglichen zu budgetieren und den Schuldenstand der Gemeinde zu reduzieren. Oberste Maxime bei der Budgeterstellung war die Vorgabe, dass keine Neuverschuldung eingegangen wird. Abzüglich einer vorübergehenden Kreditübernahme von der Zwettler Bürgerstiftung in der Höhe von 4 Mio. Euro betragen die Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes 2.117.300 Euro.

Finanziert wird diese Summe durch Zuführungen vom ordentlichen Haushalt (167.000 Euro), durch Bundes- und Landesbeiträge (423.500 Euro) sowie durch Darlehen in der Höhe von 1.164.100 Euro.

Im Vorjahr war erfreulicherweise wieder eine Erhöhung der Ertragsanteile um rund 206.800 Euro zu verzeichnen. Zusammen mit den im Vorjahr durchgeführten Sparmaßnahmen, Umschichtungen und Projektverschiebungen wirkte sich das positiv auf den Schuldenstand der Gemeinde aus, der um etwas über eine Million Euro verringert werden konnte.

„Wir befinden uns auf dem richtigen Weg und Ende 2012 wird der Schuldenstand voraussichtlich 13.926.700 Euro betragen“, so das erklärte Ziel von StR Wiesmüller.

Rechnungsabschluss für Haushaltsjahr 2011

Erfreulich waren auch die Zahlen des Rechnungsabschlusses für das Haushalts-

jahr 2011, welche die Finanzstadträtin in der Gemeinderatssitzung am 27. März 2012 dem Gemeinderat vorlegen konnte: Der Gesamthaushalt schloss mit 21.271.177,27 Euro, wobei 19.830.556,09 Euro auf den ordentlichen Haushalt und 1.440.621,18 Euro auf den außerordentlichen Haushalt entfielen.

Der ordentliche Haushalt schloss mit einem Sollüberschuss von 216.778,44 Euro. Der außerordentliche Haushalt konnte mit Zuführungen vom ordentlichen Haushalt ausgeglichen werden.

Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres betrug 17.529.802,81 Euro, wobei in dieser Summe die vorübergehende Kreditübernahme von der Zwettler Bürgerstiftung in der Höhe von 4 Mio. Euro enthalten ist.

Investitionsvorhaben 2012

Feuerwehren (Ankauf von Fahrzeugen, Ausrüstungen, Sanierungen, Atemschutzsubventionen): 217.700 Euro

Schulen und Berufsschulen (Aufrechterhaltung des Betriebes) 1.340.100 Euro

Kindergärten: 782.800 Euro

Stadtarchiv: 27.000 Euro

Denkmalpflege: 38.300 Euro (darin enthalten 20.000 Euro für die Renovierung des Stiftes Zwettl)

Projekte der Dorferneuerung (Kleinotten, Niederstrahlbach, Großglobnitz – jeweils Übernahme von Materialkosten): 55.600 Euro



Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem Lehrerensemble der Musikschule Zwettl unter der Leitung von Dir. Josef Paukner, hier im Bild (v. li.): Gabriele Kramer (Klavier), Katalin Mezö (Violine) und Vaclav Curda (Waldhorn). Weiters wirkten mit: Andreas Kugler (Gitarre), Ewa Radecka und Johannes Layr (Klavier) sowie Claudia Kent (Gesang).

t für 2012



Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller (3. v. re.) mit dem Team der Finanzabteilung: Abteilungsleiter Johann Altmann (sitzend), Christina Spitaler-Steininger, Rudolf Gruber, Edeltraud Bauer, Claudia Bohmann, Reinhard Anton, Gabriele Koppensteiner-Decker und Franz Almeder (stehend, v. re.)

Kulturpflege und kirchliche Angelegenheiten:

212.400 Euro

Energiewirtschaft und Umweltförderungen:

87.100 Euro

Gesunde Gemeinde:

11.400 Euro

Vereinssubventionen:

108.500 Euro

Soziales – Sozialhilfeumlage, Subventionen: 2.241.000 Euro

Straßenverkehr: 36.000 Euro

Landesklinikum – Finanzierungsbeitrag: 2.699.100 Euro

Straßenbau, Güterwege und Wasserbau: 1.178.000 Euro

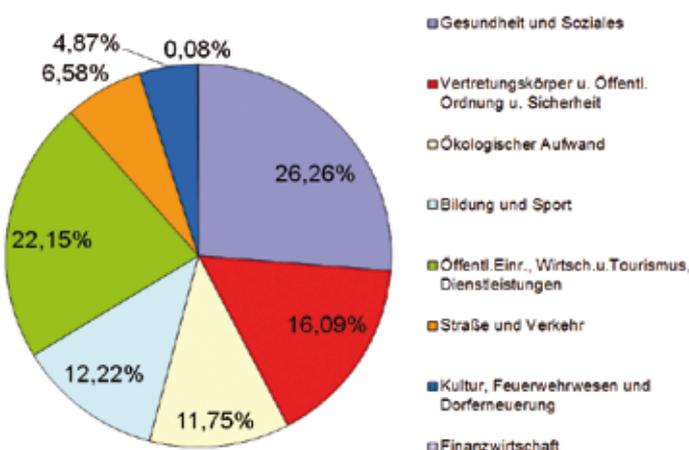
Wasserversorgungsanlagen (Zwettl, Rudmanns, Friedersbach, Kleinschönau):

291.000 Euro

Abwasserbeseitigung

(Zwettl, Rudmanns und Böhmhöf): 571.000 Euro

Voranschlag 2012



Die „Tortengrafik“ zeigt: Der größte Anteil der Budgetmittel 2012, nämlich 26,26 Prozent, fließt in den Bereich „Gesundheit und Soziales“, gefolgt vom Ausgabenbereich „Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus, Dienstleistungen“ (22,15 Prozent).



Das JUZZ-Team – bestehend aus Mag. Kathrin Koppensteiner, Simone Wanda (Einsatzleiterin „Kinder, Jugend & Familie“), Carina Schandl (vorne, v. li.) sowie Claudia Siedl, Marcel Österreicher und Alexandra Schiller (hinten, v. li.) – und Stadtrat Johann Krapfenbauer (re.) laden zum Tag der offenen Tür ein.

Jugendzentrum JUZZ feiert 5. Geburtstag

Seit seiner Inbetriebnahme am 3. Mai 2007 hat sich das Jugendzentrum JUZZ in der Hauensteinerstraße zu einem beliebten Treffpunkt für Jugendliche entwickelt. Die Einrichtung bietet jungen Leuten von 11 bis 18 Jahren vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Eine wichtige Funktion erfüllt auch die fachlich betreute Jugendberatungsstelle, die im Juli 2007 mit Unterstützung des Landes NÖ eingerichtet wurde und die Jugendlichen Rat und Hilfe bei Fragen und Problemen bietet. Rund 50 Jugendliche besuchen pro Woche das Jugendzentrum und nutzen die Möglichkeit, hier ihre Freizeit mit anderen jungen Menschen zu verbringen – sinnvoll, kreativ und ungezwungen. Zwei Freizeiträume und ein großes Außenareal stehen den Jugendlichen kostenlos zur Verfügung. Diverse Freizeitprogramme wechseln jeden Monat und reichen von kreativem Basteln, über „cooking for fun“ und Spiele-Nachmittage bis hin zu sportlichen Aktivitäten. Dabei können sich die Jugendlichen mit ihren Ideen und ihrer Kreativität selbst einbringen.

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens lädt das JUZZ am 26. Mai 2012 zu einem Tag der offenen Tür ein: Junge und ältere BesucherInnen können

sich von 14.00 bis 16.00 Uhr über die vielfältigen Angebote und Aktivitäten informieren. „Junge Menschen brauchen den Umgang mit Gleichaltrigen. Sie brauchen aber auch eine Anlaufstelle für ihre persönlichen Probleme. Beides finden sie hier im JUZZ“, so das JUZZ-Team.

Weitere Infos: www.juzz.at

JUZZ – Jugendkulturtreff und Jugendberatung Zwettl (Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl, Tel. 02822/54 222-201; E-Mail: juzz@wvnet.at)
 Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 21.00 Uhr, jeden Freitag von 16.00 bis 21.30 Uhr, jeden Samstag von 15.00 bis 21.30 Uhr sowie jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 bis 19.00 Uhr. Nächstegelegene Stadtbus-Haltestelle: H 30-Ottenschläger Straße/Ecke Hauensteinerstraße (ca. 3 Minuten Fußweg).
 Jugendberatung: jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung (02822/542 22-101)

Aus dem Gemeinderat

Die erste Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres fand am 27. März 2012 statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 43 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung bzw. zur Kenntnisnahme an. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Geräteankäufe der Freiwilligen Feuerwehren werden gefördert

Um den heutigen Einsatzerfordernissen besser gerecht zu werden, hat die Freiwillige Feuerwehr Eschabruck erstmalig drei Atemschutzgeräte samt Atemluftflaschen angekauft. Der Gemeinderat bewilligt einen Kostenbeitrag in Höhe von insgesamt 1.320,- Euro (440,- Euro pro Gerät). Der von der FF Großhaslau geplante Ankauf eines zweiten digitalen Funkgerätes wird gemäß der geltenden Richtlinien von der Gemeinde mit einem Beitrag von 300,- Euro unterstützt.

Neuer Speiseraum für die Kinder der Volks- und Sonderschule Zwettl

Aufgrund der hohen Auslastung und aufgrund des damit einhergehenden Platzmangels fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, in die Schaffung eines neuen Speiseraumes zu investieren. Weil immer mehr Volks- und Sonderschulkinder zum Essen angemeldet sind, wird in der Küche mit der bisherigen Kapazität von 16 Sitzplätzen nicht mehr das Auslangen gefunden. Deshalb sollen die beiden, im Erdgeschoß neben der Küche befindlichen Werkräume der Sonderschule in einen ca. 72,24 Quadratmeter großen Speiseraum umgestaltet werden. In die baulichen Maßnahmen und in die spätere Anschaffung von Tischen und Sesseln werden rund 21.000,- Euro investiert. Die erforderlichen Arbeiten einschließlich Sanitär- und Elektroinstallationen sowie Tischlerarbeiten wurden vom Gemeinderat an die jeweiligen Billigstbieter vergeben. Die Sonderschule kann zukünftig den Werkraum der Volksschule mitbenutzen.

Errichtung eines neuen Haltestellenbereiches

Ausgehend von der Einstellung des Personenverkehrs auf der Bahnlinie Waidhofen/Thaya-Schwarzenau-Zwettl und der Einrichtung eines Busalternativverkehrs ergibt sich auch im Stadtgebiet Zwettl die Notwendigkeit, das innerstädtische Haltestellenangebot an die aktuellen Erfordernisse anzupassen und zu verbessern. Im unmittelbaren Anschluss an den Ausfahrtsbereich des bestehenden Kampmparkplatzes ist entlang der B 38 (in Richtung Kreisverkehr Oberhof) die Errichtung eines neuen Haltestellenbereiches geplant, der aus insgesamt 6 Haltestellen (5 Haltestellen für Schulbusverkehr und eine Haltestelle für die öffentliche Buslinie WA14) bestehen wird und der mit Unterstützung des Landes Niederösterreich errichtet werden soll. Um einen sicheren Schulweg und die bestmögliche Anbindung an die Schulstandorte im Bereich Klosterstraße/Gartenstraße (Mittelschule für Sport und Wirtschaft, Schulen der Franziskanerinnen) zu gewährleisten, ist weiters die Errichtung eines ca. 35 Meter langen Fußgängersteiges vorgesehen, der auf der Höhe der Wirtschaftskammer die beidseitig vorhandenen Treppelwege verbinden wird. Ausschließlich für die Benützung durch Busse ist parallel zur



Die HTL-Absolventen Günter Filler aus Schweiggers, Johannes Kragl aus Münzbach (Bezirk Perg) und Florian Hahn aus Oberrosenauerwald erarbeiteten für die Gemeinde unentgeltlich ein Projekt und ein Modell zum Thema „Fußgängerbrücke und Bushaltestelle Kamp-Parkplatz“. Foto: zVg

B38 die Errichtung einer ca. 180 Meter langen Fahrbahn geplant, die in die bestehende Ausfahrt des Kampmparkplatzes einmünden wird. Bei der Planung dieses Vorhabens erhielt die Stadtgemeinde Zwettl freundlicherweise Unterstützung durch eine Projektgruppe der HTL Hallein: Günter Filler, Johannes Kragl und Florian Hahn erarbeiteten im Rahmen ihrer Ausbildung zum Werksmeister (Polier) für die Gemeinde unentgeltlich ein Gesamtprojekt „Fußgängerbrücke und Bushaltestelle Zwettl“ samt einem bis ins Detail ausgearbeiteten Modell. Die drei Absolventen, die ihre Bauhandwerkausbildung mittlerweile mit Auszeichnung abgeschlossen haben, investierten über 640 Arbeitsstunden in die unentgeltliche Ausarbeitung des Projektvorschlages einschließlich Einreich- und Ausführungsplan.

Vorbehaltlich der wasserrechtlichen Bewilligung und mit der Maßgabe, dass die bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beantragte Arbeitsunterstützung durch die Straßenmeisterei Zwettl genehmigt wird, fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Haltestellenbereiches in „gleichartiger, bewährter Ausführung wie beim Busbahnhof“ (Überdachung, Sitzbänke, Fahrradständer usw.) und zur baulichen Ausführung des Fußgängersteiges.

Subventionen für SportlerInnen und Sportvereine

Mit der Gewährung von Subventionen fördert der Gemeinderat sowohl die Arbeit des Beachvolleyballteams Doris und Stefanie Schwaiger als auch die Aktivitäten des im Dezember 2011 gegründeten Vereins „Union Tischtennisclub Zwettl“.

Denkmal- und Marterlsanierungen werden gefördert

Die Stadtgemeinde Zwettl leistet einen finanziellen Beitrag sowohl zur erforderlichen Sanierung des Kriegerdenkmals in Stift Zwettl als auch zu der von der Dorfgemeinschaft Purken geplanten Sanierung des örtlichen Marterls. Beide Vorhaben werden mit Subventionen unterstützt.

Startsubventionen für neu gegründete Vereine

Mit einer Startsubvention in Höhe von jeweils 370,- Euro unterstützt die Gemeinde die Aktivitäten des in Germanns ansässigen, seit Juli 2011 bestehenden „Vereins für junge darstellende Kunst im Waldviertel“ sowie des - ebenfalls im Bereich „Jugendkultur“ aktiven - Vereins „Junger Kultur- und Theaterverein Großlobnitz“, der im November 2011 ins Leben gerufen wurde.

Eine Startsubvention wurde auch dem im Oktober 2011 gegründeten Verein „Dorfgemeinschaft Unterrosenauerwald“ zugesprochen. Der Vereinszweck besteht in erster Linie in der Durch- bzw. Weiterführung von Brauchtumsveranstaltungen in Unterrosenauerwald.

Neuverpachtung des Badcafés im ZwettlBad

Die Gastronomieräumlichkeiten im ZwettlBad werden per Beschluss des Gemeinderates ab 1. April 2012 an das Gasthaus Anita Widhalm verpachtet. Gleichzeitig wurden neue Öffnungszeiten vereinbart, so wird z. B. der Büffetbetrieb in der heurigen Sommersaison von Montag bis Sonntag jeweils in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr bzw. bei Schönwetter je nach Bedarf stattfinden.

Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Musikerheims

Auf der Grundlage eines im Jahr 2009 durchgeführten Architekturwettbewerbs plant die gemeindeeigene Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH auf dem Areal des Zwettler Stadtamtes die Errichtung eines zeitgemäßen, akustisch geeigneten Probenraumes samt Musikerheim, das nach Fertigstellung von der Stadtgemeinde Zwettl angemietet und von dieser an den Musikverein C. M. Ziehrer untervermietet werden soll. Der derzeit für die Probenarbeit genutzte Raum im Dachgeschoß des Stadtamtgebäudes entspricht nicht dem aktuellen akustischen Standard und ist aufgrund seiner geringen Größe nicht mehr geeignet, ausreichend Platz für die mittlerweile fast 80 aktiven Musikerinnen und Musiker zu bieten.

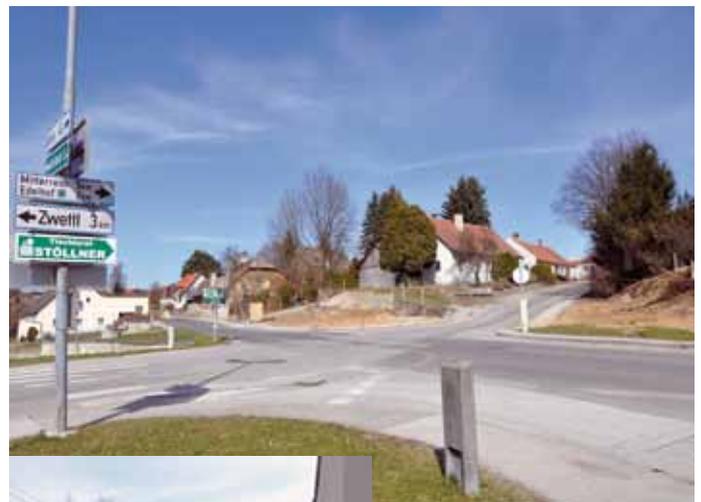
Zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von ca. 920.000,- Euro wurde ein Finanzierungsplan ausgearbeitet, in dem neben Eigenmitteln der gemeindeeigenen Gesellschaft auch Eigenmittel bzw. Eigenleistungen des Musikvereins C. M. Ziehrer sowie ein Landesbeitrag vorgesehen sind.

Vorbereitung einer neuen Lösung für „Edelhoferkreuzung“

In Zusammenhang mit der geplanten verkehrssicheren Umgestaltung der sogenannten „Edelhofer-Kreuzung“ in Rudmanns hat der Gemeinderat den hierfür erforderlichen Ankauf einer

weiteren, im unmittelbaren Verlauf der Ortsdurchfahrt gelegenen Liegenschaft beschlossen.

Mit dem Erwerb der Liegenschaft Rudmanns Nr. 73 rückt man dem gemeinsam mit der Ortsbevölkerung und der Straßenmeisterei Zwettl geplanten Ziel näher, den Kreuzungsbereich „Edelhofer-Kreuzung“ bzw. die Ortsdurchfahrt in diesem Bereich neu und für alle Verkehrsteilnehmer sicher zu gestalten. Zwei Liegenschaften im Kreuzungsbereich wurden in der Vergangenheit von der Gemeinde bereits angekauft. Die darauf befindlichen Altbauten wurden mittlerweile abgerissen, sodass der Bereich im Vergleich zu früher wesentlich besser einsehbar ist. Seitens der Straßenmeisterei Zwettl wurden bereits konkrete Vorschläge zur Umgestaltung ausgearbeitet. Diese wurden im heurigen Frühjahr in Beisein von Stadtrat Erwin Engelmayr und Ortsvorsteherin GR Gabriele Simlinger der Bevölkerung von Rudmanns präsentiert.



Nach dem Ankauf von insgesamt drei Liegenschaften durch die Stadtgemeinde Zwettl kann die „Edelhofer-Kreuzung“ in Rudmanns künftig verkehrssicherer gestaltet werden.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 26. Juni 2012, 19.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt.



**Lehre bei KASTNER –
Deine Karrierechance!**


Einzelhandel


Großhandel


Büro


Logistik



Volkshochschule Zwettl unter neuer Leitung

Mit Jahresende 2011 beendete OSR Christa Lechner auf eigenen Wunsch ihre seit 5 Jahren ausgeübte Tätigkeit als Leiterin der Volkshochschule Zwettl. Mag. Franz Ettmayer hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen und wurde vom Gemeinderat mit Wirkung ab 1. Jänner 2012 zum neuen Leiter der Volkshochschule Zwettl bestellt.

Anlässlich der am 21. Dezember 2011 erfolgten Übergabe der VHS-Leitungsfunktion betonte Bürgermeister Herbert Prinz den Stellenwert der Volkshochschule als „eine der wichtigsten Bildungseinrichtungen der Gemeinde“.



OSR Christa Lechner, Bgm. Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (v. re.) wünschen dem neuen VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer (li.) für seine künftige Tätigkeit viel Erfolg. Foto: NÖN Zwettl/Mag. Joachim Brand

Der Bürgermeister dankte der ehemaligen Volksschuldirektorin OSR Christa Lechner für ihr engagiertes Wirken als VHS-Leiterin und wünschte ihrem Nachfolger Mag. Franz Ettmayer für die neue Aufgabe „viel Freude und viel Erfolg“.

OSR Lechner bedankte sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit und meinte, dass sie sich aus privaten Gründen zu diesem Schritt entschlossen habe, um mehr Zeit für die Familie und vor allem für die Enkelkinder zu haben.

Ihr Dank galt weiters allen VHS-TeilnehmerInnen sowie der für die Buchhaltung zuständigen Mitarbeiterin Inge Meisner und allen Vortragenden und KursleiterInnen, die in den vergangenen Jahren zur Gestaltung eines abwechslungsreichen und thematisch vielfältigen Bildungsprogrammes beigetragen haben.

Der gebürtige Oberösterreicher Mag. Franz Ettmayer lebt seit fast vier Jahrzehnten in Zwettl und sammelte nach seiner Tätigkeit am Truppenübungsplatz Allentsteig schulspezifische Erfahrungen als Lehrgangleiter (1998 – 2004) an der Bildungs- und Forschungseinrichtung des

Österreichischen Bundesheeres, der Landesverteidigungsakademie in Wien. Berufsbeigleitend absolvierte er das Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Wien, das er 2005 erfolgreich abschloss.

Motivation zur Übernahme des umfangreichen Aufgabenbereiches an der Volkshochschule Zwettl ist nach eigenem Bekunden „die Förderung der Kreativität der Menschen im weitesten Sinne“, wobei es dem pensionierten Oberst ein Anliegen ist, dass sich möglichst jede Generation im Kurs- und Vortragsprogramm der VHS Zwettl wiederfindet.

Die Angebotspalette der Volkshochschule Zwettl reicht von Aktivitäten für Kinder und Jugendliche bis hin zu Kursen, Vorträgen und Kreativangeboten für Erwachsene und SeniorInnen. Mag. Ettmayer bedankte sich ebenfalls bei seiner Vorgängerin für die engagierte Arbeit und versprach, das Bildungsangebot der VHS Zwettl in ähnlichem Ausmaß weiterzuführen wie bisher.

Informationen über die Bildungs- und Kursangebote der Volkshochschule finden Sie unter: www.vhszwettl.at

Stadtmuseum und Sonderausstellung

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Stadtmuseums im Alten Rathaus laden der Museumsverein und die Stadtgemeinde Zwettl am 1. Mai 2012 zu einem abwechslungsreichen Aktionstag ein. Neben einem Rahmenprogramm für Jung und Alt (Beginn: 14.00 Uhr) werden kostenlose Kurzführungen zu Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum angeboten.

Zu den weiteren Höhepunkten gehören die Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“ (18.00 Uhr, Stadtmuseum) sowie die Präsentation des 14. Bandes der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ (19.00 Uhr, Sparkassensaal), der ebenfalls das Wirken der Fotopioniere im 19. Jahrhundert im Raum Zwettl dokumentiert.

Museum wurde 1992 wiedereröffnet

20 Jahre sind vergangen, seit das Stadtmuseum Zwettl im April 1992 an seinem damals neuen Standort im Alten Rathaus am Hauptplatz wiedereröffnet werden konnte. Vorausgegangen war eine 54-jährige Zwangspause, denn der erste, seit 1904 bestehende Standort des Museums im Postgebäude in der Kuenringer Straße war im November 1938 auf Veranlassung der NSDAP geschlossen worden. Im Mai 1987 kam es zur Gründung des Museumsvereines Zwettl. Zu den ersten Projekten des Vereines gehörte die Erstellung eines Konzeptes

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

 Autorisierter Händler

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 23+41 02022-52471
Weitra Kirchengasse 34 02036-2392

2012: 20-Jahr-Jubiläum Ausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“



Die BesucherInnen des Zwettler Stadtmuseums dürfen sich wieder auf eine sehenswerte Sonderausstellung freuen: Friedel Moll und Werner Fröhlich haben sich auf Spurensuche begeben und viele interessante Exponate zum Thema „Frühe Zwettler Fotografen“ zusammengetragen.

für die Wiedereinrichtung eines Stadtmuseums.

Fünf Jahre später war es dann so weit: Die Eröffnungsrede am 25. April 1992 hielt kein Geringerer als der damalige Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll, der den Verantwortlichen des Museumsvereines unter der Leitung des damaligen Obmannes Friedel Moll sowie der Stadtgemeinde und der Kulturabteilung des Landes zur gelungenen Neugestaltung und zur Adaptierung der Räumlichkeiten gratulierte. Wie groß das Interesse am neu eingerichteten Stadtmuseum war, zeigt auch die Tatsache, dass man bereits im Juni 1992 den 1000sten Besucher begrüßen konnte.

Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“

Werner Fröhlich und Friedel Moll haben im Lauf der vergangenen Monate viele interessante Exponate, Dokumente und historische Fotografien zusammengetragen, die dem Publikum Einblicke vermitteln in das Leben und Wir-

ken der ersten Fotografen. In unserer Region waren diese ab 1864 aktiv. Anfangs handelte es sich dabei vor allem um Wanderfotografen, die meist in einem Gasthaus ihr Quartier aufschlugen und mit ihren Geräten die benachbarten Orte auf der Suche nach Kunden durchwanderten.

Fotoatelier von Carl Lux

Ebenfalls 1864 eröffnete der aus Schlesien stammende Buchbindergeselle Carl Lux in Zwettl sein Fotoatelier. Damit begann die Ära eines Familienunternehmens, dessen Mitglieder durch 125 Jahre das Leben und die Menschen in Zwettl porträtierten. Im frühen 20. Jahrhundert, besonders aber nach dem Ersten Weltkrieg, fand die Fotografie allmählich immer größere Verbreitung und wurde langsam ein Bestandteil des täglichen Lebens.

Auch in Zwettl gab es ambitionierte „Amateure“, von denen manche in dieser Kunstform höchste Perfektion entwickelten. Zu ihnen gehörten unter anderem der Apotheker

und Drogist Gustav Schneider, dessen Spezialität die Stereofotografie war sowie der Lehrer Josef Frank und der Grafiker Friedrich Stadler. Dem Wirken dieser und vieler

anderer Fotografen sind sowohl die heurige Sonderausstellung des Stadtmuseums Zwettl als auch der neue Band der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ gewidmet.

Festprogramm

Dienstag, 1. Mai 2012

20 Jahre Stadtmuseum Zwettl

„Zwettl entdecken, erkunden, erleben“

14.00 Uhr, vor dem Alten Rathaus:

Eröffnung der Museumssaison 2012

Blasmusik und Turmblasen

Familien-Rätselwanderung durch die Stadt mit schönen Preisen

Historische Spiele für Jung und Alt

Knusprige Waffeln, gebacken auf historischen Waffeleisen

Kurzführungen zu Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum:

14.30 Uhr - Rathausfassade (Mag. Ralf Wittig), 15.00 Uhr -

Stadtpfarrkirche (Dir. Franz Fichtinger), 15.30 Uhr - Dreifaltigkeitssäule (Friedel Moll)

18.00 Uhr, Stadtmuseum Zwettl:

Eröffnung der Sonderausstellung 2012

„Frühe Zwettler Fotografen“

19.00 Uhr, Sparkassensaal:

Festakt „20 Jahre Stadtmuseum Zwettl“

Start des Fotowettbewerbes „Mein Zwettl-Bild“

Präsentation von Band 14 der Schriftenreihe „Zwettler Zeit-

zeichen“ mit dem Titel „Frühe Zwettler Fotografen“, Autoren:

Werner Fröhlich, Univ.-Ass. Mag. Caroline Fuchs, Univ.-Ass.

Dr. Elisabeth Gruber, Friedel Moll

Programmvorschau 2012:

2. Juni 2012, 15.00 Uhr, Stadtmuseum Zwettl:

„Volle Bandbreite“

Wir versuchen uns im Weben von Schmuckbändern, mit Elisabeth Moll.

5. Juni 2012, 18.00 Uhr, Polytechnische Schule Zwettl:

„Klosterküche“

Kochen nach alten Rezepten mit Mag. Claudia Gundacker-Khollar.

Weiters werden museumspädagogische Aktionen zu Stoffdruck, Sgraffitodekoration und Papierschöpfen angeboten!

Öffnungszeiten des Stadtmuseums

ab 1. Mai bis 28. Oktober 2012:

Fr., 14.00 bis 17.00 Uhr,

Sa., So. u. Feiertag, 10.00 bis 12.00 Uhr u. 14.00 bis 17.00 Uhr

Juli und August zusätzlich Di., Mi. u. Do., 14.00 bis 17.00 Uhr

Info: www.zwettl.gv.at/stadtmuseum

Informationsbesuche in Kindergärten und an Volksschulen

Stadtrat Johann Krapfenbauer und die für den Bereich „Kindergärten und Schulen“ zuständige Sachbearbeiterin Silvia Bauer besuchten im heurigen Frühjahr die insgesamt 9 Kindergärten und 9 Volksschulen der Stadtgemeinde Zwettl, um vor Ort mit den Leiterinnen und dem Personal aktuelle Anliegen zu besprechen.

Im Zuge der Informationsbesuche wurden Wünsche, Vorschläge und Anregungen z. B. hinsichtlich Betrieb und Ausstattung gesammelt. Weiters nutzte man die Gelegenheit, um die Räumlichkeiten zu



Stadtrat Johann Krapfenbauer (hinten, Mitte) und die zuständige Sachbearbeiterin Silvia Bauer BEd (hinten, 2. v. li.) besuchten u. a. auch den Kindergarten und die Volksschule Rieggers. Über den Besuch freuten sich die Schul- und Kindergartenkinder sowie Lehrerin Alexandra Hahn, Dir. Martha Prinz, Kindergartenleiterin Regina Kolm, Kinderbetreuerin Martina Tüchler und Kindergartenpädagogin Sigrid Böhm.

besichtigen und um allfällige bauliche und organisatorische Angelegenheiten zu be-

sprechen.

In den 9 Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl werden derzeit insgesamt 327 Kinder betreut und an den 9 Volksschulstandorten in Zwettl, Jahrgs, Marbach/

Walde, Großglobnitz, Oberstrahlbach, Rieggers, Friedersbach, Jagenbach und Schloß Rosenau werden im Schuljahr 2011/2012 insgesamt 306 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.



Falknerei- und Greifvogelzentrum

Öffnungszeiten 2012

19. April bis 14. Oktober

April und Oktober

Mai und September

Juni bis August

Flugvorführungen 11:00 Uhr und 15:00 Uhr

Sonderveranstaltung

„Pferd und Falke als Kunstwerk“ 19. bis 20. Mai 2012

Falknerei- und Greifvogelzentrum

SchlossWaldreichs

(T) +43 2988 20 060

(F) +43 2988 20 061

(E) waldreichs@greifvogelzentrum.at

(I) www.greifvogelzentrum.at

Info-Broschüre „school4u“

In Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Niederösterreich (Büro Waldviertel) und den weiterführenden Schulen des Waldviertels hat die „EUROPA Plattform – PRO Waldviertel“ die Bildungsbroschüre „school 4u – Schul- und Bildungsangebote Waldviertel und Südböhmen“ herausgegeben, die einen informativen Überblick bietet über die in der Region vorhandenen Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS), Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS) und Berufsbildenden Mittleren Schulen (BMS) sowie über deren jeweilige Bildungs- und Ausbildungsangebote.

Neben den heimischen Schulen finden in der Broschüre auch die Schulstandorte im benachbarten Südböhmen Berücksichtigung.

Die Broschüre wurde im März an die Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Schulstufe aller Waldviertler Schulen verteilt. „Der Folder soll SchülerInnen und Eltern bei der Orientierung für ihren zukünftigen Ausbildungsweg unterstützen“, so Dr. Ernst Wurz, Arbeitskreisleiter Bildung der EUROPA Plattform – PRO Waldviertel. Die Broschüre ist beim Regionalmanagement NÖ Büro Waldviertel (Tel. 02822/9025-20213) erhältlich bzw. liegt auch im Stadttamt Zwettl auf. Weiters steht Interessierten via Internet (www.rm-waldviertel.at) eine Version zum „herunterladen“ zur Verfügung.

Zwettl wird „FAIRTRADE-Gemeinde“

Jetzt ist es fix: Im März dieses Jahres erhielt die vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl eingerichtete Arbeitsgruppe „FAIRTRADE-Gemeinde“ von der Initiative „FAIRTRADE Österreich – Verein zur Förderung des fairen Handels mit den Ländern des Südens“ (www.fairtrade.at) die offizielle Mitteilung, dass die Stadtgemeinde Zwettl „die Kriterien für die Ernennung zur FAIRTRADE-Gemeinde erfüllt.“

Die offizielle Ernennung und Urkundenüberreichung erfolgt im Rahmen einer Feierstunde, die am 25. April 2012 um 16.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadttamtes Zwettl stattfinden wird.

Erste FAIRTRADE-Stadtgemeinde des Waldviertels

„Zwettl ist die erste FAIRTRADE-Stadtgemeinde des Waldviertels“, so Thomas Wackerlig vom österreichweiten „FAIRTRADE Gemeindegewerbe“, der sich über das Engagement der Zwettlerinnen und Zwettler erfreut zeigt: „Vor allem die verschiedenen Veranstaltungen, Vorträge und Workshops sind toll und wir freuen uns auch über die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Weltladen!“ Bereits im September 2011 hat der Zwettler Gemeinderat einstimmig eine Resolution zur Beteiligung am Projekt „FAIRTRADE-Gemeinde“ beschlossen. Hauptziel dieser Initiative ist es, die Kriterien

des „fairen Handels mit den Ländern des Südens“ auf Gemeindeebene zu berücksichtigen bzw. zu fördern und damit zur Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern beizutragen.

Arbeitsgruppe: Umsetzung und Weiterentwicklung

Zur Durchführung des Projektes wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich regelmäßig trifft und die an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele arbeitet. Diese Arbeitsgruppe besteht derzeit aus sieben Personen. Neben Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich als Leiter gehören ihr StR Erich Stern, StR Franz Groschan, StR Ing. Ewald Gärber, Christine Cermak (Obfrau des Vereins Weltladen Zwettl), Thomas Wittmann und Franz Fischer (Vorsitzender der Personalvertretung der Gemeindebediensteten) an. Interessierte Bürgerinnen



Mitglieder der FAIRTRADE-Arbeitsgruppe bzw. des Vereins Weltladen Zwettl - im Bild (v. li.): Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, StR Franz Groschan, StR Erich Stern, Brigitta Robl, Anna Hofbauer und StR Ing. Ewald Gärber - mit Thomas Wackerlig vom FAIRTRADE Gemeindegewerbe (re.).

und Bürger sind eingeladen, bei der Umsetzung dieses Vorhabens mitzuwirken und können sich gerne mit GR Ing. Grulich (Tel. 0676/812 166 32) oder den Mitgliedern der FAIRTRADE-Arbeitsgruppe in Verbindung setzen.



„Weltladen“ - Landstraße 19
Eine weitere wichtige „Dreh-scheibe“ der FAIRTRADE-Bemühungen ist der „Weltladen“, der am 28. Mai 2011 am Standort Landstraße 19 eröffnet wurde. Das engagierte Team des Vereins „Weltladen Zwettl“ kümmert sich ehrenamtlich um die Betreuung des Ladenlokals, in dem eine attraktive Auswahl fair ge-

handelter Produkte zum Kauf angeboten wird.

Öffnungszeiten: montags bis freitags jeweils von 9.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr; samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr; weitere Infos: <http://zwettl.weltladen.at>

„Faire Woche“ von 23. bis 28. April

In Zusammenarbeit mit der FAIRTRADE-Arbeitsgruppe und heimischen Unternehmen wird von 23. bis 28. April 2012 eine „Faire Woche“ veranstaltet. Um speziell die jüngere Generation für das Thema zu sensibilisieren, werden an den Schulen Workshops zum Thema „Fairer Handel“ und „Fairness am Teller“ durchgeführt.

www.blattundblüte.at

BINDEREI · DEKORATION



RAUMDESIGN · BLÜTEN & BLATTWERK

**SIE WERDEN
AUGEN MACHEN WENN
BLATT + BLÜTE ERÖFFNET:**

Wann? Fr. 27. APRIL 15 UHR

Wo? SCHULGASSE 2 3910 ZWETTL

Holen Sie Ihren  Gutschein für Ihren Einkauf!

BLATT + BLÜTE ZWEIGSTELLE Zwettl Schulg. 2-Tel 0680/50 25 828

BLATT + BLÜTE EINFACH MEHR ALS BLUMEN

Segnung d. Hrn. Stadtpfarrer Kaiser
Eröffnung durch Hrn. Bgm. Prinz
und WKNO Bezirksstelle Zwettl.

Das einzigartige Blumengeschäft bietet:

- Sommerblumenschmuck
- Hochzeitsdekorationen
- Extravagante Mitbringsl
- Trauerschmuck
- Jede Woche Top - Angebote



NÖ Funkleistungsabzeichen 2012: Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Gemeindegebiet Zwettl - im Bild mit den Schulungsverantwortlichen BR Ewald Edelmaier, ASB-Stv. Johann Raab und ASB Herbert Gruber (hinten, v. li.) - präsentieren stolz ihre Urkunden. Rene Hahn von der FM Gerotten (vorne, 4. v. re.) ging als Landessieger hervor. Foto: zVg/R. Zeilinger

NÖ Funkleistungsabzeichen 2012: Landessieger kommt aus Gerotten

Beim Bewerb um das NÖ Funkleistungsabzeichen am 9. und 10. März 2012 in der Landesfeuerwehrschule Tulln traten aus der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ Zwettl 20 Kandidaten an. Aus den 598 Teilnehmern ging FM René Hahn von der Freiwilligen Feuerwehr Gerotten als Bester und somit als Landessieger hervor.

Mit den erfolgreichen Teilnehmern, die ihr Können in den Disziplinen „Erstellen und Absetzen einer Alarmierung“, „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen“, „Überprüfung der Funksirenensteuerung“, „Arbeiten in der Einsatzleitung, Einsatzsofortmeldung“, „Lotsendienst“ und „Fragen aus dem Funkwesen“ unter Beweis stellten, freuten sich auch die Schu-

lungsverantwortlichen BR Ewald Edelmaier, ASB Herbert Gruber und ASB-Stv. Johann Raab sowie das gesamte Ausbildungsteam.

Die Teilnehmer nach Feuerwehren: Philipp Hrouza (FF Friedersbach); René Hahn und Mathias Steininger (FF Gerotten); René Rogner, Sebastian Weigl, Herwig Senk, Patrick Schulner, Leo Bernhart und Florian Sturm (FF

Jagenbach); Bernhard Jank, Markus Schießwald, Patrick Hahn, Stefan Riegler, David Müllner und Lukas Liebenauer (FF Jahnings); Florian Fuchs, Silvia Zinner und Sonja Zinner (FF Rieggers); Markus Siegl und Patrick Siegl (FF Rudmanns).

Namens der Stadtgemeinde Zwettl herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des NÖ Funkleistungsabzeichens!

Zwettl: Be im Zentrum

In Zwettl, dem Zentrum des Waldviertels, sind zahlreiche erfolgreiche Unternehmen tätig. Zu den Leitbetrieben, die zur Bekanntheit Zwettls weit über die Gemeindegrenzen hinaus beitragen, zählen u. a. die Privatbrauerei Zwettl, die Firmengruppe Kastner, die Firmengruppe Eigl, das Raiffeisen Lagerhaus, die Firma Waldland und im touristischen Bereich das Hotel Schwarzalm, das Schosshotel Rosenau und das Faulenzerhotel Schweighofer sowie die hier ansässigen überregional tätigen Banken.

Die attraktive Zwettler Innenstadt mit ihrem Mix aus Geschäften, Kaffee- und Gasthäusern bietet den perfekten Rahmen zum Bummeln und Einkaufen.

Viele der privaten Klein- und Mittelbetriebe haben sich durch den persönlichen Einsatz der Firmeninhaber und durch das hohe fachliche Können ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Un-

Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphaltstecher 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m³ Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von
Thaler Hoflader**



Robert Thaller

02822 / 209 71

info@hoflader-baumaschinen.at
www.hoflader-baumaschinen.at

Oberhof 28
A-3910 Zwettl

deutender Wirtschaftsstandort n des Waldviertels



Die Zwettler Innenstadt weist einen attraktiven Mix aus Geschäften, Kaffee- und Gasthäusern auf.

ternehmen entwickelt, die bei den Kunden hohe Wertschätzung genießen.

Um günstige Standortbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen, engagiert sich die Stadtgemeinde Zwettl bei verschiedensten Aktivitäten und Projekten, außerdem werden gezielte Wirtschaftsförderungen gewährt.

„Städte im Aufschwung“: Starke Städte - starke Regionen

Die Städte Horn, Zwettl, Schrems, Telč, Jindřichův Hradec und Třebon arbeiten seit Mitte 2011 bei der Umsetzung des Projektes „Städte im Aufschwung“ zusammen. In einem Dialog mit den Wirtschaftsbetrieben und den Verantwortlichen der Stadtgemeinde sollen weitere Schwerpunkte für die Zwettler Wirtschaft erarbeitet werden. Wie bei vielen

Kleinstädten braucht die Innenstadt neuen wirtschaftlichen Schwung. Durch unterstützende Aktivitäten soll es gelingen, dass sich in der Innenstadt wieder mehr unterschiedliche Unternehmen ansiedeln. Die Projektlaufzeit ist bis 31. Dezember 2013 vorgesehen und hat ein Volumen von ca. € 200.000,-, wovon 75% durch EU-Mittel gefördert werden.

Die Städte tauschen regelmäßig ihre Erfahrungen aus und lernen voneinander. Die Kontakte untereinander werden vertieft. Die Aktivitäten und Strategien sollen einander ergänzen und nicht konkurrieren. Langfristig profitieren davon nicht nur die Städte selbst, sondern auch das Um-

feld. Starke Städte haben eine wirtschaftliche Strahlkraft auf ihre Umgebung. So entstehen allmählich



Stadt im Aufschwung!

Das Waldviertel hat sich in den letzten 20 Jahren verändert. Mit der Grenzöffnung ist eine Erleichterung der Verkehrswege einhergegangen. Verbesserte Erreichbarkeiten der Zenträume Wien und St. Pölten und die im Bau befindliche Verbindung Linz - Freistadt stärken den Wirtschaftsstandort Zwettl. Dass dieser Standort gut ist, beweisen viele Leitbetriebe, die von hier aus den regionalen und überregionalen Markt bedienen.



Josef Wallenberger

Aktuell hat die Gemeinde 720 aktive Betriebsstandorte. Banken, Gesundheit, Handwerk, Lebensmittelproduktion und Handel – in vielen Bereichen ist Zwettl bereits jetzt das Zentrum des Waldviertels. Es ist für das gesamte Waldviertel wichtig, dass im Herzen der Region ein urbaner Raum entsteht. Bisher war Krems die nächstgelegene größere Stadt. Diese strahlt zwar ins Waldviertel aus, aber inmitten der Region fehlt ein vergleichbares Zentrum, damit das ganze Umland profitiert und wirtschaftliche Eigendynamik entsteht. Diese Funktion kann Zwettl übernehmen. Zwettl bildet mit dem Produktionsstandort Gmünd-Schrems und Budweis eine starke Wirtschaftsachse. Gemeinsam können diese Städte es schaffen, die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt im Waldviertel aus eigener Kraft zu stärken.

Damit Zwettl seine Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbauen kann, ist eine zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Gemeinde gefordert. Ein Pakt für die Zukunft. Die Erfahrung zeigt, dass es dabei immer wieder unterschiedliche Sichtweisen geben wird, wo und wann investiert gehört. Natürlich hat eine Gemeinde dabei viele Interessen zu berücksichtigen. Wichtig wird die Qualität der Entscheidungsfindungen sein und der gemeinsame Blick auf die Stärken und Potenziale des Standortes Zwettl.

Das Projekt „Städte im Aufschwung“ kann dazu beitragen. Das Waldviertel braucht ein starkes Zwettl, davon werden alle profitieren!

Josef Wallenberger, Regionalberater

wirtschaftlich starke Regionen.

Im Rahmen des Projektes fanden im Frühjahr Gespräche mit Zwettler Unternehmerinnen und Unterneh-

mern statt. Darauf aufbauend soll eine Wirtschaftsstrategie für Zwettl erarbeitet werden. Weiters wird derzeit an einer Neuauflage des Serviceheftes „Richtig verbunden“ gearbeitet, das ebenfalls einen Wirtschaftsschwerpunkt enthalten wird.



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

Zwettl: Maßnahmen der Gemeinde und des WTM zur

„Wohnen im Waldviertel“ – Zwettl macht mit!

Zusammen mit 50 weiteren Gemeinden haben wir für die zukünftige Entwicklung des Waldviertels ein gemeinsames Ziel: Junge Menschen in unseren Städten und Gemeinden halten und neue Bewohnerinnen und Bewohner für die Region gewinnen. Durch klares Aufzeigen der Vorzüge des Wohnstandortes Waldviertel werden überaltete Klischees des Waldviertels durchbrochen.

Auf www.wohnen-im-waldviertel.at möchten wir vermitteln, was die Region an Vorzügen und Angeboten zu bieten hat. Wir machen unsere Region virtuell erlebbar – und wir helfen den „BesucherInnen“ den optimalen Wohnstandort zu finden. Jeder ist eingeladen, sein Haus, seine Wohnung oder ein Grundstück kostenlos auf der Homepage www.wohnen-im-waldviertel.at anzubieten oder zu finden!

Außerdem laden wir Sie herzlich ein, uns als Botschafterin und Botschafter für das Wald-

viertel zu unterstützen. Schauen wir wieder bewusster hin. Nehmen wir die Qualitäten unserer Umgebung wahr. Und berichten wir darüber. Am Stammtisch, im Verein, bei den Kundinnen und Kunden, am Arbeitsplatz und bei vielen anderen Gelegenheiten. Wer an das Waldviertel denkt, soll in Zukunft nicht nur an Ferien und Freizeit denken, sondern auch an Arbeiten und Leben, Bildung und Chancen, Lebensräume und Lebensqualität: **„Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.“**

Baugründe der Gemeinde

Die Stadtgemeinde Zwettl bietet leistbare Grundstücke in den Orten Eschabruck, Niederneustift und Uttissenbach an:

Eschabruck: 1.042 m² oder 1.179 m² zum Preis von € 8,72/m²

Uttissenbach: 1.001 m² oder 1.097 m² zum Preis von € 8,50/m²

Rudmanns: die Gemeinde ist Miteigentümerin an zwei Grundstücken mit einer Größe von 783 m² und 799 m², diese werden um € 50,-/m² verkauft.

Die Grundpreise verstehen sich exkl. Aufschlüsselung. Ein Teil der Aufschlüsselungsabgabe kann als Wohnbauförderung seitens der Stadtgemeinde Zwettl erstattet werden.

**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.



WTM-Obmann Vizebürgermeister DI Johannes Prinz mit Besucherinnen des Frühlingseinkaufsfestes 2012. Die Geschäfte in der Innenstadt lockten mit einem Einkaufsrabatt.

Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl

Marketinggemeinschaften der Städte sind heute wichtiger denn je, deshalb unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl mit Subventionen und Bauhofleistungen die Aktivitäten des Vereins „Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl“ zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Zwettl sowie zum Nutzen von Gastronomie, Handel und Gewerbe.

Der Verein, der sich aus 95 Mitgliedsbetrieben zusammensetzt, betreibt nicht nur die Tourist-Info im Alten Rathaus, es wird auch jährlich ein attraktives Jahresprogramm erarbeitet und umgesetzt, dazu zählen z.B. der Autofrühling und Autoherbst, das am 23. März stattgefundene Frühlingseinkaufsfest, die Oster- und Muttertagsaktion, der Zwettler Advent, u.v.m.

Heuer haben sich die Zwettler Betriebe dazu entschlossen, mit einer neuen Werbemaßnahme **„CHILLEN in Zwettl – slow shopping“** wieder auf unsere schöne Einkaufsstadt Zwettl aufmerksam zu machen.

Die Zwettler Innenstadt wird sich von Mai bis August 2012 in eine einladende Land-



schaft mit grünen Kunstrassenteppichen, Liegestühlen, Sonnenschirmen und Hängematten verwandeln. Um die Botschaft zu vermitteln, dass es in der Zwettler Innenstadt alles unter einem Dach sowie eine enge Kooperation der Zwettler Wirtschaftstreibenden gibt, wird ein großschichtiges grünes Netz mit einem Schriftzug „WTM – Wir Tun Mehr, Netzwerk Innenstadt“ über dem Sparkassenplatz gespannt.

Das Büro WTM & Touristinfo Zwettl im Alten Rathaus ist Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 und Do. bis Fr. von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

www.zwettl.info

Belebung der Wirtschaft

Betriebsansiedlungen

Wenn Sie an einer Betriebsansiedlung interessiert sind, bietet Ihnen Zwettl viele Möglichkeiten. Für Zwettl sprechen u.a. die geographische Lage im Zentrum des Waldviertels, verfügbare und leistbare Grundstücke sowie das vorhandene Potential an engagierten und bestens ausgebildeten Arbeitskräften.

Von der Gemeinde wurde 2008 mit der Erschließung eines neuen, ca. 4,5 Hektar großen Betriebsareals im Zwettler Gewerbegebiet Ost begonnen. Durch die gute Verkehrslage mit direkter Lage an der B 38 wird eine bestmögliche Erreichbarkeit gewährleistet. Die neu entstandenen/entstehenden Betriebsgrundstücke werden von der Stadtgemeinde Zwettl zu besonders günstigen Quadratmeterpreisen (€ 34,- bis € 40,-) abgegeben. Die Flächengröße ist frei wählbar und richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Interessenten.

Ziel dieser Aufschließungsmaßnahme ist es, den Wirtschaftsstandort Zwettl durch Betriebsansiedlungen auf günstigen und sofort verfügbaren Gewerbeflächen weiter zu stärken und gleichzeitig auch Anreize für Betriebsneugründungen zu schaffen.

Standort:Aktiv

Im Projekt Standort:Aktiv ist es der Stadtgemeinde Zwettl gemeinsam mit weiteren 18 Waldviertler Gemeinden entlang der Hauptverkehrsverbindungen Wien-Budweis ein Anliegen, das Waldviertel als Wirtschaftsstandort aufzuwerten und die vorhandenen Gewerbeflächen und Objekte aktiv und professionell zu vermarkten.

KOMSIS, ein internetbasiertes Informationssystem, bietet eine umfangreiche Suchmöglichkeit nach Gewerbegrundstücken, Gewerbeobjekten, Büro- und Geschäftsflächen, Wohngrundstücken und Wohnobjekten: www.komsis.at

RIZ-Beratungsbüro Zwettl

Auf Initiative des „Vereins zur Förderung der Einrichtung eines Regionalen Innovationszentrums (RIZ) Waldvier-



Das neue Betriebsareal im Gewerbegebiet Ost verfügt über eine gute Verkehrsanbindung.

tel“ wurde im Stadtamt Zwettl 2006 ein RIZ-Beratungsbüro eingerichtet, das JungunternehmerInnen und UnternehmensgründerInnen ein kostenloses, bezirksweit orientiertes Beratungsservice bietet.

Ansprechpartnerin ist die RIZ-Regionalbetreuerin Mag. (FH) Gerlinde Ertl, die für weitere Informationen und für eine Terminvereinbarung gerne unter Tel. 0676/88 32 64 500, ertl@riz.co.at, zur Verfügung steht.

Gemeindeförderungen nutzen

BetriebsgründerInnen ist nicht nur die fachliche Beratung - zum Beispiel durch die RIZ-Regionalbetreuerin und die Wirtschaftskammer – hilfreich, auch die Förderungsberatung und die konkrete finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde während der ersten Betriebsjahre hilft vor allem jungen Unternehmen bei der Betriebsansiedlung im Innenstadtdgebiet von Zwettl und in den Ortszentren der Katastralgemeinden des Gemeindegebietes.

Im Rahmen der vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien wurden von der Gemeinde im Jahr 2011 insgesamt 56 Wirtschaftsförderungen gewährt. Damit konnten neue Betriebe in Zwettl „Fuß fassen“.

Wie und was wird konkret gefördert?

Zinsenzuschüsse zur Existenzgründung

Zuschusshöhe: 3 % für ein Darlehen bis zu € 15.000,- Laufzeit bis zu fünf Jahren >>

Standort:Aktiv



Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine.....


HELMREICH
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl
02822 52474 - info@helmreich.at

www.helmreich.at

Zwettl: Bedeutender Wirtschaftsstandort

Förderungsvoraussetzung: Gewährung eines gleichartigen Zinszuschusses im Rahmen der Existenzgründungsaktion des Landes und der Wirtschaftskammer NÖ

Zinszuschüsse zur Nahversorgung

Zuschusshöhe: 3 % für ein Darlehen bis zu € 15.000,-, Laufzeit bis zu fünf Jahren
Förderungsvoraussetzung: Gewährung eines gleichartigen Zinszuschusses im Rahmen der Nahversorgungsaktion des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds

Mietzuschüsse

Zur Förderung von Betriebsansiedlungen im Innenstadtgebiet von Zwettl und in den Ortszentren der Katastralgemeinden.
Zuschusshöhe: 50 % der Nettomiete je Quadratmeter für max: 150 m² Geschäftsfläche
Höchstförderung: € 3,-/m² und Monat im 1. Betriebs-

jahr, € 2,-/m² und Monat im 2. Betriebsjahr und € 1,-/m² und Monat im 3. Betriebsjahr (dies entspricht bei 150 m² einer Höchstförderung von € 10.800,-)

Förderungsvoraussetzung: Geschäftslage in Zentrumsbereichen, abgeschlossener Bestandvertrag, vereinbarte Höchstmiete € 10,-/m², Mitgliedschaft zu taxativ aufgezählten Innungen, Gremien, Fachgruppen, Fachvertretungen und Berufszweigen der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Verzinst Ratenzahlungen

für vorgeschriebene Aufschließungsabgaben, Kanaleinmündungsabgaben und Wasseranschlussabgaben sowie Ergänzungsabgaben dazu.

Möglicher Ratenzahlungszeitraum: vier Jahre ab rechtskräftiger Vorschreibung
Verzinsung nach Bundesabgabenverordnung: 6 v.H. p.a.

Ihre Ansprechpartner rund um das Thema Wirtschaft:

Wirtschafts- und Tourismusreferent: Vizebürgermeister DI Johannes Prinz

Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
Tel. 0664/8518855
E-Mail: j.prinz@zwettl.gv.at



Betriebs- und Gemeindegrundstücke: StADir.
Mag. Hermann Neumeister
Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
Tel. 02822/503-120, E-Mail: h.neumeister@zwettl.gv.at

Wirtschaftsförderungen: StADir.-Stv.

Mag. (FH) Werner Siegl
Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
Tel. 02822/503-123
E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at



Wohnen im Waldviertel, Städte im Aufschwung, Gemeindegrundstücke, Standort: Aktiv:
Barbara Dirnberger MBA
Gartenstraße 3, 3910 Zwettl
Tel. 02822/503-128
E-Mail: b.dirnberger@zwettl.gv.at

RIZ-Beratungsbüro im Stadtamt:

Mag. (FH) Gerlinde Ertl
Tel. 0676/88 32 64 500,
E-Mail: ertl@riz.co.at



Wirtschaftskammer Zwettl:
Mag. Mario Müller-Kaas,
Bezirksstellenleiter
Gartenstr. 32, 3910 Zwettl
Tel. 02822/54141-0
E-Mail: zwettl@wknoe.at

Podiums-Diskussion
Regionale Währungen als Alternative
Samstag, 14. April um 14.30 Uhr im Gasthaus Goldene Rose
mit DI Johannes Prinz
Obmann Wirtschafts- u. Tourismusmarketing Zwettl
Karl Immervoll
Obmann der Waldviertler Regionalwährung
Moderation: Josef Mayerhofer
Geschäftsführer WVNET GmbH

Das gute Leben ist möglich!

Das gute Leben genießen!

Waldviertler Regionalmarkt
Samstag, 14. April von 9 bis 14 Uhr am Sparkassenplatz

Lassen Sie sich von unseren regionalen Anbietern und der Qualität ihrer Produkte überzeugen.
Waldviertler Köstlichkeiten: Bienenprodukte, Mäste, Schnäpse, Dinkelprodukte, Selbstgemachtes, Käse, Mohn, Mohnstrudel, Bioprodukte usw.

Ein weiterer Termin für das gute Leben:
Faire Woche Zwettl - 23. bis 28. April 2012



Die Privatbrauerei Zwettl investiert im Zeitraum März 2012 bis April 2013 weitere 8,1 Mio. Euro in den Ausbau des Standortes Zwettl.

Privatbrauerei investiert weitere 8,1 Mio. Euro

Die Verantwortlichen und Mitarbeiter der Privatbrauerei Zwettl freuen sich über ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2011: Der Gesamtumsatz des Waldviertler Familienunternehmens stieg 2011 um 4 Prozent auf 21,8 Millionen Euro an.

„Das erfolgreichste Jahr seit Unternehmensgründung liegt hinter uns“, zog Inhaber Mag. Karl Schwarz eine sehr erfreuliche Bilanz.

2011 wurden umgerechnet 60 Millionen Seidel Bier verkauft, der im Vorjahr erzielte Jahresausstoß lag bei 193.000 Hektolitern Bier. Rund 250.000 Flaschen werden an jedem Produktionstag in der Brauerei abgefüllt.

Innovationen wie das Pils-Bier „Zwettler Saphir“ und neue Radlerkreationen wirkten sich ebenfalls positiv auf die Nachfrage und auf die Umsatzentwicklung aus.

Der Exportmarkt Wien wuchs mengenmäßig sogar um 12 Prozent.

Zwettler Bier hält im Heimatland Niederösterreich einen 10-prozentigen Marktanteil. Für 2012 setzt sich die Privatbrauerei weiteres Wachstum als Ziel.

Nach der im Jahr 2010 durchgeführten Errichtung einer neuen Logistikhalle werden im heurigen Jahr weitere 8,1

Millionen Euro in den Ausbau des Standortes Zwettl investiert.

Im Zuge der nächsten Ausbau- und Modernisierungsetappe werden wesentliche Anlagenteile im Bereich der Füll- und Filtrationstechnik erneuert, gleichzeitig werden auch die technischen Voraussetzungen für eine zukünftige Limonaden-Produktion geschaffen.

Die Inbetriebnahme der neuen Anlagen ist bis April 2013 vorgesehen.

Infos: www.zwettler.at



Die Schulen der Franziskanerinnen in Zwettl - allen voran die HLW und FW Zwettl - laden in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und der Stadtgemeinde Zwettl zur „7. Waldviertler Genussmesse ein“.

Einladung zur „7. Waldviertler Genussmesse“

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und der Wirtschaftskammer Zwettl laden die Höhere Lehranstalt und die Fachschule für wirtschaftliche Berufe Zwettl (HLW/FW) am 12. Mai 2012 zum Besuch der „7. Waldviertler Genussmesse“ ein.

Im Mittelpunkt dieser beliebten Veranstaltung, die in den Räumlichkeiten und auf dem Außenareal der Wirtschaftskammer Zwettl (Gartenstr. 32) veranstaltet wird, stehen wieder zahlreiche heimische Produkte und kulinarische Spezialitäten.

Musikalisch begrüßt werden die BesucherInnen ab 8.30 Uhr vom HLW/FW-Schulorchester unter der Leitung von Herbert Grulich.

Im Anschluss an die offizielle

Eröffnung (9.00 Uhr) wird wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten – angefangen bei einer Modenschau über die Präsentation des „HLW-Songs“ bis hin zu vielen weiteren Beiträgen aus den Bereichen Gastronomie, Kunst, Handwerk und Gewerbe.

Für die jüngsten Gäste gibt es ein unterhaltsames Kinderprogramm. Dieses wird heuer von den Schülerinnen der Fachschule gestaltet, die im Rahmen des neuen Schwerpunktes die Ausbildung zur Kinderbetreuerin absolvieren.

Erstmalig präsentieren sich im Rahmen der Genussmesse alle Schulen der Franziskanerinnen in Zwettl – von der Privatvolksschule über die Privatmittelschule bis hin zu den Höheren und mittleren berufsbildenden Schulen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.hlwzwettl.ac.at



Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl

Hochbau • Tiefbau • Holzbau

Elektrotechnik • General-/ Totalunternehmer

www.leyrer-graf.at **Auf uns können Sie bauen**

Erfolg für Saatzuchtbetrieb Edelfhof

Grund zur Freude gab es im heurigen Februar im Saatzuchtbetrieb Edelfhof, dem ältesten Getreidezuchtbetrieb Österreichs: „Die Züchtung einer neuen Getreidesorte dauert zehn bis zwölf Jahre, deshalb sind wir besonders stolz auf die Zulassung von sechs Sorten, die nun am Markt erhältlich sind“, so Saatzuchtleiterin DI Elisabeth Zechner.

Für den österreichischen Markt wurden gleich drei ertragreiche Sommerhafer sowie eine ebenfalls mit hohen Kornerträgen überzeugende Futtergerste und ein hochwertiger Mahlweizen zugelassen. Darüber hinaus erfolgte in Kroatien die Zulassung eines ebenfalls von der Saatzucht Edelfhof entwickelten Qualitätsweizens.

„In der Pflanzenzüchtung ist die offizielle Registrierung einer Getreidesorte der größte Erfolg, denn damit erfolgt die Anerkennung der intensiven wissenschaftlichen Forschungsarbeit. Die Getreidesorten sind an spezielle Standorte optimal angepasst und liefern beste Erträge“, freuen sich Saatzuchtleiterin DI Elisabeth Zechner und ihr Team.

Pflanzenzüchtung mit 100-jähriger Tradition

Der Saatzuchtbetrieb am Edelfhof besteht seit über 100 Jahren und ist somit der älteste Getreidezuchtbetrieb Österreichs.

Die züchterische Arbeit wurde kontinuierlich optimiert, sodass der Saatzuchtbetrieb Edelfhof heute international anerkannt ist und vor allem in puncto Qualität und Kompetenz einen hervorragenden Ruf genießt.

Derzeit liegen die Schwerpunkte auf der Zucht von ertragreichem Winterweizen, Winter-

gerste und Sommergerste, Winterroggen, Winterhafer und Sommerhafer. Ausschließlich am Edelfhof werden österreichische Neuzüchtungen von Roggen und Hafer mit hoher Qualität durchgeführt.

Bei der Markteinführung der neuen Getreidesorten arbeitet man erfolgreich mit der RWA Raiffeisen Ware Austria AG zusammen, die Vermarktung erfolgt unter dem bekannten Markennamen „Die Saat“.

Weiter Informationen finden Sie im Internet unter: www.satzzucht.edelfhof.at



Freuen sich über die Zulassung neuer Getreidesorten: Martin Lunzer, DI Franz Wieser, Walter Schön, Hubert Hofbauer, Franz Winter (vorne, v. li.) sowie DI Sandra Berger, Gabriela Blauensteiner, Sabine Hammerl und DI Elisabeth Zechner (hinten, v. li.).
Foto: zVg/Satzzucht Edelfhof

Rathaus Markt

Waldviertler Bauernmarkt mit Produkten aus der Region





jeden Samstag von 9-12 Uhr am Sparkassenplatz Zwettl

Verkostung & Verkauf: Bauernbrot, Kartoffeln, Mohn, Geselichtes, Forellen, Dinkel & Dinkelprodukte, Einkorn, Grieß, Teigwaren, Milchprodukte, Frischkäse, Eier, Mehlspeisen, Marmeladen, Schnäpse, Wein, Kräutertee, Honig, frisches Obst und Gemüse der Saison, Kräuter, Handarbeiten,...



Anonymer Internetanbieter?



„Hallo, hier spricht Ihr anonymer Internetanbieter. Haben Sie Fragen zu Ihrem Produkt drücken Sie 1, haben Sie Fragen zu Ihrer Rechnung, drücken Sie 2, haben Sie technische Probleme, drücken Sie 3, haben Sie Bauchweh, drücken Sie 4.

Wir kassieren zwar eine Servicepauschale, aber wenn wir ganz ehrlich sind, wollen wir nicht wirklich mit Ihnen reden, deshalb drücken Sie 99.“

Verbunden
im Waldviertel



Gehen Ihnen die anonymen
Hotlines auch auf die Nerven?

Dann wählen Sie 02822/57003.
Bei uns reden Sie mit Menschen.



Informationen: WVNET Information und Kommunikation GmbH - 3910 Edelhof 3 - beratung@wvnet.at

Betriebsbesuche unter dem Motto „Kultur trifft Wirtschaft“

Unter dem Titel „Kultur trifft Wirtschaft“ startete die Waldviertel Akademie im Dezember des Vorjahres eine Besuchsreihe, welche die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder in verschiedene Waldviertler Leitbetriebe führt, um sich vor Ort ein Bild vom Leistungsprofil der heimischen Unternehmen zu machen.

Die Idee zu dieser Besuchsreihe stammt von Vorstandsmitglied Pauline Gschwandtner, die auch als Bezirksvorsitzende der Initiative „Frau in der Wirtschaft“ tätig ist. „Leistungsfähige Betriebe schaffen Arbeitsplätze. Arbeitsplätze wiederum sind das wirksamste Mittel gegen Abwanderung, weil sie das Wohnen und Leben in der Region ermöglichen“, stellte der Vorsitzende der Waldviertel Akademie Dr. Ernst Wurz auch den Zusammenhang zur waldviertelweiten Veranstaltungsreihe „Abwanderung – (k)ein Schicksal?“ her.

Der erste Betriebsbesuch des heurigen Jahres führte den Vorstand der Waldviertel Akademie am 15. März zur Firmengruppe Kastner nach Zwettl. Geschäftsführer Christof Kastner nahm sich gerne Zeit, um die Besuchergruppe selbst durch den gesamten Betrieb zu führen und über die Geschichte und Entwicklung des Unternehmens zu informieren. Was 1828 mit einem Gemischtwarenbetrieb in Kirchbach bei Rappottenstein begann, entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zu einer großen Erfolgsgeschichte. „Heute hat die Fir-



Foto: zVgWaldviertel Akademie

Die Vorstandsmitglieder der Waldviertel Akademie – im Bild (v. re.) StR Johann Krapfenbauer, Pauline Gschwandtner, Dr. Ernst Wurz, Waldviertel Akademie-Geschäftsführer Christoph Mayer, Brigadier i. R. Franz Teszar, OSR Mag. Werner Neuwirth und HR Dr. Gerhard Proißl – bedankten sich bei Firmenchef Christof Kastner (4. v. re.) für die informative Führung.

mengruppe Kastner 740 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einen Gesamtumsatz von 168,8 Millionen Euro“, präsentierte Kastner stolz die aktuellen Zahlen.

Podiumsdiskussion am 26. April in Zwettl

In Zusammenarbeit mit dem

Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lädt die Waldviertel Akademie zu einer Podiumsdiskussion ein, die am 26. April 2012 im Saal der Raiffeisenbank Zwettl veranstaltet wird (Beginn: 19.00 Uhr).

Weitere Informationen: www.waldviertelakademie.at



Vor zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern sprach Finanzministerin Dr. Maria Fekter in der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG über die Inhalte des von der Regierung beschlossenen Sparpaketes. Foto: zVg/Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG

Zwettl-Besuch von Finanzministerin Dr. Fekter

Finanzministerin Dr. Maria Fekter stattete am 7. März 2012 dem Finanzamt Zwettl und der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG einen Besuch ab. In einem rund einstündigen Vortrag informierte sie über die Inhalte und Zielsetzungen des Sparpaketes, das angesichts der Finanzkrise und drohender Überschuldung im heurigen Februar von der österreichischen Regierung beschlossen wurde.

Das Sparpaket für die Jahre 2012 bis 2016 hat ein Gesamtvolumen von fast 27 Milliarden Euro. Rund sieben Milliarden zusätzliche Euro will die Koalition aus SPÖ und ÖVP durch höhere oder neue Steuern einnehmen, darunter Solidarzuschläge für Spitzenverdiener. Weitere 70 Prozent der angepeilten Gesamtsumme sollen durch Kürzungen - etwa bei Pensionen und im öffentlichen Dienst - eingespart werden. Mit dem Sparprogramm soll

das Haushaltsdefizit, das 2011 3,3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ausmachte, bis zum Jahr 2013 unter die Drei-Prozent-Marke gedrückt werden und damit den Maastricht-Kriterien entsprechen. Bis 2016 soll der Haushalt dann ausgeglichen sein. Zahlreiche VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft lauschten im Sparkassensaal den Ausführungen der Finanzministerin, die sich anschließend auch Zeit nahm, um Publikumsfragen zu beantworten.

Sparkasse Waldviertel-Mitte Neuer Stiftungsvorstand

Seit 1. Jänner 2012 werden die Geschicke der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung von einem neuen Stiftungsvorstand gelenkt. Die bisherigen, seit der im Jahr 1999 erfolgten Gründung der Privatstiftung amtierenden Vorstandsmitglieder KR Erwin Schenk, KR Peter Kastner und HR Dr. Hans Mitterecker sind gemäß den Bestimmungen der Stiftungserklärung wegen Erreichen des Alterslimits zum Jahresende 2011 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Das neu formierte Führungsgremium setzt sich zusammen aus Dr. Franz Pruckner (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes), Mag. Karl Schwarz (Stellvertreter des Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes), Regierungsrat Leopold Rechberger (Mitglied des Stiftungsvorstandes) und Gerhard Lang (Mitglied des Stiftungsvorstandes).

Österreichweit betrachtet nimmt die Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung in Zwettl insofern eine Sonderstellung unter den mittlerweile 35 Sparkassenstiftungen ein, als sie nicht nur eine namhafte, ca. 64-prozentige Beteiligung an der operativen Sparkassen AG hält, sondern auch einen umfangreichen Liegenschaftsbesitz ihr Eigen nennen kann. Gerade dieser Immobilienbestand - hierzu gehört z. B. das historische Areal auf der Zwettler Prospertei mit seinen kulturge-

schichtlich bedeutenden Bauwerken - stellt ein wesentliches Element in der gemeinnützigen Ausrichtung des Stiftungszweckes dar.

Im Eigentum der Stiftung befindet sich auch der als Naherholungsgebiet beliebte Wald im Kamptal einschließlich des erhaltenen alten E-Werkes, das in den kommenden Jahren einer neuen Nutzung zugeführt werden soll.

Ein nicht unerheblicher Prozentsatz der Stiftungserträge wird auch weiterhin jährlich in regionale Projekte investiert. Karitative und soziale Initiativen und Vereine werden ebenso unterstützt wie z. B. Aktivitäten in den Bereichen Kunst und Kultur sowie regionale Projekte, die dem Natur- und Umweltschutz dienen.

„Durch die Aktienbeteiligung und die handelnden Personen bleibt die Sparkassenstif-

Autokatalog 2012



Holen Sie sich in der Sparkasse Waldviertel-Mitte den neuen Autokatalog mit allen in Österreich erhältlichen Autos mit Farbfotos, technischen Daten und Preisen - solange Vorrat reicht.

Unsere Kundenbetreuer informieren Sie gerne über die s Autoleasing Vorteilswelt und den Energiesparbonus in Höhe von € 200,-.

Gratis!

SPARKASSE
Waldviertel-Mitte
Freunde für's Geld Leben.

te Privatstiftung:

Foto: zVg/Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung



Der neue Vorstand der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung: Mag. Karl Schwarz, Gerhard Lang, Dr. Franz Pruckner und RR Leopold Rechberger (v. li.).

tung weiterhin eng mit der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG verbunden“, so Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Pruckner, der auch betonte,

dass der Stiftungsvorstand sich weiterhin „für die Förderung, Unterstützung und Weiterentwicklung der Region“ einsetzen werde.



Foto: Andi Bruckner

Präsentierten die positive CO₂-Bilanz des „e4-Ziegelhauses 2020“: Dr. Heimo Scheuch (Vorstandsvorsitzender Wienerberger AG), Vbgm. DI Johannes Prinz, UGR Ing. Herbert Grulich, BM DI Nikolaus Berlakovich, die Bauherrenfamilie Ing. Rainer und Bianca Lugauer mit ihren Kindern Marco und Maxime, Mag. Christian Weinapl (GF Wienerberger), Baumeister Franz Schiller und Ing. Gerhard Zatl (Prokurist Fa. Schiller).

Umweltminister informierte sich über Pionierprojekt

Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich informierte sich am 6. März 2012 im Rahmen eines Baustellenbesuches über das in Zwettl entstehende „europaweit erste e4-Ziegelhaus 2020“, mit dessen Errichtung im Juli 2011 begonnen wurde und das im heurigen Sommer bezugsfertig sein soll.

Der Bundesminister würdigte die positive CO₂- und Primärenergie-Bilanz des e4-Ziegelhaus-Konzepts: „Österreich kann bis zum Jahr 2050 energieautark werden. Energieeffizientes Bauen ist eine wesentliche Voraussetzung, damit wir dieses Ziel erreichen.“ Dr. Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG, erläuterte die baulichen Komponenten und wies insbesondere auf die „positive Energie- und Umweltbilanz“ dieses Pionierprojektes hin: „Das e4-Ziegelhaus 2020 wird mehr Energie produzieren, als es verbraucht und hat demnach eine positive CO₂- und Primärenergiebilanz. Es erspart unserer Umwelt gegenüber einem konventionell betriebenen Einfamilienhaus jährlich einen CO₂-Ausstoß von 4.200 kg. Das wären bis zum Jahr 2020 bereits 33.600 kg CO₂.“ Das „e4-Ziegelhaus 2020“ beschrieb er als Niedrigstenergiehaus, das zu 100 Prozent

durch erneuerbare Energieträger versorgt werde und das schon heute die Anforderungen der neuen, im Jahr 2020 in Kraft tretenden EU-Gebäude-richtlinie übertreffe. Für die Energieeffizienz der Gebäudehülle sorgt vor allem ein neu entwickelter, hochwärmedämmender Ziegel, der mit einer Steinwolle-Dämmung ausgestattet ist. Minister Berlakovich gratulierte den beteiligten Firmen und der Bauherrenfamilie Lugauer und meinte, dass das e4-Ziegelhaus 2020 mit seinem Niedrigstenergiegebäude-Standard auch ein wesentlicher Schritt in Richtung Energieautarkie sei: „Weil ein Drittel unseres Energieverbrauchs auf Raumwärme, Warmwasser und Kühlung entfällt, brauchen wir Konzepte, die ähnlich durchdacht sind wie das e4-Ziegelhaus-Konzept. Damit können wir auch in der Praxis nachhaltige Verbesserungen unserer Energiebilanz erzielen.“

WET

WOHNUNGS
EIGENTÜMER

Zwettl & Umgebung

Leben auf Europa's Urgestein.

Lichtenau Nr. 104

- 11 geförderte Mietwohnungen
- mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich
- Bauteil II vor Baubeginn

Anmeldung:
T 02748/357
Gemeinde Lichtenau

Foto: WBA Lichtenau

Bad Traunstein

- Untere Markt
- geförderte 3-Zimmer Mietwohnungen
- Wohnbeihilfe möglich
- bezugsfertig

Info | Besichtigung:
T 0287/86077
Marktgemeinde Bad Traunstein

Foto: WBA Bad Traunstein

Langschlag

- Am Knogl
- geförderte 3-Zimmer Mietwohnungen
- Wohnbeihilfe möglich
- bezugsfertig

Info | Besichtigung:
T 0664/4627464
Hr. Richter

Foto: WBA Langschlag

verkauf@wet.at | www.wet.at

WET

Wir bauen. Sie wohnen.

NO Wohnbaugruppe.



Projekt „Gesunde Schule“: Die Schulkinder stellten bei den im Februar durchgeführten Tests ihr Balancegefühl und ihre Standsicherheit unter Beweis. Dir. Heidi Grossinger und der Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs zeigten sich erfreut über die „großen Fortschritte in den Bereichen Körperstabilität und Sensomotorik“.

Positive Zwischenbilanz zum Projekt „Gesunde Schule“

An der Volksschule Zwettl wird seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Zwettl sowie der „Xundheitswelt“ Moorheilbad Harbach und der NÖ Gebietskrankenkasse das fächerübergreifende Projekt „Gesunde Schule“ durchgeführt.

Im Rahmen dieses Projektes nahmen alle Schulkinder am 2. und 3. Februar 2012 an Koordinations- und Gleichgewichts-Tests teil. Der Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs wertete die Testdaten am Computer aus und zeigte sich erfreut über die Fortschritte, die seit der ersten, im Oktober 2010 durchgeführten Testung erzielt worden sind: „Vor allem im Bereich der Sensomotorik haben die Kinder große Fortschritte gemacht. Stark weiterentwickelt haben sie sich insbesondere bei der Bewegungswahrnehmung und bei der Reaktion auf Bewegungsänderungen.“ Die SchülerInnen der Volksschule Zwettl werden über vier Jahre hindurch sportwissenschaftlich, ernährungs-technisch und mental betreut. Diverse Sportgeräte wie Pedalos, Slacklines und Sensobälle werden nicht nur in den Turnstunden eingesetzt,

sondern auch für einfache Übungen in den Klassenzimmern verwendet. „Auf diese Weise ist es gelungen, mit wenig Aufwand viel an Motorik zu erreichen“, so Mag. Jachs. „In der gesamten Unterrichtsentwicklung hat sich sehr viel Positives getan und wir haben festgestellt, dass sich die Kinder, nachdem sie sich bewegt haben, auch beim Lernen leichter tun“, hält Direktorin Heidi Grossinger fest. Bei der Umsetzung wird das Lehrerteam der VS Zwettl von Mag. Jachs sowie von Ernährungsberaterin Sabine Schierhuber und Mentaltrainerin Dipl.-Päd. Daniela Kröss unterstützt. „Man muss jeden Tag etwas dafür tun, und zwar alle Beteiligten - die Lehrer, die Schüler und vor allem auch die Eltern“, zeigt sich Dir. Grossinger vom nachhaltigen Erfolg des Projektes überzeugt.



Der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ unter der Leitung von StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger setzt auch im heurigen Jahr wieder Akzente und befasst sich u. a. mit der Vorbereitung eines „Darmgesundheitstages“.

Neues aus dem Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“

Unter der Leitung von Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger fanden am 18. Jänner und 22. Februar 2012 zwei weitere Sitzungen des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ statt.

Thematisch im Mittelpunkt stand die Vorbereitung eines Gesundheitstages, der heuer dem Thema „Darmgesundheit“ gewidmet ist und der in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern (darunter das Landesklinikum Zwettl, die Gesundheitsinitiative „Tut gut!“, die NÖ Gebietskrankenkasse, die Xundheitswelt Moorbad Harbach sowie heimische Selbsthilfegruppen und Pensionistenverbände) voraussichtlich am 2. Juni 2012 in der Eingangshalle und im Eingangsbereich des Landesklinikums Zwettl stattfinden wird.

Im Rahmen des Darmgesundheitstages wird ein mehrere Meter langes, begehba-

res Darmmodell aufgebaut, welches den BesucherInnen die Möglichkeit bietet, einen Blick in das Innere dieses Organs zu werfen und sich über dessen anatomischen Aufbau zu informieren. Das Darmmodell dient gleichzeitig dem Zweck, für die Bedeutung des Themas „Darmgesundheit“ zu sensibilisieren und sowohl gutartige als bösartige Veränderungen dieses wichtigen Organs aufzuzeigen.

Anlässlich des Darmgesundheitstages sind auch mehrere Vorträge geplant, die in der Cafeteria des Landesklinikums stattfinden werden.

Das nächste Arbeitskreistreffen findet am 18. April 2012 um 19.00 Uhr im Gasthaus Kuba (Syrnauer Str. 3) statt.

ernährungstherapie & beratung
ulrike thaler

Ernährungsordination

Ulrike Thaler, Diätologin

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Telefon+Fax 02822 – 200 88
Mobil 0664 – 39 099 49

office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at

Termine nach Vereinbarung



Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedermondorf	Zahnärzte
7./8. April	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Alfons Weiss 3812 Groß Siegharts, 02847/2887
9. April	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Alfons Weiss 3812 Groß Siegharts, 02847/2887
14./15. April	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Fahim Azimy 3950 Gmünd, 02852/52903
21./22. April	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Renate Schmidl 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52106
28./29. April	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Thomas Beer 3830 Waidhofen/Thaya 02842/52667
1. Mai	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gerhard Hirnschall 3542 Gföhl, 02716/8608
5./6. Mai	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Barbara Bryk 3541 Senftenberg 02719/8169
12./13. Mai	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich, 02852/51860
17. Mai	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Bernhard Mann 3550 Langenlois 02734/2228
19./20. Mai	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweiggers, 2829/70033
26./27. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl, 02822/51888
28. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl, 02822/51888
2./3. Juni	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DI Dr. Klaus Fietz 3910 Zwettl, 02822/53568
7. Juni	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. David Kapral 3522 Lichtenau, 02718/20767
9./10. Juni	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Erika Raab 3860 Heidenreichstein 02862/52496
16./17. Juni	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Susanne Hoffmann 3914 Waldhausen, 02877/20077
23./24. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gerhard Schiller 3525 Sallingberg, 02877/88181
30. Juni/1. Juli	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl, 02716/6380

Apothekendienste

Apothekedienst

Apothekedienst „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
7./8./9. April, 21./22. April, 5./6. Mai, 19./20. Mai, 2./3. Juni, 7. Juni, 16./17. Juni, 30. Juni/1. Juli

Apothekedienst

Apothekedienst „Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037“
14./15. April, 28./29. April, 1. Mai, 12./13. Mai, 17. Mai, 26./27./28. Mai, 9./10. Juni, 23./24. Juni

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

Wechsel an der Spitze des Hilfswerkes Zwettl

Nach 25-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl legte Gottfried Grossinger diese Funktion mit Jahresende 2011 zurück. Zu seinem Nachfolger wurde DI Dr. Reinhard Neuschwandtner gewählt, der seit 2010 auch als Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl tätig ist.

Gottfried Grossinger rief Ende 1986 den Verein Hilfswerk Zwettl ins Leben und baute diesen gemeinsam mit seinem Team zu einem erfolgreichen Dienstleistungsbetrieb aus, welcher später aufgrund seiner Größe in regionale Vereine untergliedert wurde.

„Es waren wunderschöne Jahre, in denen ich mich bemüht habe, einerseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfswerkes voll zu unterstützen und andererseits die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden so weit als möglich zu erfüllen“, so Grossinger, der sich anlässlich der letzten Hilfswerksitzung im Jahr 2011 bei allen MitarbeiterInnen und Koope-

rationspartnern für die gute Zusammenarbeit bedankte.

Im Rahmen dieser Sitzung wurden zwei ausscheidende Funktionäre von Gottfried Grossinger besonders geehrt: Josef Braunsteiner aus Loschberg erhielt für seine verdienstvolle Mitarbeit eine Dank- und Anerkennungsurkunde Dir. Franz Fichtinger wurde für sein soziales Engagement mit der goldene Ehrennadel des NÖ Hilfswerkes ausgezeichnet.

Dir. Fichtinger war seit 1992 in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen tätig, u. a. wirkte er als Organisator der Initiative „Essen auf Rädern“. Darüber hinaus war er für das Hilfswerk Zwettl als Finanzreferent sowie als Vorstands-,

Kuratoriums- und Beiratsmitglied tätig.

Brillatene Ehrennadel für Gottfried Grossinger

Für sein 25-jähriges ehrenamtliches Wirken als Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl wurde Gottfried Grossinger am 20. Jänner 2012 im Rahmen der traditionellen Jahresabschlussfeier des Hilfswerkes Zwettl von der Vizepräsidentin des NÖ Hilfswerkes, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, mit der brillantesten Ehrennadel ausgezeichnet.

Derzeit arbeiten beim Hilfswerk Zwettl 131 Personen, davon sind 56 Personen ehrenamtlich tätig.

Im Bereich „Hilfe und Pflege



Gottfried Grossinger legte seine Funktion in jüngere Hände. DI Dr. Reinhard Neuschwandtner (li.) trat seine Nachfolge als Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl an.

Foto: zVg/Hilfswerk Zwettl

daheim“ wurden 2011 rund 35.000 Einsatzstunden geleistet und dabei rund 440.000 km zurückgelegt. Durchschnittlich werden pro Monat 143 Personen in der Hauskrankenpflege, 11 Personen im Haus- und Wohnservice und 38 Personen durch eine mobile Physiotherapeutin betreut.

Die Lux Hausmesse

4.-5. Mai 2012

„Alles! Aus einer Hand!“



LUX

GesmbH

Lux GesmbH

Franz Eigl-Straße 17
3910 Zwettl

Tel: 02822/52 333

Fax: 02822/52 333-18

E-mail: office@lux.co.at

<http://www.lux.co.at>

■ Dampfgerädevorführung
am 5. Mai von 10-13h
im Küchenschauraum

Bei Lux in Zwettl
jeweils von 9-17h.

Bad ■ Küche ■ Heizung ■ Solar

Neue Geräte für das Landeskrankenhaus

Am Landeskrankenhaus Zwettl wird seitens des Landes Niederösterreich bzw. seitens der NÖ Landeskrankenhaus-Holding laufend in die Anschaffung neuer Geräte investiert. Zu den jüngsten und wichtigsten Neuanschaffungen gehören ein neuer Computertomograph sowie ein sehr hilfreiches Gerät zur Therapieoptimierung für DiabetikerInnen und ein ebenfalls neu angekauftes Ultraschallgerät.

„Die neuen Geräte bringen hinsichtlich Diagnostik und Therapie große Vorteile. Von dieser hochwertigen Ausstattung und insbesondere von der Modernisierung der Röntgenabteilung profitieren nicht nur PatientInnen aus dem Waldviertel, sondern auch weit über die regionalen Grenzen hinaus“, so das Resümee des Ärztlichen Direktors Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

Der Abteilungsvorstand der Radiologie Prim. Dr. Winfried Strohmayr betonte die Vorteile der Geräte: „Der neue Computertomograph macht es möglich, den gesamten Patienten von Kopf bis Fuß in strahlensparender, hochauflösender Technik zu untersuchen. Bei der Entwicklung des Gerätes wurde großes Augenmerk auf die weitere Verringerung der Strahlenbelastung gelegt.“

Auch das neue Ultraschallge-

rät ermögliche durch eine „deutlich verbesserte Auflösung und zeitgemäßere Programme eine noch genauere und effizientere Befundung medizinischer Fragestellungen“.

Diabetesbeauftragte DGKS Andrea Zottl erläuterte die Einsatzmöglichkeiten des neuen Gerätes zur Therapieoptimierung für DiabetikerInnen: „Bisher war die kontinuierliche Blutzuckeraufzeichnung ein teilweise kompliziertes Verfahren, da die Geräte sehr groß und invasiv waren. Nun steht ein neues Gerät zur Verfügung, das mit einem sehr feinen Transmitter die kontinuierliche Glukosemessung ermöglicht.“

Diese Neuanschaffung sei auch ein wichtiger Schritt, um betroffenen PatientInnen „die neuesten Therapie- und Diagnosemöglichkeiten zu bieten“ und „die Diabetes Einstellung zu verbessern“.



Der Abteilungsvorstand der Radiologie Prim. Dr. Winfried Strohmayr (3. v. li.) erläuterte die Einsatzmöglichkeiten des neuen Computertomographen. Erfreut über die Neuanschaffung zeigten sich auch der Ärztliche Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Landeskrankenhaus-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider, Pflegedirektor DGKP Robert Eberl und der Kaufmännische Standortleiter Dipl. KH-BW Franz Waldecker.

Fotos: zVg/Landeskrankenhaus-Holding



Zeigten sich beeindruckt vom Leistungsspektrum des neuen Ultraschallgerätes: Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Dr. Andreas Reifschneider, Pflegedirektor DGKP Robert Eberl, Dipl. KH-BW Franz Waldecker und Prim. Dr. Winfried Strohmayr.



Zur Therapieoptimierung für DiabetikerInnen wird ebenfalls ein neues Gerät eingesetzt. Ingrid Weissinger (sitzend, 2. v. re.) ist die erste stationäre Patientin im Landeskrankenhaus Zwettl, die dieses neue Gerät getragen hat. Weiters im Bild: DGKS Andrea Zottl, Prim. Prof. Dr. Michael Hirschl, Ass. Dr. Birgit Aigner (sitzend, v. li.) sowie Ass. Dr. Sabine Bauer, OA Dr. Martin Mikesch und OA Dr. Peter Schermann (stehend, v. li.).

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz



Nahmen aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (4. v. re.) den Sonderpreis für das Projekt „Bewegte Schule – Schule bewegt“ entgegen: Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, VOL Birgit Weber, VS-Dir. Heidi Grossinger, BSI Alfred Grünstäudl (v. li.) und die Schulkinder Laura, Mona, Livia und Christoph (vorne). Zu den ersten Gratulanten gehörten Moderatorin Dr. Vera Russwurm (4. v. li.), Generaldirektor DI Johann Marihart (AGRANA, 5. v. li.) und die Jury-Mitglieder Mag. Hanni Rützler (2. v. re.) und Dr. Werner Schwarz (re.).
Foto: Initiative „Tut gut!“

Auszeichnung für „Bewegte Schule – Schule bewegt“

Im Beisein von rund 900 geladenen Gästen wurden am 4. März 2012 im Auditorium in Grafenegg die „kreativsten, nachhaltigsten und innovativsten Vorsorgeprojekte aus ganz Österreich“ ausgezeichnet.

Unter den Preisträgern befand sich auch das vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Zwettl“ und der Volksschule Zwettl eingereichte Projekt „Bewegte Schule – Schule bewegt“, das den mit 3.000,- Euro dotierten Sonderpreis der Jury erhielt. Der inhaltliche Schwerpunkt des Sonderpreises galt im heurigen Jahr dem Thema „Förderung der Bewegung im Alltag“. Das Projekt „Bewegte Schule – Schule bewegt“ umfasst die Komponenten „Ernährung“, „Bewegung“ und „Mentales“. Mit Hilfe eines Bewegungsprogramms wird gezielt die Koordinationsfähigkeit der Schulkinder gefördert. Zur Förderung der mentalen Gesundheit werden unter anderem Entspannungsmethoden oder Konzentrationshilfen angeboten. Landeshauptmann Dr. Erwin

Pröll zeigte sich erfreut über die Vielzahl an Gesundheitsinitiativen und über das große Engagement aller Beteiligten: „Mit dieser Auszeichnung sind wir auf dem richtigen Weg, denn Initiativen mit Vorbildwirkung müssen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geholt und gewürdigt werden. So wird der regionenübergreifende Austausch von Ideen gefördert und gleichzeitig die Bewusstseinsbildung gestärkt. Schließlich ist uns in Niederösterreich die Gesundheitsvorsorge ein wesentliches Anliegen.“ Zu den ersten Gratulanten gehörte Dr. Vera Russwurm, die auch heuer wieder als Moderatorin durch die Veranstaltung führte und die ihre Verbundenheit mit dem seit 2008 bestehenden Vorsorgepreis zum Ausdruck brachte. Infos: www.vorsorgepreis.at



Unter dem Motto „Bildung als Baustein für eine bessere Welt“ veranstaltete der Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ auch heuer wieder seinen traditionellen Bücherflohmarkt. Im Bild: Mag. Norbert Müllauer und Erika Berger mit fleißigen SpendensammlerInnen des Gymnasiums Zwettl.
Foto: Mag. Franz Weiss

Bücherflohmarkt „Menschen für Menschen“

Seit 1994 gibt es in Zwettl einen Arbeitskreis „Menschen für Menschen“, der sich mit großem Engagement für die Ziele der gleichnamigen, 1981 von Karlheinz Böhm gegründeten Hilfsorganisation einsetzt.

Mit Unterstützung zahlreicher SpenderInnen konnte in einem Zeitraum von 18 Jahren eine Spendensumme von rund 160.000,- Euro für hilfsbedürftige Menschen in Äthiopien erzielt werden. Über Vermittlung von Karlheinz und Almaz Böhm werden alle Spendengelder aus dem Waldviertel zur Finanzierung der „Mamo Bukni“-Schule verwendet, die sich 18 km südwestlich von Gundo Meskel, dem Hauptort des MfM-Projektgebietes Derra, befindet. Als Anerkennung für dieses langjährige Wirken im Zeichen der Äthiopienhilfe wurden der MfM-Arbeitskreis und das Gymnasium Zwettl im April 2009 in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ mit dem bekannten Niederösterreichischen Sozialpreis „Löwenherz“ ausgezeichnet.

Besonders großer Beliebtheit erfreut sich der jährlich veranstaltete Bücherflohmarkt, für den heuer von Privatpersonen, Vereinen und Institutionen wieder unzählige Bü-

cher zur Verfügung gestellt wurden. Viele Titel fanden in der Zeit von 6. bis 10. März 2012 gegen eine freie Spende einen neuen Besitzer. Die SchülerInnen des Gymnasiums Zwettl sammelten wieder fleißig Spenden. „Ein besonderer Dank gilt der Tischlerei Rabl, die auch heuer wieder unentgeltlich für den An- und Abtransport der Bücher sorgte, und der Firma Leutgeb, die jährlich die Plakate zur Verfügung stellt“, so der rührige Arbeitskreisleiter Mag. Norbert Müllauer, der sich auch über die Tatsache freut, dass jetzt „nur mehr 5.000,- Euro zur Ausfinanzierung der Waldviertel-Schule Mamo Bukni fehlen.“ Der Durchgang des Alten Rathauses wird von den HelferInnen auch im nächsten Jahr wieder in einen Umschlagplatz für Lesestoff verwandelt: Bücher können das ganze Jahr über für den nächsten Flohmarkt (5. bis 9. März 2013) abgegeben werden (Infos: Tel. 0664/4353284).

SENIORENZENTRUM

s t . m a r t i n

Informationsjournal der Zwettler Bürgerstiftung • Frühjahr 2012

www.stmartin.zwettl.atwww.cafemartini.zwettl.at**Sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Die Zwettler Bürgerstiftung begeht im heurigen Jahr bereits das 10-jährige Bestandsjubiläum der 1. Bauetappe des Neubaus am Martini-Platzl. Dieser vom Architekturbüro DI Thurn-Valsassina geplante runde Baukörper (siehe untenstehendes Bild) harmonisiert in einzigartiger Weise mit dem innerstädtischen Umgebungsbereich und hat sich bis zum heutigen Tage in seiner Funktionalität bestens bewährt.

Heute, 10 Jahre danach, erfolgt bereits eine Erweiterung der Raumkapazität in Form der Errichtung eines Wintergartens. Diese Ergänzung wird multifunktionalen Charakter haben. Einerseits dient sie, den beengten Verhältnissen im Veranstaltungssaal aufgrund der stetigen Zunahme von Rollstuhlfahrern zu begegnen, andererseits kann dieser Bereich als Separee für kleinere Veranstaltungen sowie als Wintergarten für das Café Martini genutzt werden.

Das Seniorenzentrum St. Martin verfügt zwischenzeitig über eine Gesamtkapazität von 115 Pflegebetten auf insgesamt 3 Wohngeschoßen und hat sich in der regionalen Pflegeversorgung zu einem bedeutenden Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Auch zusätzliche Betreuungsformen, wie Kurzzeitpflege und Tagespflege werden sehr gut angenommen und deuten auf einen steigenden Bedarf hin.

Eine wesentliche Ergänzung des Dienstleistungsangebotes wird die in Bau befindliche neue Wohnform „Betreutes Wohnen“ in unmittelbarer Anbindung an das Seniorenzentrum St. Martin sein. Diese von der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Waldviertel errichtete Wohnanlage wird Mitte des Jahres 2013 seiner Bestimmung übergeben werden. Hauptzielgruppe für diese Wohnanlage sind Personen ab mittlerem Lebensalter mit zumindest einer leichten Betreuungsbedürftigkeit, welche die Serviceleistungen des Seniorenzentrums St. Martin optimal nutzen können.

Zum bevorstehenden 10-Jahres-Fest der Zwettler Bürgerstiftung am Sonntag, dem 17. Juni 2012, ist die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Weissinger eh.
Franz Oels eh.



StR Prim.
Dr. Manfred Weissinger
Obmann



Dir. Franz Oels, MBA
Direktor der Zwettler
Bürgerstiftung



10-jähriger Rundbau „St. Martin“



Baustelle „Betreutes Wohnen“



Dir. Franz Oels, Herta Rauch und Dir.-Stv. Christian Preiss

Verdienter Ruhestand

Die Bedienstete Herta Rauch aus Zwettl wurde am 1. März 2012 nach fast 30-jähriger Dienstzeit im Seniorenzentrum in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Rauch war überwiegend in der hauseigenen Wäscherei als leitende Bedienstete tätig und wurde in ihrer Kollegenschaft als bescheidene, hilfsbereite und fröhliche Mitarbeiterin stets sehr geschätzt. Heimleiter Franz Oels betonte in seinen Dankesworten, dass Mitarbeiter im Ruhestand gern gesehene Gäste im Hause sind und auch im Team der ehrenamtlichen HelferInnen jederzeit herzlich willkommen sind.

Café Martini – der Treffpunkt

am Martini-Platzl direkt beim Seniorenzentrum
www.cafemartini.zwettl.at (Speiseplan abrufbar)

Café-Betrieb:

- Kaffee-Spezialitäten mit hausgemachten Mehlspeisen
- Tägliches Gäste-Wahlmenü, kleine Imbisse, Brötchenplatten, Bier vom Fass, gute Weine

Catering und Party-Service (Vorbestellung 02822/52598-24)

- Buffetvariationen warm oder kalt auf Abholbasis oder in unseren Räumlichkeiten in stimmungsvollem Ambiente

Seminarbetrieb (Buchung unter 02822/52598-0):

- Seminarraum mit 60 m² und Vollausrüstung (Beamer, WLAN, Pinnwände, Flipcharts usw.) für Firmenschulungen, Fortbildungsseminare, Familienfeiern etc.
- Tagespauschalen, Gastronomie im Haus

*Vertrauen Sie uns, denn ...
 der Gast is(s)t König(lich)!*



Dir. Franz Oels, Manuel Rentenberger, Ilse Böhm

Lehrgang zur Stationsleitung abgeschlossen

Manuel Rentenberger, dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger aus Zwettl, hat die Ausbildung für Basales und mittleres Pflegemanagement an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in St. Pölten mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und ist seit Jänner 2012 zum Leiter der Station 2 im Seniorenzentrum St. Martin bestellt worden. Heimleiter Franz Oels und Pflegedienstleiterin Ilse Böhm gratulierten herzlich und wünschten dem frischgebackenen Stationsleiter alles Gute in seinem neuen Aufgabenbereich.



Obm. Prim. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Bgm. Herbert Prinz und Dir. Franz Oels führen LR Mag. Barbara Schwarz durch die Räumlichkeiten des Pflegeheimes. Sitzend v. l.: Theresia Almeder, Josefine Berger, Besucherin Johanna Völker-Slatner

Landesrätin Barbara Schwarz zu Besuch im Seniorenzentrum

Als Soziallandesrätin und politische Ressortchefin ist Mag. Barbara Schwarz auch für das Seniorenzentrum St. Martin zuständig. Anlässlich eines Besuches in Zwettl überzeuget sich die Landesrätin von der familiären Atmosphäre im Seniorenzentrum St. Martin. „Wir fühlen uns hier sehr wohl - fast wie zuhause“ schildern HeimbewohnerInnen im herzlichen Gespräch mit Frau Landesrätin. Das Seniorenzentrum kann auf eine hohe Auslastung verweisen. Dies zeigt auch vom hohen sozialen Engagement der MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen freuen sich Bgm. Herbert Prinz und Obmann Prim. Dr. Manfred Weissinger.



Dir.-Stv. Christian Preiss, Manuel Rentenberger, Vera Russwurm, Ilse Böhm, Dir. Franz Oels

Altenpflegepreis für innovatives Projekt – Seniorenzentrum St. Martin erhielt Teleios-Preis

Im Rahmen eines Galaabends im Colosseum in Wien wurde dem Seniorenzentrum St. Martin seitens des Bundesverbandes „Lebenswelt Heim“ durch Präsident Mag. Johannes Wallner und der bekannten Moderatorin Vera Russwurm ein Preis für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der österreichischen Altenpflege verliehen.

Das eingereichte Projekt betraf die im Jahr 2010 neu geschaffene Wohngruppe für dementiell erkrankte Menschen im Seniorenzentrum St. Martin und wurde von einer unabhängigen Jury bewertet.

Den Preis nahm eine Mitarbeiterdelegation unter der Leitung von Direktor Franz Oels persönlich entgegen.

TERMINVORSCHAU:	
Mo., 30.04.2012 14.30 Uhr	Maibaumsetzen beim Seniorenzentrum mit zünftiger Musik
Di., 05.06.2012 10.00 – 18.00 Uhr	Klima-Menütag im Café Martini (Mittagsmenü „regional-saisonal-fair“)
So., 17.06.2012 10.00 – 18.00	10-Jahres-Fest des 1. Bauabschnittes des Seniorenzentrums St. Martin mit Festmesse und Zelt
Herzlich willkommen!	



Zivildienstler Elmar Gull und Gabriel Laister, v.l. Rosa Haas, Hermine Gössl, Theresa Bitzinger (v. l.)

Soziales Praxisjahr und Zivildienst im Pflegeheim Seniorenzentrum St. Martin bietet abwechslungsreichen Sozialeinsatz

In Ergänzung zu den hauptamtlichen MitarbeiterInnen stehen die jungen PraktikantInnen sowie Zivildienstler den HeimbewohnerInnen für diverse Hilfestellungen und Besorgungen des täglichen Lebens zur Verfügung. Die Aufgaben erstrecken sich von Begleit- und Transportdiensten, Einkaufsdiensten, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Rollstuhlfahrten, Mitorganisation von Veranstaltungen bis hin zu Aktivitäten im Tageszentrum, wie Mithilfe und Teilnahme bei Bastel- und Handarbeitsrunden, Spielrunden, Bewegungstraining usw. Für die HausbewohnerInnen wird damit ein Stück mehr an Lebensqualität möglich. Die jungen PraktikantInnen und Zivildienstler profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und stärken die eigene Sozialkompetenz. Diese sozialen Dienste können ihnen durch die Erlangung von Erfahrungen bessere Möglichkeiten bei der Berufsorientierung, Ausbildung und späteren Arbeitsplatzsuche eröffnen.



Praktikantin Theresa Hofbauer mit Hedwig Reif

DER KAFFEE
SIEDER

FRSCHL

Immer
zwei
gute
Kaffee!

Montag - Samstag von 9.00 bis 21.00 Uhr

DER ZUCKER
BÄCKER

FRSCHL

Immer
viele
gute
Backwaren!

Hamerlingstraße 11 · 3910 Zwettl

Blitzlichter aus dem Seniorenzentrum



Faschingsrummel des Personals im Seniorenzentrum



Johanna Rehberger feierte ihren 90. Geburtstag



Besuch von Lokalpolitikern anlässlich des Valentinstages



Ernst Sinnhuber gestaltete eine Krippenausstellung im Heim.



Musikschule Ottenschlag gestaltete Konzert im Festsaal.



Wirbelsäulengymnastik für das Personal als betriebliche Gesundheitsförderung



Feste feiern, wie sie fallen ...



Kinderherzen sorgen für sonniges Gemüt



Der Hundertwasserbrunnen ist ein beliebtes Ausflugsziel.



Sternsinger besuchen das Seniorenzentrum



Spiel mit vierbeiniger Gefährtin „Laura“



Ein Rolli-Ausflug ins Stadtzentrum hat seinen besonderen Reiz.



Im Tageszentrum geht 's oft „rund“



Eintracht und Frieden ...



... mit Eifer beim Backen in der Therapeküche

Projekt Ruanda: Zwei Buben sagten „danke“

Im Rahmen des von Dr. Erika Hronicек initiierten Hilfsprojektes „Ruanda“ ist es gelungen, zwei Kindern aus Afrika eine dringend notwendige medizinische Behandlung in Österreich zu ermöglichen.

Bei ihren Aufenthalten in Ruanda war die pensionierte Zwettler Kinderärztin Dr. Erika Hronicек bereits vor einigen Jahren auf das Schicksal zweier Kinder aufmerksam geworden, die dringend medizinischer Hilfe bedurften. Weil es in ihrem Heimatland Ruanda keine Perspektive für eine medizinische Behandlung gab, bemühte sich Dr. Hronicек darum, den kleinen Patienten Maurice Mutuyimana und Emmanuel Byiringiro eine Behandlung in Österreich zu ermöglichen.



Dr. Erika Hronicек mit ihren beiden Schützlingen Maurice und Emmanuel.

Foto: Nicolas Höbarth

Emmanuel konnte mit Unterstützung von Prim. i. R. Dr. Klaus Zhuber am 27. Dezember an der Orthopädischen Abteilung des Klinikums Wels-Grieskirchen operiert werden.

Maurice wurde dank des Entgegenkommens von Prim. Dr. Marcus Riccabona und des Sozialfonds der Barmherzigen Schwestern am 11. Jänner in Linz von Kinderurologen und Orthopäden operiert.

Emmanuel erhielt eine Prothesenversorgung, wobei die ausführende Orthopädiefirma sich dankenswerterweise bereit erklärte, die Arbeiten an der Prothese ehrenamtlich zu leisten. Die verbleibenden Materialkosten konnten mit Spendengeldern finanziert werden.

Der Genesungsprozess ist bei beiden Buben gut verlaufen und mit einem afrikanischen Fest wurde am 26. Februar

2012 im Bildungshaus Stift Zwettl der erfolgreiche Verlauf dieser Hilfsaktion gefeiert.

Heimreise zu den Eltern

Am 20. März traten die beiden freudestrahlenden Buben in Begleitung von Dr. Hronicек die Heimreise an.

„Emmanuel und Maurice werden nun ein menschenwürdiges Leben führen können. Sie werden zusammen mit anderen Kindern in die Schule gehen und haben somit später die Chance, einen Beruf zu lernen, der ihr Überleben sichern wird“, so Dr. Hronicек, die sich bei allen HelferInnen für die großartige Unterstützung bedankte.

Dr. Hronicек und das „Projekt Ruanda“-Team widmen sich mit großem Engagement dem weiteren Auf- und Ausbau zweier Gesundheitszentren in Ruanda, einlangende Spenden fließen u. a. in die Anschaffung medizinischer Geräte (Spendenkonto „Projekt Ruanda – Dr. Erika Hronicек“, Sparkasse Waldviertel Mitte, Bankleitzahl: 20272, Kontonummer: 297754).



Als neuer Leiter der NÖGKK-Service-Centers Zwettl tritt Emmerich Temper (li.) die Nachfolge von Friedrich Kolm an.

Foto: zVg/NÖGKK

Neuer Leiter für NÖGKK-Bezirksstelle Zwettl

Mit 1. April 2012 übergab Friedrich Kolm die Leitung der NÖ Gebietskrankenkasse Zwettl an seinen langjährigen Stellvertreter Emmerich Temper. Friedrich Kolm, der sich seit 2006 auch als Gemeinderat engagiert, war seit 1970 als Angestellter bei der NÖ Gebietskrankenkasse tätig. Nach langjähriger Funktion als Bezirksstellenleiter-Stv. wurde er 2002 mit der Leitung des Zwettler NÖGKK-Service-Centers betraut.

Friedrich Kolm verabschiedete sich mit „einem weinenden und einem lachenden Auge“ in den Ruhestand: „Es war eine abwechslungsreiche, interessante Zeit, die ich nicht missen möchte.“ Der neue NÖGKK-Bezirksstellenleiter Emmerich Temper ist seit 37 Jahren bei der NÖ Gebietskrankenkasse tätig und verfügt als langjähriger Stellvertreter seines Vorgängers auch über entsprechende berufliche Erfahrung.



Ambulatorium für

PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Therapien
- Heilbäder, CO₂-Bäder und Parafango-Packungen
- Heilmassagen
- Unterwassermassagen
- Einzel- und Gruppenheilgymnastik und Ergotherapie
- Lasertherapie (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO - FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

**GESUNDHEITZENTRUM
ZWETTL**

Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at

Veranstaltungen

Sa., 7. April, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zwettler Rathausmarkt mit bäuerlichen Produkten

Sparkassenplatz Zwettl

jeden Samstag bis Ende Oktober

So., 8. April, 20.00 Uhr

Osterkränzchen der ÖVP Friedersbach

Faulenzerhotel Friedersbach

Mi., 11. April, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Dreiviertelmond“

Kino Zwettl

Fr., 13., Sa., 14., Mi., 25., Fr., 27. und Sa., 28. April, jeweils 19.00 Uhr

Theatergruppe Zwettl:

„Lumpazivagabundus“ von Johann Nestroy

Stadtsaal Zwettl

Sa., 14. April, 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Radbörse

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 14. April, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Flohmarkt zugunsten des Vereines Weltladen Zwettl

Sparkassenplatz Zwettl

Sa., 14. April, 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Waldviertler Regionalmarkt

Sparkassenplatz Zwettl

Sa., 14. April, 14.30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Regionale Währungen als Alternative

GH Goldene Rose, Zwettl

Sa., 14. April, 20.00 Uhr

Konzert mit den Comedian Vocalists:

„Ich bin ganz verschossen in deine Sommersprossen!“

Neuwagenhalle Autohaus Berger

So., 15. April, 15.00 Uhr

Bernhard Fibich: „Gschatz Diener“

Stadtsaal Zwettl

Do., 19. April, 19.30 Uhr

Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl:

Von Klassik zur Moderne, von Blues zu Jazz, von der Volksmusik zur Weltmusik

Kulturkeller Syrnau

Fr., 20. April, 19.00 Uhr

Konzert: „Blütenlese III“

mit Claudia Pettrich und Wolfgang Seierl

Galerie Blaugelbezwehrl

Sa., 21. April, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl:

Benefizlauf: „Kinder laufen für Kinder“

HS Stift Zwettl

Sa., 21. April, 20.00 Uhr

Konzert der Zwettler Big Band

Stadtsaal Zwettl

Mi., 25. April, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl:

„Nichts zu verzollen - Rien à Déclarer“

Kino Zwettl

Do., 26. April, 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion der Waldviertel Akademie:

„Technologie im Alltag - Freund oder Feind?“

Raiffeisenbank Zwettl

So., 29. April, 19.30 Uhr

Jeunesse Konzert:

„Willi Landl Band“

Kulturkeller Syrnau, Zwettl



Di., 1. Mai

20 Jahre Stadtmuseum Zwettl

„Zwettl entdecken, erkunden, erleben“

14.00 Uhr: Eröffnung der Museumssaison 2012

18.00 Uhr: Eröffnung der Sonderausstellung 2012:

„Frühe Zwettler Fotografen“

19.00 Uhr: Festakt „20 Jahre Stadtmuseum Zwettl“

Sa., 5. Mai, 20.00 Uhr

34. Frühlingsball der BHAK/BHAS Zwettl

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 5. Mai, 20.00 Uhr

Jubiläumskonzert „125 Jahre“ Musikverein C. M. Ziehrer

Stadtsaal Zwettl

So., 6. Mai, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

2. Rot-Kreuz Familienwandertag

Rotes Kreuz Zwettl

Mo., 7. Mai, 19.00 Uhr

Buchpräsentation von Mag. Norbert Müllauer:

„Bibliographie des Bezirkes Zwettl“

Sparkassensaal Zwettl

Fr., 11. Mai, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl:

„Hallo-Hello-Allo“

Café Süd

Sa., 12. Mai, ab 08.30 Uhr

7. Waldviertler Genussmesse der HLW und FW Zwettl

Wirtschaftskammer Zwettl

Sa., 19. Mai, 20.00 Uhr

Dokumentarfilm: **„nacht.aktiv - Jugendkultur in einer Grenzregion“**

Kino Zwettl

So., 20. Mai, 17.00 Uhr

Konzertreihe: „Klassik um 5“ - Franz Schubert:

„Die schöne Müllerin“ op. 25, D 795

Sporthauptschule Zwettl, Aula

Fr., 25. Mai, 14.00 Uhr

Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl:

music&art@hundertwasserbrunnen

Hauptplatz Zwettl

Fr., 1. Juni, 20.00 Uhr

20 Jahre Kiwanis Club Zwettl-Schwarzalm-Waldviertel:

Benefizkonzert mit Quintbrass

Stadtsaal Zwettl

Sa., 2. Juni, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Platzkonzert - Jubiläum Kiwanis Club

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 2. Juni, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

„Volle Bandbreite“ - Weben von Schmuckbändern

Stadtmuseum Zwettl

- Di., 5. Juni, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr**
Stadtmuseum Zwettl: Klosterküche
 Polytechnische Schule Zwettl
- Fr., 15. Juni, 14.00 Uhr**
10 Jahre Blaugelbezwettl: „Am selben Tag“
 Galerie Blaugelbezwettl
- Fr., 15. Juni, 19.00 Uhr**
 Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl:
Festakt 40 Jahre HS Stift Zwettl - 25 Jahre Musik- und Kreativschwerpunkt
 HS Stift Zwettl - Turnsaal
- So., 17. Juni, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
Jubiläumsfest: 30 Jahre Reitverein
 Reitverein Union Schloß Rosenau
- So., 24. Juni, 17.00 Uhr**
 Konzert der Zwettler Sängerknaben:
„Pop - Schlager - Evergreens“
 Stift Zwettl, Abteihof
- Sa., 30. Juni, 18.00 Uhr**
 Musik in der Bibliothek:
„Leipziger Bach - Collegium am Abend“
 Stift Zwettl
- So., 1. Juli, 15.00 Uhr**
 Musik in der Bibliothek:
„Leipziger Bach - Collegium am Nachmittag“
 Stift Zwettl

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

- Sa., 7. April, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Osterjause, Osternest verstecken
- Fr., 13. April, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Singstarparty
- Sa., 14. April, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Keilrahmen fürs JUZZ gestalten
- So., 15. April, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
JUZZ-Kalender gestalten
- Do., 19. April, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr**
Chill Out
- Fr., 20. April, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Spielenachmittag
- Sa., 21. April, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Gartenneugestaltung
- Fr., 27. April, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Mädlsrunde
- Sa., 28. April, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**
Pizza backen
- So., 29. April, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
Free Time

Zwettler Kulturkeller, Syrnau

- Sa., 14. April, 20.15 Uhr**
Die Strottern (neues Wienerlied)
- Fr., 20. April, 20.15 Uhr**
Siggi Fassel (Acoustik-Blues, Country-Blues)
- Sa., 21. April, 20.15 Uhr**
Bongo + Gerda (Blues/Folk/World)

- Fr., 27. April, 20.15 Uhr**
Jon Sass (Klassik, Jazz, Avantgarde und Blues)
- Fr., 4. Mai und Sa., 2. Juni, 20.15 Uhr**
Zwettler Jam-Session
- Sa., 12. Mai, 20.15 Uhr**
Ángela Tröndle & Mosaik (Jazz)
- Fr., 18. Mai, 20.15 Uhr**
maschek. „101010 - Ein revolutionärer Fernsehtag“ (Kabarett)
- Fr., 25. Mai, 20.15 Uhr**
Günther Rabl & Gilbert Handler (Electronics-Experimental)
- Fr., 8. Juni, 20.15 Uhr**
Gerald Gradwohl Group (Rock, JazzRock/Fusion)
- Fr., 15. Juni, 19.00 Uhr**
„Beatles-Special“ - Musikhauptschule Ottenschlag
21.00 Uhr: „Beatles-Special“ - Lovely Rita recovers The Beatles (Pop)

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

- Fr., 6. April, 20.00 Uhr**
Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott
- So., 8. April, 11.00 Uhr**
Männer al Dente
- So., 15. April, 11.00 Uhr**
Kirchblüten Hanami

Ausstellungen

- bis 21.6.**
New York Bilderausstellung
 Hotel Die Residenz, Schloß Rosenau
- bis 21.6.**
Aquarell Ausstellung von Christa Friedl
 Schlosshotel Rosenau
- bis 9.8.**
Sonderausstellung: 225 Jahre Großloggen in Österreich
 Freimaurermuseum Schloß Rosenau
- bis 31.10.**
Sonderausstellung: „Laboratorium Aufklärung“
 Freimaurermuseum Schloß Rosenau
- Fr., 11. Mai, 19.00 Uhr**
 Eröffnung der Ausstellung:
Franz Blaas - „Zeichnung ist, Gedichte sind!“
20.00 Uhr: Kunstgespräch
 Galerie Blaugelbezwettl
 Ausstellung bis 3.6.
- Sa., 2. Juni, 19.00 Uhr**
Vernissage: „Gerhard Lechner“
 Sparkassengalerie Zwettl
- Di., 19. Juni, 19.00 Uhr**
 Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl:
„Paris“ - Vernissage mit Werken von der Paris-Woche der 4. Klassen
 Saal der Sparkasse Zwettl

Vorträge, Rat und Hilfe

Jeden Samstag, 18.00 Uhr

„Meeting der Anonymen Alkoholiker“

Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6

Jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Do., 12. und 26. April, 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Sprechttag Kriegsopfer- und Behindertenverband

Arbeiterkammer Zwettl

Do., 12. April, 19.00 Uhr

VHS Zwettl:

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung für Anfänger

HS Stift Zwettl

Mo., 16. April, 18.30 Uhr

Vortrag Treffpunkt Gesundheit:

„Iss dich gesund! Schwerpunkt Ernährung und Krebs.“

Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

Mi., 18. April, 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sprechttag AK-NÖ Konsumentenschutzberatung

Arbeiterkammer Zwettl

Sa., 21. April, 14.00 Uhr

Familienaufstellung

NÖ Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Anmeldung erforderlich!

Di., 24. April, 18.30 Uhr

NÖGKK-Vortragsabend:

Was Kinder wirklich brauchen: Die Hits der Kids
auf dem Prüfstand

Pfarrheim Zwettl, Anmeldung erbeten!

Mi., 25. April, 19.00 Uhr

VHS Zwettl:

Aktivitäten der „Klima- und Energiemodellregion:
Zwettler Reize“

Saal der Sparkasse Zwettl

Do., 26. April, 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

„Tut gut und macht gesund“, Wickel & Co - für die
ganze Familie

NÖ Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Anmeldung erforderlich!

Do., 26. April, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl:

Aktuelle Fragen über Diabetes

Lagerhaus-Taverne Zwettl

Mo., 7. Mai, 19.00 Uhr

VHS Zwettl:

„Quo vadis Eurozone“ mit Dir. Mag. Preiss

Saal der Raiffeisenbank Zwettl

Sa., 12. Mai, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

VHS Zwettl: Schuleintritt leicht gemacht -

Rat & Tipps für Eltern

Polytechnische Schule Zwettl

Mi., 13. Juni, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kostenlose Informationsveranstaltung -

Berufsreifeprüfung

Arbeiterkammer Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte

unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • www.stift-zwettl.at

Do., 3. Mai, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Fortpflanzungsmedizin - Macht.Leben.Wert?

Referentin: Mag. Martina Kronthaler

Kursbeitrag: € 8,-/Kombikarte für Paare: € 12,-

Sa., 12. Mai, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ein Tag voller Kreativität und Inspiration:

Tanzerei der Worte

Leitung: Susanne Lindner und Petra Marek

Kursbeitrag: € 50,- zuzügl. Mittagessen

Sport

Fr., 20. April, 19.30 Uhr

Fußball: SC Sparkasse Zwettl - SK Schwadorf

Sportanlage Edelhofer

Sa., 28. April und Sa., 12. Mai, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

VHS Zwettl: Aktive Entspannung mit

Mag. Katharina Graf

Polytechnische Schule Zwettl



Fr., 4. Mai, 19.30 Uhr

Fußball: SC Sparkasse Zwettl - SV Leobendorf

Sportanlage Edelhofer

Fr., 18. Mai, 19.30 Uhr

Fußball: SC Sparkasse Zwettl - FC St. Peter/Au

Sportanlage Edelhofer

Fr., 1. Juni, 19.30 Uhr

Fußball: SC Sparkasse Zwettl - ASK Bad Vöslau

Sportanlage Edelhofer

Sa., 23. Juni, 14.30 Uhr bis 22.00 Uhr

24. Zwettler Stadtlauf

Stadtzentrum Zwettl



Der Zwettler Stadtlauf ist einer der sportlichen Höhepunkte des Jahres 2012

Volkshochschule

Anmeldung unter 0664/5298352 • vhszwettl.at • info@vhszwettl.at • 3910 Zwettl, Gartenstr. 3

Aktuelle Veranstaltungsangebote der VHS Zwettl

602 „Zwettler Reize“: Die Klima- und Energie-Modellregion präsentiert ihre Aktivitäten

Eintritt frei • Mi, 25.04.2012, 19:00 Uhr • Saal der Sparkasse Zwettl • Mag. Renate Brandner-Weiss, Energieagentur und Ing. Herbert Grulich, Umweltgemeinderat und Modellregionsmanager

301 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po

Wer kommt, zahlt € 3,- • Dipl.Päd. Martina Schmöllert • Sporthalle • Jeden Mittwoch (an Schultagen) ab 11.01.2012; 19:00 – 20:00 Uhr • Keine Anmeldung!

302 Aktive Entspannung! (1) für Anfänger/innen!



€ 50,- für 2 Verantst • Progressive Muskelentspannung nach Jacobson • Mag. Katharina Graf • PTS • Sa, 28.04.2012; 9:00 – 12:00 Uhr

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit verschiedene Entspannungstechniken kennenzulernen: mit Elementen aus Qi Gong, Progressiver Muskelrelaxation nach Jacobsen, verschiedenen Atemtechniken und Körperreisen. Ruhe finden, genießen - bereichert sein für den Stress des Alltags.

601 „Quo vadis Eurozone“ (aktuell)

Eintritt frei • 7. Mai 2012, 19:00 Uhr • Saal der Raiffeisenbank Zwettl • Dir. Mag. Gerhard Preis

- Wo stehen wir wirklich im Konjunkturzyklus
- Wie geht es mit der Verschuldung weiter?
- Ist Griechenland ein „hoffnungsloser“ Fall?
- Wenn ja, was heißt das für den Euro?
- Wird die Inflation stark ansteigen? Wie geht es mit den Eurozinsen weiter?

Schuleintritt leicht gemacht -Rat & Tipps für Kindergartenpädagoginnen und Eltern

Seminar/Workshop • Sa, 12.05.2012; 09:00 – 16:00 Uhr (1 Stunde Mittagspause) • PTS • Seminarleiterin: Gabriele Steixner, Sonderkindergarten- und Montessoripädagogin an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Innsbruck

Die Darstellung mathematischer Zusammenhänge sollte sich altersegemäß an den Fragestellungen und Erfahrungen von Kindern orientieren. Bei den Entdeckungen im Zahlenland wird die abstrakte mathematische Welt als ein den Sinnen zugängliches »Zahlenland« gestaltet. Die Kinder begegnen den Zahlen im Rahmen von drei Erfahrungs- und Handlungsfeldern: im Zahlenhaus, auf dem Zahlenweg und in den Zahlenländern.

Agenda:

- Sieben Gründe für eine frühe mathematische Bildung
- Die Ziele der »Entdeckungen im Zahlenland«
- Die Methodik der »Entdeckungen im Zahlenland«
- Das Zahlenhaus, der Zahlenweg und die Zahlenländer: Übungen, Spiele und Materialien

gen, Spiele und Materialien

- Praxis-Tipps: Struktur, Planung und Organisation

302 Aktive Entspannung! (2) für Anfänger/innen!



€ 50,- • Progressive Muskelentspannung nach Jacobson • Mag. Katharina Graf • PTS • Sa, 12.05.2012; 9:00 – 12:00 Uhr

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit verschiedene Entspannungstechniken kennenzulernen: mit Elementen aus Qi Gong, Progressiver Muskelrelaxation nach Jacobsen, verschiedenen Atemtechniken und Körperreisen. Ruhe finden, genießen - bereichert sein für den Stress des Alltags.

313 Linedancekurs 3 (Linedance Perfektionsabende)

je Abend € 3,- • Sandra Bussecker • BHAK/Aula • Jeweils Di, 8. u. 22. Mai; 5. u. 19. Juni; 3. u. 17. Juli 2012; • 19:00 – 20:30 Uhr

Zu flotter Countrymusik kann getanzt werden, bis die Sohlen glühen. Eingeladen sind alle, die bereits Kurse besucht haben und die Tänze, die dort gelehrt wurden, vertiefen wollen - die Kursleiterin steht mit Rat und Tat zur Seite, sollten Sie Tänze oder Tanzschritte vergessen haben. Bei diesen Abenden ist keine Anmeldung erforderlich - jeder der kommt, zahlt € 3,-. Ich freue mich auf viele Tanzbegeisterte!

Volkshochschule
KINDER BALLETT

Ballettgruppen der Partnerstädte Zwettl-NÖ und Jindrichuv Hradec tanzen zu Klassik, Pop & Musical
Leitung: Helena Peskova

So, 24. Juni 2012 17 Uhr
Stadtsaal Zwettl Eintritt: freiwillige Spenden

Mit freundlicher Unterstützung von:
Raiffeisenbank am Waldviertel, SONNENYÖB, Zwettler, werbeprof.at, ZWETTl, VHS

Kostenlose Beratung zu Aus- bildungs- und Berufsfragen

Auch 2012 gibt es die Möglichkeit, das kostenlose Service der Bildungsberatung Niederösterreich vor Ort in Zwettl in Anspruch zu nehmen.

Beim mobilen Beratungsservice der Bildungsberatung NÖ handelt es sich um eine Initiative des gemeinnützigen Dachverbandes „Forum Erwachsenenbildung NÖ“ (www.fen.at). Interessenten wird eine umfassende Beratung u. a. zu den Themen „Einstieg/Wiedereinstieg ins Berufsleben“, „Aus- und Weiterbildung“ und „Bildungsförderung“ geboten.

Die Beratung ist kostenfrei und findet jeweils auf persönlicher und streng vertraulicher Basis statt.

Die nächsten Beratungstage finden am 3. April sowie am 2. und 29. Mai 2012 jeweils in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (1. Stock, Raum 128) statt. Als Ansprechpartnerin steht die diplomierte Bildungs- und Berufsberaterin bzw. diplomier-



Rosemarie Winkler

te Bildungsmanagerin Rosemarie Winkler zur Verfügung. Interessenten werden um eine Anmeldung gebeten (telefonisch unter 0676 / 641 83 82 oder per E-Mail an r.winkler@bildungsberatung-noe.at).

Nähere Infos erhalten Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

Die Tätigkeit der Bildungsberatung Niederösterreich wird vom Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.



Am 26. Februar gastierte das Ensemble des „Theatro Piccolo“ im Stadtsaal und begeisterte das junge Publikum mit dem Stück „Ananas Bananas“. Vom gelungenen Auftakt der Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“ begeistert zeigte sich auch Stadträtin Andrea Wiesmüller.

Theaterspaß für Klein und Groß

Mit dem unterhaltsam inszenierten Puppen- und Musiktheaterstück „Ananas Bananas“ sorgte das Ensemble „Theatro Piccolo“ am 26. Februar 2012 im Zwettler Stadtsaal für den gelungenen Auftakt der Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“.

Die vom Kulturreferat angebotenen Möglichkeiten des Abonnements und des „Geschwisterrabattes“ wurden auch heuer wieder von zahlreichen Familien genutzt.

Am 10. März entführte das „Theater Heuschreck“ die jungen ZuschauerInnen in den „Wald der immerwährenden Wunder“. Die Hauptfigur des Stückes „Ein ganz besonderer Tag“, ein Junge namens Frederik, machte in

diesem Wald viele Entdeckungen – die Begegnung mit den Wesen des Waldes öffnete ihm z. B. die Augen dafür, dass es schön ist, Freunde zu haben und wirklich glücklich zu sein.

Zum Ausklang steht am 15. April das Mitmachkonzert „Gschatz Diener“ des bekannten Kinderlieder-machers Bernhard Fibich auf dem Programm (Beginn: 15.00 Uhr).

Heizkostenzuschuss 2011/2012

Noch bis 30. April 2012 haben sozial bedürftige GemeindegängerInnen die Möglichkeit, bei der Stadtgemeinde Zwettl den einmaligen Heizkostenzuschuss des Landes NÖ für die Heizperiode 2011/2012 zu beantragen. Die Höhe des Zuschusses beträgt 130,- Euro. Zur Antragstellung sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie SV-Nummer und Bankverbindung unbedingt mitzubringen.

Als Ansprechpartnerinnen für die Antragstellung stehen im Stadamt Zwettl Monika Wojtczak (Tel.: 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at) oder Marlene Grünstäudl (Tel.: 02822/503-121, E-Mail: m.gruenstaeudl@zwettl.gv.at) zur Verfügung. Formulare liegen im Stadamt und bei den Ortsvorstehern auf.

Ausführliche Informationen zum Heizkostenzuschuss gibt es auf der Webseite des Landes NÖ (www.noe.gv.at/hkz) bzw. beim landesweiten Bürgerservice-Telefon 02742 / 9005-9005.



Die Mitwirkenden des „Theater Heuschreck“ und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer freuten sich über viele junge ZuschauerInnen, die sich am 10. März in den „Wald der immerwährenden Wunder“ entführen ließen.

Stadtbücherei ist immer einen Besuch wert

Mit einem Bestand von mittlerweile mehr als 14.200 Medien – darunter viele interessante Zeitschriften, Sach- und Kinderbücher, Romane, DVDs, CD-ROMs usw. – zählt die Stadtbücherei (Schulgasse 24, Tel. 02822/52629) zu den wichtigsten Bildungs- und Informationseinrichtungen der Stadtgemeinde Zwettl.

Derzeit nutzen 515 eingetragene Leserinnen und Leser die Angebote der Bücherei. Zum treuen Besucherkreis gehören laut Jahresstatistik 2011 auch viele junge LeserInnen - rund 220 Kinder und Jugendliche sorgen dafür, dass vor allem die Abteilung Kinder- und Jugendliteratur rege in Anspruch genommen wird.

Büchereileiter Kurt Harrauer freut sich immer wieder über den Besuch von Schulklassen und Kindergartengruppen und nimmt sich gerne Zeit für Führungen.

Bestand wird laufend aktualisiert

Um das Angebot der Bücherei attraktiv und aktuell zu halten, wählt der langjährige Bibliothekar aus den jeweiligen Sachgebieten die interessantesten Neuerscheinungen aus. Dabei stützt er sich u. a. auf die Empfehlungen der Fachmedien, aber auch Vorschläge und Anregungen der LeserInnen sind jederzeit willkommen und finden Berücksichtigung. Für den Erwerb der Medien stellt die

Stadtgemeinde Zwettl ein jährliches Ankaufsbudget zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Ankauf von Audio-Hörbüchern, CDs, CD-ROMs und Zeitschriften auch regelmäßig von heimischen Bankinstituten und Firmen mit Sponsorbeiträgen unterstützt.

Für diese Form des Kultursponsorings, das allen LeserInnen zugute kommt, sagen wir auch heuer wieder den Verantwortlichen der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte sowie der Volksbank und der Firma Red Zac Mengl ein herzliches Dankeschön!

Zahlen aus der Statistik

Im Vorjahr konnten Kurt Harrauer und seine Mitarbeiterinnen Anna Kargl und Karin Mayer-Anibas 11.163 Entlehnungen verzeichnen. Während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei (montags von 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr) können Besucherinnen und Besucher nach Herzenslust



Passend zum pädagogischen Jahresthema „Bücher“ besuchten die Kinder des Kindergartens Marbach am Walde am 29. Februar die Stadtbücherei. Büchereileiter Kurt Harrauer (Mitte) zeigte den Kindern die Bibliotheksräume und las aus einem Kinderbuch vor.
Foto: zVg/Kindergarten Marbach/Walde

schmökern und aus der Fülle an angebotenen Titeln ihre Lieblingslektüre auswählen bzw. ausleihen.

Übrigens: Die Stadtbücherei nimmt heuer auch wieder am Sommerferienspiel teil und

junge ZuhörerInnen im Alter von 5 bis 10 Jahren dürfen sich schon heute auf den Besuch der Märchenerzählerin Dena Seidl freuen (Lesung am Freitag, 20. Juli 2012, 14.00 Uhr).



Abschlusskonzert der Zwettler Sängerknaben

Heuer geht es beim Abschlusskonzert der Zwettler Sängerknaben „poppig“ zu. Am Sonntag, dem 24. Juni, um 17 Uhr, wagen sich die Buben und Männer des Chores an Radiohits wie „Lollipop“, „Aber dich gibts nur einmal für mich“, „We are the world“, „Heast as net“ ...

Zur instrumentalen Abwechslung trägt diesmal das Percussion-Ensemble der Musikschule Zwettl der Klasse Manfred Ziegler bei.

Bei Schönwetter findet das Konzert unter freiem Himmel im Abteihof statt, bei Regenwetter wird in den geräumigen Obstkeller ausgewichen, damit bei freiwilligen Spenden und freier Platzwahl wieder alle Besucher einen Sitzplatz finden.



FUX | NEULINGER RECHTSANWÄLTE

TAG DER OFFENEN TÜR
am 26. April 2012 ab 16.00 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei -
Sprechstelle in Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 14

Kommen Sie und lernen
Sie uns persönlich kennen!

Via Livio dem Bezirksgericht Zwettl
Sprechstunden immer montags
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 02822 / 212 25

FUX | NEULINGER RECHTSANWÄLTE

1020 Wien, Tabakstraße 11b
Tel: +43 1 235 03 42
Fax: +43 1 235 03 42 30
office@fux-neulinger.at
www.fux-neulinger.at

SPRECHSTELLE

3910 Zwettl, Weitraer Str. 14
Tel: +43 2822 212 25
Fax: +43 2282 54 416
office@fux-neulinger.at
www.fux-neulinger.at

Ansichtskarten gesucht

„Mensch und Fisch - Die Faszination der Waldviertler Teiche“ lautet der Titel einer Ausstellung, die von 2. Juni bis 30. September 2012 auf Schloss Weitra zu sehen sein wird.

Thematisch im Mittelpunkt steht die Geschichte der Teichwirtschaft, die im Waldviertel und im benachbarten Südböhmen vor allem in Form der Karpfenteichwirtschaft seit vielen Jahrhunderten praktiziert wird.

Unter der wissenschaftlichen Leitung des Wirtschaftshistorikers Prof. Dr. Herbert Knittler wird derzeit an der Vorbereitung dieser Ausstellung gearbeitet. In diesem Zusammenhang sucht das Ausstellungsteam Ansichtskarten aus dem Waldviertel, auf denen ein Dorf- oder Stadtteich zu sehen ist. Falls Sie im Besitz einer solchen Ansichtskarte sind und bereit wären, eine Kopie davon unentgeltlich für Ausstellungszwecke

zur Verfügung zu stellen, so sind Ihnen die Organisatoren für diese Unterstützung dankbar.

„LeihgeberInnen werden in der Ausstellung selbstverständlich namentlich angeführt“, so die Ausstellungsgestalter Thomas und Brigitte Samhaber (Tel. 0664/150 53 48, E-Mail: office@ild.cc), die gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung stehen.

Interessierte können sich auch an die zuständige Projektassistentin Ramona Troll (Tel. 0664/54 01 900) oder an die Stadtgemeinde Weitra wenden (Ansprechpartner: Stadtdirektor Friedrich Winkler, Tel. 02856/5006-24, E-Mail: friedrich.winkler@weitra.gv.at).



Die Zwettler Big Band lädt zum aktuellen Konzertprogramm „Sideman meets Frontgirl“ ein ...



... und der Musikverein C. M. Ziehrer gestaltet am 5. Mai 2012 ein Jubiläumskonzert anlässlich seines 125-jährigen Bestehens. Fotos: zVg/Zwettler Big Band u. Musikverein C. M. Ziehrer

Tolle Konzerte im Stadtsaal

Auf Einladung des Kulturreferates konzertiert die Zwettler Big Band (www.zwettlerbigband.at) am 21. April 2012 um 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal.

Unter dem Motto „Sideman meets Frontgirl“ wird den ZuhörerInnen ein mitreißender Abend geboten, dessen Programm sich u. a. aus Jazz-Klassikern aus der Feder von Dizzy Gillespie, Duke Ellington, Joe Zawinul, Miles Davis, Herbie Hancock und Chick Corea zusammensetzt.

Kontrabass und E-Bass werden ins Rampenlicht der Stadtsaalbühne gerückt und geben bei der spannenden Begegnung „Bass & Vocal“ Kostproben ihres Könnens. Neben den drei Bassisten Martin Kugler, Michael Pfeffer und Karl Sayer agiert die junge Sängerin Magdalena „Maggie“ Faltin als Frontgirl. Karten für dieses Konzert sind im Vorverkauf bei der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG erhältlich (Preiskategorien: 11,- bis 17,- Euro;

Schülerermäßigung bis 16 Jahre in Höhe von 4,- Euro). Ein besonderer Anlass ist auch das Jubiläumskonzert, das der Musikverein C. M. Ziehrer am 5. Mai 2012 unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner ab 20.00 Uhr im Stadtsaal darbieten wird. Das bekannte Ensemble feiert im heurigen Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Zu Ehren seines Namensgebers präsentiert der Musikverein viele bekannte, teils auch weniger bekannte Stücke des Traditionskomponisten Carl Michael Ziehrer.

Karten sind im Vorverkauf bei Spielwaren Fichtinger (Landstr. 36, 3910 Zwettl) sowie bei den Orchestermitgliedern oder an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Infos:

www.cmz.zwettl.at



Tag der offenen Tür
am 14.04.2012 von 14-16 Uhr
in ZWETTL – Südhangstraße



*Wir freuen uns
auf Ihr
Kommen!*

- **Wohnungen in den Größen 79 bis 82 m²**
- **Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden**
- **Besichtigungsmöglichkeit**
- **Informationen über alle Wohnungen vor Ort erhältlich**

Hommage an Johann Sebastian Bach

Unter der Leitung von Joachim Adolf, Gabriele Kramer und Katalin Mezö gestalteten heimische MusikerInnen und Ensembles auch im heurigen Frühjahr wieder eine musikalische Hommage an Johann Sebastian Bach.

Im Rahmen der „13. Zwettler Bachtage“ (16. bis 18. März 2012) wurde mit drei Konzerten an das Lebenswerk dieses bedeutenden Komponisten erinnert. Bachs Werke wurden auch wieder in Bezie-

hung gesetzt zum Schaffen anderer Komponisten und die Mitwirkenden – darunter viele musikalische Nachwuchstalente – freuten sich über den anhaltenden Applaus des Publikums.



Zur Eröffnung der 13. Zwettler Bachtage stand wieder ein „Konzert der Jugend“ auf dem Programm, das am 16. März in der Aula der Sporthauptschule Zwettl dargeboten wurde.



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. li.) zeigte sich am 18. März beeindruckt vom Festkonzert und gratulierte allen Mitwirkenden. Im Bild (v. re.): Harald Adolf (Tenor), Gabriele Kramer (Klavier), Andreas Kugler (Bass), Susanne Plank (Violine), Gottfried Plank (Violoncello), Anna Maria Yvon (Alt), Christina Kramer (Mezzosopran), Anna Wolf (Klavier), Leonid Leyner (Viola), Joachim Adolf (Leitung), Katalin Mezö (Violine) und Gerhard Lang (Tenor und Präsident der Zwettler Vocalisten).
Fotos: NÖN Zwettl/Maria Moll



Beginnend ab Dezember 1732, hat Paul Troger innerhalb von fünf Monaten den kunsthistorisch bedeutenden Freskenzyklus in der Zwettler Stiftsbibliothek geschaffen – hier das Motiv „Herkules am Scheideweg“. Foto: Stift Zwettl/Dieter Schewig

Sonderausstellung „Paul Troger und Stift Zwettl“

Anlässlich des 250. Todestages des Barockmalers Paul Troger (1698 – 1762) lädt das Stift Zwettl ab 8. April bis 31. Oktober 2012 zu einer von Mag. Andreas Gamerith kuratierten Sonderausstellung ein, in deren Mittelpunkt die eindrucksvollen Zwettler Bibliotheksfresken stehen.

Die Ausstellung, die im Rahmen der Bibliotheksführungen täglich um 11.00 und 14.00 Uhr besichtigt werden kann, zeichnet die Entstehungsgeschichte der Fresken nach und vermittelt Einblicke in die faszinierende Arbeitswelt der Trogerwerkstatt. Besucherinnen und Besucher haben erstmals die Möglichkeit, die wertvollen, von Paul Troger als Vorlage zu den Fresken geschaffenen Ölskizzen zu betrachten und diese direkt mit den Deckenbildern zu vergleichen.

Weitere Informationen: www.stift-zwettl.at



Den Festgottesdienst am Samstagabend zelebrierte Stadtpfarrer Franz Kaiser. Für die eindrucksvolle musikalische Gestaltung sorgten das Vokalensemble „Capella Clara Vallis“ unter der Leitung von Stiftskapellmeisterin Andrea Weisgrab (vorne, re.) sowie Gabriele Kramer (Orgel), Anna Holzmann (Querflöte), Irina Böhm (Violine) und Katalin Mezö (Violine).



Nahmen an der Besprechung zum Thema „Instandhaltung und Attraktivierung der Zwettler Wanderwege“ teil: Barbara Dirnberger MBA (Stadtgemeinde), Monika Prinz (WTM), Johannes Kerschbaum, Josef Pfeiffer, Erich Hengstberger, Gerald Lindner, Josef Fröschl, Franz Leeb (Bauhof), Johann Wurz, Ing. Robert Koppensteiner, Vbgn. DI Johannes Prinz, Karl Kaltenberger, Ernst Lindner, Ing. Johann Berger („Z-Walk“) und Markus Hann.

Dank an Wanderwegebetreuer

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl fand am 15. März im Hotel Schwarz-Alm ein Treffen der im Gemeindegebiet Zwettl bzw. im Einzugsbereich der Kleinregion Schweiggers-Zwettl aktiven Wanderwegbetreuer statt.

An diesem Treffen nahmen neben Vertretern der Naturfreunde und der Ortsgruppe Zwettl des Österreichischen Alpenvereines auch die Ansprechpartner des Verschönerungsvereines Schweiggers, des Wirtschafts- und Tourismusmarketings und des Zwettler Bauhofes sowie der Herausgeber des Internet-Wanderblogs „Z-Walk“ teil. Vbgn. DI Johannes Prinz informierte über Vorhaben entlang der Wege. Er dankte den Freiwilligen für ihren unermüdeten Einsatz: „Ohne Ihr Engagement könnten wir die Wanderwege nicht in diesem guten Zustand halten.“

Ing. Johann Berger hat es sich zur ehrenamtlichen Aufgabe gemacht, unzählige Wanderwege zu begehen und diese auf www.zwalk.at mit Fotos und Beschreibungen zu dokumentieren. Er sprach ein großes Lob aus: „Kaum wo funktioniert die Betreuung der Wege so gut wie in Zwettl, zur gemeinsamen Abstimmung ist das jährliche Treffen sehr wichtig.“

Markus Hann, dem Geschäftsführer der Schwarz-Alm, ist die Betreuung der Wanderwege ein besonderes Anliegen. Als Zeichen des Dankes lud er alle TeilnehmerInnen zu einem Imbiss ein.

Bunter Veranstaltungsreigen im Frühjahr und Sommer 2012

Mit der jüngsten Ausgabe des halbjährlich erscheinenden Programmheftes „ZwettlHöhepunkte“ informiert das Kulturreferat wieder über ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte, die im Zeitraum Frühling bis Sommer 2012 in der Stadt und Gemeinde Zwettl zu einem Besuch einladen.

Inhaltlich spannt sich der Bogen von Konzerten und Filmvorführungen über Vorträge und Ausstellungen bis hin zu unterhaltsamen Kabarettabenden z. B. mit dem bekannten Komikertrio „maschek“ (18. Mai, Hamerlingsaal Zwettl).

Neben einer Vorschau u. a. auf die Konzertreihe „Musik in der Bibliothek – Internationale Konzerttage Stift Zwettl“ (30. Juni bis 8. Juli 2012) enthält die 16-seitige Gratisbrochure auch Hinweise z. B. zur neuen, ab 1. Mai 2012 gezeigten Sonderausstellung des Stadtmuseums Zwettl („Frühe Zwettler Fotografen“) und zu den kulturellen Aktivitäten rund um die Jubiläen „10 Jahre Viertelsgalerie Blaugelbezwettl in der Propstei“, „20 Jahre Stadtmuseum“ und „125 Jahre Musikverein C. M. Ziehrer“.

Die durchgehend vierfärbig gestaltete Broschüre bietet auch wieder einen Überblick über die vielfältigen Veranstaltungsangebote z. B. des Zwettler Filmclubs und der Viertelsgalerie Blaugelbe-



zwettl sowie des Kulturlokals Syrnau und der Jeunesse Zwettl. Seit der Einführung im Jahr 2005 hat sich das zweimal jährlich – jeweils im Frühjahr und Herbst – erscheinende Kulturprogramm bestens bewährt: „Der Programmfolder wird sowohl von den LeserInnen als auch von den KünstlerInnen, Vereinen und Veranstaltern sehr geschätzt, erfüllt er doch die doppelte Funktion eines Werbe- und Informationsmediums“, so Stadtrat Johann Krapfenbauer.

Die Kulturbroschüre „Zwettl-Höhepunkte“ wurde per Postwurfsendung wieder kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet Zwettl verteilt und ist darüber hinaus u. a. im Stadamt und in der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) erhältlich.

... die bessere

farben wahl

13x in Österreich

Filiale

ZWETTL

Weitraer Straße 19

02822/51280

zwettl@farbenwahl.at

LUST AUF FARBE?

- + AUTOLACKE und
- + MASCHINENLACKE
- + MÖBELLACKE
- + HOLZLASUREN
- + INNEN- und
- + FASSADENFARBEN

www.farbenwahl.at

Ihr Wunschfarbton ist garantiert auch dabei!



Die „Staatskünstler“ Florian Scheuba, Robert Palfrader und Thomas Maurer begeisterten auch in Zwettl das Publikum. Über den Erfolg dieser Veranstaltung freuten sich auch Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Johann Bauer vom Kulturreferat der Gemeinde.

„Staatskünstler“ sorgten für ein volles Haus

Unter dem Titel „Wir Staatskünstler“ präsentierten die bekannten Kabarettisten Thomas Maurer, Florian Scheuba und Robert Palfrader auf Einladung des Kulturreferates am 22. März 2012 im restlos ausverkauften Zwettler Stadtsaal ihr „Satire-Programm zur Lage der Nation“.

Die drei vielfach ausgezeichneten Künstler nahmen in ihrer Kabarettperformance vor allem die „Wichtigen und Mächtigen“ aufs Korn – und jene, die sich dafür halten. Neben bissigen Kommentaren zum Zeitgeschehen gab es auch eine besondere Lektion in puncto Vergangenheitsbewältigung: Das berühmt-berüchtigte Fußballländerspiel im argentinischen Córdoba im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft

1978 gipfelt bei Maurer/Scheuba/Palfrader darin, dass Hans Krankl das Tor verfehlt – Edi Finger sen. würde diese Version wohl auch in hundert Jahren nicht akzeptieren! Keinesfalls fehlen durfte an diesem Abend der - per Videowall zugespielte - Burgschauspieler Nicholas Ofczarek, der auch in der Fernsehversion der „Staatskünstler“ immer wieder in seiner Rolle als „Niki Pelinka“ brilliert.



Die jungen Nachwuchstalente der Malakademie Zwettl mit ihrem Lehrer Karl Blümel und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.).
Foto: NÖN Zwettl/Brigitte Lassmann

Malakademie-TeilnehmerInnen stellten aus

Mit vielen kreativen Ideen starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Malakademie Zwettl am 15. Februar 2012 in das neue Studienjahr. Im März gestalteten die jungen NachwuchskünstlerInnen eine Ausstellung im Café Wagner im Zwettler Fachmarktzentrum, die dem Thema „Tierbilder“ gewidmet war und die von Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer eröffnet wurde. „Wenn man Bilder malt, sollte man sie auch herzeigen“, freute sich Malakademieleiter Karl Blümel über das Interesse der Besucherinnen und Besucher. Stadtrat Krapfenbauer zeigte sich beeindruckt von den gelungenen Werken: „Es ist eine große Freude zu sehen, was in der Malakademie künstlerisch geleistet wird.“

Infos Malakademie Zwettl: www.kreativakademien-noe.at

Die Umwelt

beeindrucken!

Wir von Janetschek beeindrucken unsere Umwelt. Wir gehen verantwortungsvoll mit Papier um und gestalten unsere Arbeit nachhaltig. Mit dieser konsequent-ökologischen Ausrichtung und dem Ziel, wirtschaftlich erfolgreich zu sein, übernehmen wir soziale Verantwortung und arbeiten gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft.

100 Jahre

janetschek

BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

www.janetschek.at



Die beiden Flügel des Rathaustores wurden von den Fachgruppen „Holz“ und „Bau“ der Polytechnischen Schule umfassend saniert. Erfreut über diese gelungene Arbeit zeigten sich Ing. Hannes Meisner (Bauamt), Tischlermeister Ernst Rabl, Dir. Eva Maria Rester, die Fachbereichsleiter Reinhard Gundacker und Roland Wernhart und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. li.).

Rathaustor in neuem Glanz

Das große, zweiflügelige Eingangstor zum Alten Rathaus auf dem Sparkassenplatz in Zwettl erstrahlt bereits seit einiger Zeit in neuem Glanz. Mit viel Engagement nahmen sich die Fachgruppen „Holz“ und „Bau“ der Polytechnischen Schule Zwettl (PTS) im vergangenen Jahr der Sanierung des massiven, im Lauf der Jahre unansehnlich gewordenen Tores an.

Insgesamt wirkten zwei Jahrgänge bei der Umsetzung der einzelnen Arbeitsetappen mit. Mit Unterstützung des Bauhofes wurden die Torflügel abmontiert und anschließend in die Werkstatträume der PTS Zwettl gebracht. Der bereits schadhafte und unansehnlich gewordene dunkelbraune Farbanstrich wurde von den SchülerInnen in vielen Arbeitsstunden vorsichtig abgeschliffen, bis die schöne Holzstruktur wieder zum Vorschein kam. Zum Schutz gegen Wind und Wetter wurde das Tor mit einer Lasur eingelassen. Fachkundige Unterstützung erhielten die Schüler durch Tischlermeister Ernst Rabl

und durch ihre Lehrer Reinhard Gundacker (Fachbereichsleiter Holz) und Roland Wernhart (Fachbereichsleiter Bau). Im Herbst 2011 konnten die Mitarbeiter des Bauhofes auch den zweiten generalsanierten Torflügel wieder einhängen.

„Das Rathaustor ist jetzt wieder eine Visitenkarte für das gesamte Gebäude und für die darin untergebrachten Einrichtungen“, so Vbgm. DI Johannes Prinz, der den Schülern und allen Helfern für dieses „rundum gelungene Sanierungsprojekt“ dankte. Als Anerkennung überreichte Vbgm. Prinz den Schülern jeweils einen Eintrittsgutschein für das ZwettlBad.



VHS-Vernissage im Café Wagner: Die Kursteilnehmerinnen Christa Wasinger, Daniela Leber, Christa Ettmayer und Susanne Wasinger (vorne, v. li.) - im Bild mit Hausherr Robert Wagner, Kursleiter Karl Blümel, VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer, Walter Rauch (Hypo-Bank) und Stadtrat Johann Krapfenbauer - stellten zusammen mit Christa Rauch, Brigitte Schwarzingler und Mag. Friederike Wieseneder ihre Arbeiten aus.

VHS-Teilnehmerinnen waren kreativ

Von 17. Jänner bis 24. Februar 2012 wurden im Café Wagner in der Zwettler Industriestraße die sehenswerten Resultate des jüngsten, im Wintersemester 2011/2012 veranstalteten VHS-Kreativkurses gezeigt.

Unter der bewährten Leitung des Künstlers und Kunstpädagogen Karl Blümel hatten sich sieben Teilnehmerinnen an vier Wochenenden intensiv mit den kreativen Möglichkeiten des grafisch-malerischen Gestaltens beschäftigt. Im Zentrum des Kurses, der im VHS-Programm als „Überraschung“ angekündigt war, stand die Technik des Holzschnittes.

Die Teilnehmerinnen ließen sich von der Landschaft inspirieren und schufen in der ersten Phase des Kurses abstrakte, auf Strukturen reduzierte Bildkompositionen. Erst dann holte Kursleiter Blümel die Lindenholzplatten hervor, die „butterweich zu schneiden sind“ und die für die anschließende Herstellung der Holzschnitte verwendet wurden.

Der Druck der einzelnen Motive bot die Möglichkeit, „Farbe ins Spiel zu bringen“. Anlässlich der Vernissage er-



zählte Kursleiter Karl Blümel über die Entstehung und Entwicklung der einzelnen Werke.

VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer gratulierte allen Beteiligten zu dieser gelungenen Ausstellung.

Vom kreativen Potential der Teilnehmerinnen beeindruckt zeigte sich auch Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, der in seinen Grußworten sowohl auf den kulturellen Stellenwert als auch auf die vielfältigen Aktivitäten der Volkshochschule Zwettl hinwies.

Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von Erich Klopfer.



Seit mittlerweile 10 Jahren bietet die Galerie Blaugelbezwettl ihren BesucherInnen ein vielfältiges Programm. Zu den ersten Höhepunkten 2012 gehörten die Präsentation des Films „Sahara in mir“ und ein Kunstgespräch, das Bernhard Vielkind (re.) am 17. Februar mit der bekannten Schauspielerin Erika Pluhar (Mitte) und ihrem Adoptivenkel Ignaz (li.) führte.

Foto: zVg/Blaugelbezwettl

Galerie Blaugelbezwettl feiert 10. Geburtstag

Am 22. Februar 1988 wurde auf Initiative des Zwettler Künstlers Helmut Schickhofer eine Blau-Gelbe Viertelsgalerie in Zwettl gegründet. Der erste Galeriestandort befand sich viele Jahre lang in Helmut Schickhofers Atelier in der Hamerlingstraße.

Unter der späteren Obfrau Mag. Edeltraud Thier übersiedelte die Galerie dann für einige Zeit nach Schloß Rose-nau. Nach einer zweijährigen Pause nahm die vom Kunstverein Zwettl geführte Viertelsgalerie in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes NÖ und der Stadt-gemeinde Zwettl am 15. März 2002 in der Zwettler Propstei wieder ihren Ausstellungsbe-trieb auf.

Seit diesem Neubeginn, der damals unter der neuen Be-zeichnung „Blaugelbezwettl“ erfolgte, wurden in den rund 200 Quadratmeter großen Räumlichkeiten mittlerweile mehr als 45 Ausstellungen und rund 150 Veranstaltungen durchgeführt.

Unter der künstlerischen Lei-tung von Mag. Martin Anibas hat sich die Blaugelbezwettl einen hervorragenden Ruf als eine der wichtigsten Galerien im Waldviertel und in Nieder-österreich erarbeitet.

Im heurigen Jahr werden in der Galerie wieder fünf inter-essante Ausstellungen ge-zeigt. Den Auftakt bildete die Schau „Gezeichnet und ge-schnitten“, die den BesucherInnen von 3. bis 25. März 2012 einen Einblick in das Schaffen der österreichischen Künstlerin Martina Golser vermittelte.

Unter dem Titel „Zeichnung ist, Gedichte sind!“ werden von 12. Mai bis 3. Juni 2012 Arbeiten des Zeichners Franz Blaas gezeigt (Eröffnung: 11. Mai, 19.00 Uhr).

Alle KünstlerInnen, die in den vergangenen 10 Jahren in der Propstei zu Gast waren, sind dann eingeladen, am 15. Juni 2012 ab 14.00 Uhr das Jubilä-umsprogramm „Am selben Tag“ mitzugestalten.

Neben einer Ausstellung dür-fen sich Besucherinnen auf literarische Beiträge freuen. Weiters wird auch ein Katalog präsentiert.

Infos: www.blaugelbezwettl.at



Blick auf den Rathausplatz und das Schloss Weitra

Stadtmauerstadt Weitra stellt sich vor

Die Stadtgemeinde Zwettl gehört zu den Gründungs-mitgliedern der Kooperationsgemeinschaft „Stadt-mauerstädte Niederösterreich“ (www.stadtmauerstadte.at), der mittlerweile elf Städte in Niederösterreich angehören. Mit der Artikelserie „Stadtmauerstädte stellen sich vor“ möchten wir Ihnen die Sehenswürdig-keiten der einzelnen Städte näher bringen, den Anfang macht unsere Nachbarstadt Weitra.

Die vom einflussreichen Kuenringer Hadmar II. gegründete Stadt Weitra wird beinahe zur Gänze von einer Stadtmauer umschlossen. Markantes Wahrzeichen von Weitra ist das im 16. Jahrhundert errichtete Renaissanceschloss, das sich heute im Besitz der Familie Fürstenberg befindet. Vom Schlossturm aus bietet sich den BesucherInnen ein eindrucksvoller Blick über die Stadt und über das „Weitraer Land“.

Durch das „Zwettler Tor“ führt der Weg hinein in die histori-sche Altstadt mit ihren eindrucksvollen Bürgerhäusern, darun-ter ein prachtvolles Sgraffitohaus aus dem 16. Jahrhundert. Den Rundgang durch die Altstadt beginnt man am besten am Rathausplatz. Beschilderte Wege führen von hier aus durch die Stadt und entlang der Stadtmauer. Eine besondere Attraktion für Gäste sind die „historischen Rundgänge mit dem Nacht-wächter“, die von Juni bis September angeboten werden.

Zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten gehören die ehemali-ge Zisterne mit ihrem gotischen Rippengewölbe und das von Mai bis Oktober geöffnete Museum „Alte Textilfabrik“.

In zwei liebevoll renovierten Gebäuden der 1843 gegründeten Textilfabrik Hackl & Söhne werden historische Originalexpo-nate gezeigt, die einen Einblick in den Textilindustrie-Ar-beitsalltag zwischen 1865 und 1905 vermitteln. Im heurigen Jahr gibt es im Museum „Alte Textilfabrik“ eine Sonderausstel-lung, die dem Thema „Zauber silberner Gläser“ gewidmet ist. König Friedrich der Schöne verlieh den Weitraer Bürgern 1321 das Privileg, Bier zu brauen. Die Tradition des Bierbrauens wird heute noch in der Bierwerkstatt Weitra und in der Gast-hausbrauerei im Brauhotel Weitra gepflegt.

Tipps und Infos: Gästeinformation Weitra, Rathausplatz 1, 3970 Weitra, Tel. 02856/29 98, www.weitra.gv.at



Stadtrat Johann Krapfenbauer (li.) nahm sich am 14. Jänner 2012 gerne Zeit, um die Fragen des „Wood.dok“-Filmteams (im Bild: Eva Panagl, Reinhard Pölzl und Christian Pfabigan, v. li.) zum Thema „Jugendkultur“ zu beantworten.

Film über Jugendkultur in der Grenzregion

Am 19. Mai 2012 um 20.00 Uhr wird im „Waldviertler Kino Zwettl“ der Dokumentarfilm „nacht.aktiv – Jugendkultur in einer Grenzregion“ präsentiert. Der vom Waldviertler Verein „Wood.dok“ (www.wooddok.at) verwirklichte Film vermittelt Einblicke in die Vielfalt jugendkultureller Szenen im Waldviertel und im benachbarten Tschechien.

Von Dezember 2010 bis Dezember 2011 besuchte das achtköpfige Filmteam insgesamt 20 Veranstaltungen. Sowohl Clubbings und Bälle als auch Feuerwehrfeste und Konzerte wurden in Bild und Ton festgehalten – gedreht wurde z. B. bei der „Rainbow Party“ in Pfaffenschlag und bei einem „Poetry Slam“ im Hoftheater Pürbach sowie beim Musikfest in Waidhofen/Thaya, beim Ball der Landjugend Vitis und bei einem DJ-Event in Zwettl.

Im Film werden vor allem die „Fortgehkultur“ und damit zusammenhängende Themen wie z. B. „Mobilität“ aus der Sicht von Jugendlichen thematisiert. Dabei wird u. a. auch auf die Fragen „Warum ist es für Jugendliche wichtig, fortzugehen?“ und „Was gibt es an Angebot und wer bestimmt dieses?“ eingegangen. „Unsere Intention ist es, der Funktion und Bedeutsamkeit des Fortgehens auf den

Grund zu gehen und gleichzeitig die unglaubliche Vielfalt an jugendkulturellen Veranstaltungen im Waldviertel aufzuzeigen“, so Obfrau Angelika Starkl.

In Zwettl nahm sich der zuständige Jugendstadtrat Johann Krapfenbauer gerne Zeit, um die Fragen des Filmteams zu beantworten. Das Interesse des Filmteams galt vor allem den Anliegen der Jugendlichen aus politischer Sicht. Auch das seit 2007 bestehende „JUZZ“ (Jugendkulturtreff und Jugendberatung Zwettl), das seinen jungen BesucherInnen eine breite Palette an Freizeitaktivitäten und Beratungsmöglichkeiten bietet, wurde angesprochen. Infos zur 90-minütigen Dokumentation „nacht.aktiv“ sowie Vorführungstermine: www.wooddok.at.

Kartenreservierungen unter karten@wooddok.at oder unter der Telefonnummer 0676/838 448 904



Auf der Sportanlage Edelhoft traten die U17-Nationalteams aus Österreich und Tschechien gegeneinander an.

Fußballschlager „U17 Österreich – Tschechien“

Die „U17“-Nationalteams aus Österreich und Tschechien traten am 21. März 2012 auf der Sportanlage Edelhoft gegeneinander an. Rund 1.100 Fußballfans – unter ihnen auch der Präsident des NÖ Fußballverbandes Bgm. Johann Gartner, LABg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, StR Josef Zlabinger sowie der österreichische Teamchef Marcel Koller, der U19-Teamchef Rupert Marko und viele SchülerInnen – sorgten für eine tolle Publikumskulisse.

Der Start in die neue Saison verlief für die Österreicher sehr erfolgreich: Dank der Treffer von Sascha Horvath (14.), Tobias Pellegrini (50.) und des Waldviertler Fußballtalents Daniel Meier (74.) feierte man einen klaren und hochverdienten 3:1 Sieg über Tschechien.

Für die Nachwuchskicker des SC Sparkasse war es ebenfalls ein großer Tag: Insgesamt 10 Burschen der U10 bzw. U11 Mannschaft waren – rund ums Spielfeld verteilt – als Balljungen im Einsatz.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Siegerehrung nach der Landesmeisterschaft: LAbg. Franz Mold, Prok. Wolfgang Robl (Volksbank Krems-Zwettl), NÖFV-Präsident Johann Gartner, NÖFV-Frauenreferent Viktor Jirku, Hauptgruppenobmann Reinhard Litschauer und Sportstadtrat Josef Zlabinger (hinten, v. li.) mit dem Landesmeisterteam SV Neulengbach und dessen Trainer Mag. Johannes Uhlig (2. v. li.).

SV Neulengbach wieder Frauenfußball-Landesmeister

Die Sporthalle Zwettl war am 6. Jänner 2012 bereits zum achten Mal Austragungsort der Niederösterreichischen Frauenfußball-Hallenmeisterschaft. Einmal mehr stellten die Spielerinnen des SV Neulengbach ihr Können unter Beweis.

Der langjährige Serienmeister der ÖFB-Frauenliga triumphierte zum Auftakt mit einer jeweils zweistelligen Torbilanz über die Zweitligisten aus Horn (12:0) und Erlaa (11:1). Erst dem 2. Liga-Spitzenreiter SKV Altenmarkt gelang es, die Neulengbacherinnen in Bedrängnis zu bringen. Wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff gelang den Neulengbacherinnen der Ausgleich zum 2:2.

Im spannenden Endspiel liefen die Neulengbacherinnen dann wieder zur gewohnten Hochform auf und erzielten gegen das – in der Bundesliga ebenfalls topplatzierte – Team des ASV Spratzern einen verdienten 7:2-Erfolg.

Bei dem am Vormittag ausgetragenen Nachwuchsturnier (Jahrgang 1997 und jünger) gab es einen erfreulichen Heimsieg zu bejubeln: Die älteren Spielerinnen der Jugendhauptgruppe Waldviertel zeigten eine eindrucksvolle Gesamtleistung und gingen

mit einem Endstand von 13 Punkten und einer Endbilanz von 27:11 Toren als Turniersieger hervor.

Im Rahmen der Siegerehrung wurden die Jugendhauptgruppe-Auswahlspielerinnen der Jahrgänge 1997/98 mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk verabschiedet. Über diese nette Geste freuten sich Katrin Scheidl, Sonja Lintner, Vanessa Maierhofer, Vanessa Koller, Jessica Gramser, Victoria Siedl und Corinna Zeman.

„Wolfgang Stich hat das Turnier wieder in bewährter Manner organisiert und als Hallensprecher durch den Nachmittag geführt. Unser Dank gilt aber auch der Stadtgemeinde Zwettl für die neuerliche Einladung und die Übernahme der Hallenkosten sowie der Volksbank Krems-Zwettl für die Getränkeversorgung der Mannschaften“, so der Frauenbeauftragte des NÖ Fußballverbandes Ernst Schicklgruber.



StR Josef Zlabinger (4. v. re.) und der zuständige Sachbearbeiter Johann Bauer (3. v. li.) mit einigen der insgesamt 19 TeilnehmerInnen der letzten Arbeitskreissitzung. Im Bild (v. li.): Gerald Kolm (RC Raiba Kosmopiloten), Edith Kapeller (Reitclub Fahrverein Union Schloß Rosenau), Robert Haberleithner (Sportunion Zwettl, Sektion Tennis), Herbert Schießwald (SC Zwettl), Philip Fichtinger (Österr. Alpenverein, Sektion Waldviertel) und Mag. (FH) Werner Siegl (UTC Marbach am Walde).

Vorschläge für Sport und Freizeit wurden gesammelt

Auf Einladung von Sportstadtrat Josef Zlabinger nahmen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der heimischen Sportvereine am 5. März 2012 an der jüngsten Sitzung des Arbeitskreises „Sport, Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen“ teil.

Im Laufe dieser Sitzung wurden vor allem aktuelle Projekte und Anliegen der Vereine besprochen. Darüber hinaus wurden Informationen zu den für heuer geplanten Sportveranstaltungen ausgetauscht und Anregungen z. B. hinsichtlich Attraktivierung der gemeindeweiten Sport- und Freizeitangebote gesammelt. Im heurigen Jahr feiern gleich mehrere Vereine ein rundes Bestandsjubiläum, so plant z. B. der Reit- und Fahrverein Union Schloß Rosenau anlässlich seines 30-jährigen Bestehens ein „Jubiläumspferdefest 30 Jahre Reitverein“ (17. Juni 2012).

Der Laufsportverein SC Zwettl Zwickl arbeitet an der Vorbereitung des weit über die Region hinaus bekannten „Zwettler Sparkasse Stadtlaufs“ (23. Juni 2012), gleichzeitig feiert man heuer auch den 25. Geburtstag dieser sportlichen Großveranstal-



tung. Der Radclub Raiba Kosmopiloten veranstaltet heuer u. a. den „6. Zwettler Raiffeisen Radmarathon“ (12. August 2012) und feiert im heurigen Jahr auch sein 20-jähriges Bestehen.

Ein weiteres Bestandsjubiläum steht bei der Sektion Bogenschützen der Sportunion Zwettl ins Haus, die heuer ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Im Zuge der Gesprächsrunde wurde gleich von mehreren Seiten die Errichtung eines Freizeit- und Bewegungsparcours in Zwettl angeregt. Sportstadtrat Zlabinger nahm diesen Vorschlag gerne auf. Nun sollen die Möglichkeiten zur Verwirklichung eines - für Jung und Alt gleichermaßen attraktiven - Bewegungsparcours geprüft und im Detail ausgearbeitet werden.

Jubiläumsfest „20 Jahre Kunsteisbahn“

Am 21. Jänner 2012 lud der Eissportverein Zwettl alle kleinen und großen Eissportfreunde zu seinem traditionellen „Eisfest“ ein, das heuer ganz im Zeichen des Jubiläums „20 Jahre Kunsteisbahn Zwettl“ stand.

Den Besucherinnen und Besuchern wurde ein unterhaltsames Rahmenprogramm u. a. mit Gratis-Faschingskräften, Gratis-Luftballons, Bewegungsspielen und Mitmach-Stationen geboten. Karl Kuchelbacher sorgte für die passende Stimmungsmusik und während sich die großteils phantasievoll kostümierten Kinder bei „Spiel, Sport & Spaß mit Ronald McDonald“ nach Herzenslust



austoben konnten, hielten die rührigen Funktionäre und Alt-Funktionäre des Zwettler Eissportvereines Rückschau auf die 20-jährige Geschichte der Zwettler Kunsteisbahn.

Zum Jubiläum wurde auch eine sehr informative, von Obmannstellvertreter Heinz Lüdemann gestaltete Festschrift präsentiert.

Vbgm. DI Johannes Prinz übermittelte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und würdigte die vielfältigen Aktivitäten des ESV Zwettl. Am 21. November 1991 von der damaligen Landesrätin Liese Prokop eröffnet, ist die Kunsteisbahn aus dem Sport- und Freizeitangebot sowohl unserer Gemeinde als auch unserer Region längst nicht mehr wegzudenken.

In den vergangenen 20 Jahren fanden hier unzählige Eislaufkurse, Eisdiscos, Stockturniere und Eishockeyspiele statt und in den Sommermonaten wird das Areal für Veranstaltungen und Feste wie z. B. das „Zwettler Pfingstspek-

takel“ genutzt.

Maßgeblichen Anteil an der Entstehung und an der erfolgreichen Entwicklung der Kunsteisbahn hatten und haben die engagierten Mitglieder und Funktionäre des Eissportvereines Zwettl, die sich in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl seit nunmehr zwei Jahrzehnten um den Betrieb und die Erhaltung der Kunsteisbahn kümmern. Eislaufen und weitere Eissportarten wie z. B. Stockschießen haben in Zwettl übrigens eine noch viel weiter zurückreichende Tradition und dies ist ebenfalls den Aktivitäten des ESV Zwettl zu verdanken, der im Jahr 1895 gegründet wurde und der damit zu den ältesten Sportvereinen des Landes Niederösterreich zählt. Besonderes Augenmerk wird auf die Jugend- und Nachwuchsarbeit gelegt, die vor allem im Bereich Eishockey viele Früchte trägt.

Aufgrund des großen Interesses wurden in den Weihnachts- und Semesterferien auch wieder Eislaufkurse für Kleinkinder, Kinder und Anfänger durchgeführt.

Eissportler feierten Saisonabschluss

Am 25. Februar 2012 feierten die Zwettler Eissportler den Abschluss einer überaus erfolgreichen Saison: Besonderen Grund zur Freude hatten die „Zwettler Hurricanes“, die ihre bislang erfolgreichste Saison in der Eishockey-Landesliga mit dem Vizemeistertitel abschließen konnten.

Die „Hurricanes“ schafften im Zuge der Halbfinal-Serie das Kunststück, den Serien-



Feierten mit vielen Gästen das Jubiläum „20 Jahre Kunsteisbahn“: ESV-Obmann Josef Layer, Johann Böhm (ESV-Bauleiter der Kunsteisbahn), Vbgm. DI Johannes Prinz, HR Dkfm. Mag. Otto Kramer (ehem. Schriftführer), Ehrenmitglied Rudolf Stolz (ehem. Sektionsleiter „Eislaufen“), Ehrenobmann Horst Franzus, Obmann-Stv. Heinz Lüdemann (Sektionsleiter „Eisstocksport“) und Roland Kolm. Fotos: NÖN Zwettl/M. Salzer



Feierten den Saisonabschluss des Zwettler Eissportvereines: Josef Mayerhofer, Bgm. Herbert Prinz, Friedrich Haider, Obm.-Stv. Dieter Hiemetzberger, Obm. Josef Layer (hinten, v. li.) sowie Karl Kuchelbacher und Christoph Weixlberger (vorne, v. li.).

meister „St. Pölten Hawks“ im Klenk-Dome in St. Pölten im dritten Spiel 5:4 zu bezwingen.

Groß war die Freude auch bei der Stockschiützen-Mannschaft, die den Aufstieg in die 2. Landesliga schaffte.

Bgm. Herbert Prinz gratulierte zu diesen tollen Leistungen und übermittelte die Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl.

Im Rahmen der Saisonabschluss-Feier wurden erstmals verdiente Sportler und Funktionäre mit den „ESV Zwettl-Awards“ geehrt. Über diese Auszeichnung freuten

sich „Urgestein“ Dieter Hiemetzberger (ab 1965 als Spieler und Sektionsleiter aktiv, später als Nachwuchstrainer, Schiedsrichter und Obmann-Stellvertreter), Heinz Lüdemann (seit 36 Jahren Sektionsleiter der Stockschiützen und langjähriger Obmann-Stellvertreter), Stockschiütze Johann Böhm, Karl Kuchelbacher (Sektionsleiter Eishockey, Eismeister und Platzwart), Friedrich Haider (Spieler, Sektionsleiter- und Kassier-Stellvertreter) sowie die Stockschiützen-Mannschaft und Josef Mayerhofer (Spieler und Sponsor).



Die Arbeitsgruppe „Klima- und Energiemodellregion“ befasst sich u. a. mit der Vorbereitung von Informationsveranstaltungen zu Umweltthemen – hier ein Gruppenfoto das beim sechsten und vorletzten Treffen im Februar 2012 aufgenommen wurde.

Klima- und Energiemodellregion Zwettl

Die Arbeitsgruppe „Klima- und Energiemodellregion“ arbeitet fleißig an der Vorbereitung von neuen Schwerpunkten und Informationsveranstaltungen vor allem zu den Themen „Klima“, „Energie“ und „Umwelt“.

Mittlerweile wurden sieben Arbeitsgruppentreffen durchgeführt, die letzten fanden am 23. Februar und 14. März 2012 statt. Neben dem Schwerpunkt „Holzmobilisierung“ befasste man sich unter der Leitung von Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich und Mag. Renate Brandner-Weiss intensiv mit dem Thema „Energiebuchhaltung“: Dabei wurde sowohl die Anwendbarkeit in öffentlichen Gebäuden als auch in Betrieben und Haushalten aufgezeigt.

Um die Bewusstseinsbildung zu fördern, wurde am 23. März 2012 ein öffentlicher Energieinformationsabend in Friedersbach durchgeführt, weitere örtliche Informationsabende sollen im Lauf dieses Jahres folgen.

Vortrag im

Sparkassensaal am 25. April

Die nächste Gelegenheit, sich ausführlicher über die Aktivitäten der „Klima- und Modellregion Zwettl“ zu informieren, besteht am 25. April 2012: Im Rahmen des Vor-

tragsprogrammes der Volkshochschule Zwettl informieren Ing. Herbert Gruber und Mag. Renate Brandner-Weiss ab 19.00 Uhr im Sparkassensaal Zwettl sowohl über die Zielsetzungen als auch über konkrete Vorhaben und Veranstaltungen (freier Eintritt).

„Tage der Sonne“ am 4. und 5. Mai

In Zusammenarbeit u. a. mit heimischen Schulen, Firmen und Gastronomiebetrieben werden am 4. und 5. Mai 2012 wieder die „Tage der Sonne“ veranstaltet.

Interessierten wird eine Fülle an Informationen zum Thema „Sonnenenergie“ geboten. Unter dem bekannten Motto „Die Sonne schickt keine Rechnung“ wird das Nutzungspotential der umweltschonenden, frei zur Verfügung stehenden Solarenergie aufgezeigt. Neben Präsentationen zum Thema „E-Mobilität“ gibt es am 4. Mai auch die Möglichkeit zur Besichtigung des in der Weitraer Straße errichteten „europaweit ersten e4-Ziegelhauses 2020“.

Umweltförderungen für Gemeindebürger

Bereits seit 1991 fördert die Stadtgemeinde Zwettl umweltrelevante Privatinvestitionen. „Der Gemeinderat hat die Verlängerung der bestehenden Förderungsaktionen beschlossen und es stehen im Jahr 2012 wieder 40.000,- Euro für Umweltförderungen zur Verfügung!“, freut sich Umweltstadtrat Erich Stern. Die Bevölkerung ist eingeladen, die bestehenden Förderungsmöglichkeiten zu nutzen. Hier die Eckpunkte der bestehenden Förderungsrichtlinien:

Wie und was wird konkret gefördert?

Photovoltaikanlagen,

die der Stromerzeugung für den hauseigenen Bedarf und der Netzeinspeisung dienen.

Zuschusshöhe: 400,- Euro als Pauschalbetrag je Liegenschaft
Förderungsvoraussetzung: Bauanzeige bei der Gemeinde, ganzjährige Bewohnung, Hauptwohnsitz

Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke

Ankauf und nachträgliche Aufbringung von Dämmmaterial auf der obersten Geschoßdecke bzw. in der Dachschräge zum Zweck der Energieeinsparung in Wohngebäuden.

Zuschusshöhe: 5 % der nachgewiesenen Anschaffungskosten (ohne Montage) des Dämmmaterials samt Erfordernissen zur Aufbringung/Anbringung, 150 m² förderbare Höchstfläche
Höchstförderung: 200,- Euro je Wohngebäude
Förderungsvoraussetzung: baubehördliche Bewilligung des Förderobjekts älter als 15 Jahre, Energieberatung vor der Durchführung der Wärmedämmung, U-Wert nach der Dämmung mindestens 0,2, ganzjährige Bewohnung, Hauptwohnsitz

Elektrofahrzeuge

Erstmalige Anschaffung von Elektrofahrrädern und Elektromopeds für die BewohnerInnen von Wohngebäuden/Haushalten im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Zwettl.

Zuschusshöhe: 10 % der Anschaffungskosten des Elektrofahrzeuges
Höchstförderung: 200,- Euro je Haushalt
Förderungsvoraussetzung: Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Zwettl

Holz-Hackschnitzelheizung, Holz-Pelletsheizung, Holz-Saugzugkesselheizung, Holz-Pelletseinzelofer für Wohngebäude

Zuschusshöhe: 2 % der nachgewiesenen Anschaffungskosten des Holz-Hackschnitzelheizungskessels, des Holz-Pelletsheizungskessels, des Holz-Saugzugkessels mit Pufferspeicher, des Holz-Pelletseinzeloferns (jeweils ohne Installation)
Höchstförderung: 250,- Euro
Förderungsvoraussetzung: Baubehördliche Bewilligung, ganzjährige Bewohnung, Hauptwohnsitz

Förderauskunft:

Stadtamt Zwettl, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, 1. Stock, Zimmer Nr. 27, Tel.: 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

April 2012

Montag, 2. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 4. von 16-19 Uhr
Freitag, 6. von 13-17 Uhr
Montag, 9. geschlossen
Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr
Montag, 16. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr
Samstag, 21. von 8-11 Uhr
Montag, 23. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr
Montag, 30. von 7-12 Uhr

Mai 2012

Mittwoch, 2. von 15-19 Uhr
Freitag, 4. von 13-17 Uhr
Montag, 7. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 9. von 15-19 Uhr
Montag, 14. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 16. von 15-19 Uhr
Samstag, 19. von 8-12 Uhr
Montag, 21. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 23. von 15-19 Uhr
Montag, 28. geschlossen
Mittwoch, 30. von 15-19 Uhr

Juni 2012

Freitag, 1. von 13-17 Uhr
Montag, 4. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 6. von 15-19 Uhr
Montag, 11. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 13. von 15-19 Uhr
Samstag, 16. von 8-12 Uhr
Montag, 18. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 20. von 15-19 Uhr
Montag, 25. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 27. von 15-19 Uhr

Juli 2012

Montag, 2. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 4. von 15-19 Uhr
Freitag, 6. von 13-17 Uhr
Montag, 9. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 11. von 15-19 Uhr
Montag, 16. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 18. von 15-19 Uhr
Samstag, 21. von 8-12 Uhr
Montag, 23. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 25. von 15-19 Uhr
Montag, 30. von 7-12 Uhr



Viele fleißige HelferInnen nehmen jährlich an der Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ teil, hier die Kinder der Volksschule Schloß Rosenau, die im Vorjahr mitgeholfen haben.

Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde 2012“

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Feuerwehren, Schulen sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wird im Gemeindegebiet Zwettl von Dienstag, 10. April bis Samstag, 21. April 2012 wieder die Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Wir laden sehr herzlich zur Teilnahme ein und sagen allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, schon heute ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement im Dienste unserer Umwelt. Nach Aktionsende werden wir Sie ausführlicher über die Beiträge der einzelnen Ortschaften, Schulen und Vereine und über die Ergebnisse dieser Flurreinigungsaktion informieren. Anlässlich der Aktion „Wir hal-

ten Niederösterreich sauber“ lädt der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung des Bezirkes Zwettl wieder zu einem Foto- bzw. Videowettbewerb ein. TeilnehmerInnen können über die Homepage www.abfallverband.at ihre Fotos und Videos zum Thema „der kuriöseste Fund“ einreichen. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 1.500,- Euro (Einsendeschluss: 28. April 2012, weitere Infos: www.abfallverband.at/gewinnspiel).

BRANTNER-DÜRR
Ihr Entsorgungspartner
im Waldviertel!

A-3533 Kleinschönau 102
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12
www.brantner-duerr.at

Baum- und Strauchschnittabfuhr 2012

Die Baum- und Strauchschnittabfuhr für private Haushalte wird im Frühjahr 2012 in der Stadt Zwettl, Moidrams, Stift Zwettl, Waldbrandsiedlung und Rudmanns am 17. April und am 2. Mai 2012 durchgeführt. In allen anderen Katastralgemeinden erfolgt diese Abfuhr am 8. Mai 2012.

Der Baum- und Strauchschnitt aus dem eigenen Haus- bzw. Gartenbereich ist - so wie bisher - gebündelt (bis max. 1,5 m Länge) bereit zu legen.

Die Kosten dieser Serviceleistung übernimmt die Gemeinde. Allen Interessenten, die den anfallenden Baum- und Strauchschnitt selbst kompostieren wollen, bietet die Stadtgemeinde Zwettl wieder die Möglichkeit, einen Häckseldienst in der Zeit von 24. bis 27. April 2012 in Anspruch zu nehmen.

Nähere Informationen zu den genannten Aktionen werden noch zusätzlich per Postwurfsendung an jeden Haushalt übermittelt bzw. finden Sie auch auf der Gemeindefseite www.zwettl.gv.at.



Mehr als 40 Klein- und Kleinstwaldbesitzer nahmen am ersten „Waldtag“ teil, der am 28. Jänner 2012 in Rieggers durchgeführt wurde. Foto: zVg

Arbeitsschwerpunkt „Holzmobilisierung im Kleinwald“

Die Aktivitäten der Stadtgemeinde Zwettl rund um die Klima- und Energiemodellregion „Zwettler Reize“ betreffen nicht nur Themen wie Energiesparen, Steigerung der Energieeffizienz sowie erweiterte Nutzung erneuerbarer Energieträger (wie Windkraft, Kleinwasserkraft, Photovoltaik und Solarenergie usw.), sondern auch die Nutzung der heimischen Biomasse.

Über 3000 Hektar Wald innerhalb der Großgemeinde Zwettl sind alleine im Besitz von Klein- und Kleinstwaldbesitzern, die oft gar nicht mehr im Gemeindegebiet bzw. in der Region wohnen. Auch diese Wälder gilt es sinnvoll zu nutzen, ohne dabei „Raubbau“ zu betreiben. Laut Schätzungen von Fachleuten könnten hier zusätzlich über 20.000 Festmeter Biomasse jährlich für eine Nutzung erschlossen werden! Speziell für diese Waldbesitzer gibt es nun zusätzliche Informations- und Beratungsangebote. Hierzu gehören die Kursangebote der Fachschule Edelhofer, die in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NÖ und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern durchgeführt werden. Die Palette reicht von „Schnupperkursen“ bis hin zu Facharbeiterkursen. Interessierte Klein- und Kleinst-

waldbesitzer können weiters diverse Dienstleistungen und Vermarktungshilfen in Anspruch nehmen, die von den Waldwirtschaftsgemeinschaften, dem Maschinenring, der Bezirksbauernkammer und der Bezirksverwaltungsbehörde angeboten werden.

Waldtage

An so genannten „Waldtagen“ gibt es Informationen und Praxistipps mit Besichtigung von Wäldern vor Ort – der erste Waldtag wurde zu Jahresbeginn 2012 in Rieggers durchgeführt. Über 40 TeilnehmerInnen informierten sich in Theorie und Praxis über die Möglichkeiten rund um die Waldarbeit und Waldpflege, sowie über die wirtschaftlichen Chancen, die der Holzmarkt bietet. Weitere Waldtage rund um Zwettl sind für den Herbst 2012 geplant.

Erweiterte Sprechstunde des Umweltgemeinderates

In seinen Funktionen als Umweltgemeinderat und als Leiter der Arbeitsgruppe „Zwettler REIZE – Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ bzw. als Modellregionsmanager hat GR Ing. Herbert Grulich (Tel. 0676/812 16632; E-Mail: h.grulich@zwettl.gv.at) seine Sprechzeiten erweitert und steht jeweils dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr (bisher: 10.00 bis 12.00 Uhr) in seinem Büro im Stadtamt Zwettl (Gartenstr. 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 28) für Anfragen und Gespräche zur Verfügung.



Altkleider-Sammelcontainer

Die Stadtgemeinde Zwettl weist darauf hin, dass anstelle der bislang einmal jährlich durchgeführten Altkleidersammlung eigene Textilcontainer zur Verfügung stehen, die ganzjährig zur Abgabe von Alttextilien und Lederwaren genutzt werden können.

Der Standort der Textilcontainer befindet sich direkt bei der Einfahrt in das Altstoffsammelzentrum in der Schwarzenauer Straße. Unabhängig von der Öffnungszeit des Altstoffsammelzentrums können „rund um die Uhr“ Alttextilien und Lederwaren kostenlos abgegeben werden. Bitte werfen Sie die Textilien und Lederwaren nur in Säcken in die Sammelcontainer.

Folgende Sammelrichtlinien sind zu beachten:

- Alttextilien: saubere Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung
- Tischwäsche; Bett- und Haushaltswäsche (Handtücher, Vorhänge, etc.)
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern (bitte nur im Inlett)
- Lederwaren: Handtaschen, Lederbekleidung, Gürtel, tragbare Schuhe (paarweise zusammengeschnürt), Turnschuhe

KEINESFALLS in den Container gehören

- stark verunreinigte u. zerschlissene Textilien > Restmüll
- verölte Fetzen > Problemstoffe
- Schneidereiabfälle > Restmüll
- einzelne oder nicht mehr tragbare Schuhe > Restmüll



Sie können uns gerne anrufen:
02822/515 16
Maschinenring Zwettl-Weitra
Zuverlässig – kompetent – in Ihrer Nähe



Ihr Partner rund um's Haus!

Grünraumpflege

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt

Gartengestaltung

- Gartenplanung und -neuanlage
- Rasenanlage, Baum- und Heckenpflanzung

Baumpflege

- Baumschlägerung
- Spezialbaumabtragungen
- Kroneneinkürzung

Trauer um Hermine Kreutzer

Eine große Lücke hinterlässt der Tod der langjährigen Hilfswerk-Einsatzleiterin Hermine Kreutzer, die nach langem und schwerem Leiden am 29. Februar 2012 verstarb und die unter sehr großer Anteilnahme der Bevölkerung am 3. März auf dem Friedhof ihres Heimatortes Großglobnitz beigesetzt wurde.

Rund 700 Trauergäste erwiesen der Verstorbenen die letzte Ehre, darunter viele Hilfswerk-MitarbeiterInnen aus dem gesamten Bezirk Zwettl sowie Hilfswerk-Vizepräsidentin Bundesrätin Martina Diesner-Wais.



Hermine Kreutzer +

Pfarrer Franz Kaiser beschrieb den Lebenslauf von Hermine Kreutzer, die am 19. Jänner 1957 in Neusiedl an der Zaya geboren wurde und die am 15. Mai 1982 mit Gerhard Kreutzer aus Großglobnitz den Bund der Ehe schloss. Der Ehe entstammen die beiden Söhne Roman und Thomas.

Mag. Annette Hkimi-Blaschke vom Hilfswerk-Regionalmanagement würdigte die beruflichen Verdienste von Hermine Kreutzer, die am 1. Jänner 1988 ihre insgesamt 24-jährige Tätigkeit beim NÖ Hilfswerk begann und die anfangs als erste Tagesmutter im Bezirk Zwettl wirkte.

1992 war sie maßgeblich an der Gründung von „Familie aktiv“ beteiligt. Ab 2005 baute sie den Bereich „Kinder, Jugend und Familie“ (KJuFa) an den Hilfswerk-Standorten Allentsteig, Großgerungs, Ottenschlag und Zwettl auf und wirkte bezirkswweit als KJuFa-Einsatzleiterin. Zusätzlich übernahm sie auch noch die Einsatzleitung für den Bereich „Hilfe und Pflege Daheim“ in Ottenschlag (2005 bis 2008) und in Allentsteig (2008 bis 2009).

Darüber hinaus wirkte Hermine Kreutzer auch als Referentin bei der Hilfswerkakademie und schulte neue Tagesmütter für ganz Niederösterreich ein.

Neben ihrer umfangreichen beruflichen Tätigkeit engagierte sie sich in vielen ehrenamtlichen Funktionen.

In einem sehr persönlichen Nachruf erinnerte Rita Kolm daran, dass auch die Ortsgemeinschaft und die Vereine in Großglobnitz immer auf die Unterstützung von Hermine Kreutzer zählen konnten: „Sie verstand es, ihren Mitmenschen mit Wärme und Herzlichkeit zu begegnen und sie beim Lösen von Problemen zu unterstützen.“

Hermine Kreutzer hat in ihrer beruflichen Funktion auch die Entwicklung des Jugendkulturtreffs und der Jugendberatung Zwettl mitbegleitet und mitgestaltet und war den Mandataren und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Zwettl immer eine kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin.

Die Gemeinde wird ein ehrendes Andenken an die Verstorbene bewahren.



Der langjährige Leiter der Musikschule Zwettl Dir. Josef Paukner und die Musikschullehrerin Gabriele Kramer freuten sich über die Glückwünsche zu ihrem 35-jährigen Dienstjubiläum.

Langjährige Gemeindebedienstete geehrt

Anlässlich des traditionellen Jahresrückblickes der Gemeindebediensteten, der am 19. Jänner 2012 im Gasthaus Laister in Rieggers stattfand, dankte Bürgermeister Herbert Prinz den MitarbeiterInnen des Stadtamtes, des Bauhofes, der Kläranlage, des ZwettlBades, der Musikschule und der Stadtbücherei sowie den Kinderbetreuerinnen und Schulwarten für die geleistete Arbeit.

Im Rahmen der Feier wurden auch wieder langjährige Bedienstete geehrt, die seit 25 und mehr Dienstjahren für die Stadtgemeinde Zwettl tätig sind.

Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte dem Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum und weiters

dem Bauhof-Mitarbeiter Gottfried Führer zum 30-jährigen Dienstjubiläum.

Auf jeweils 35 Dienstjahre zurückblicken können der langjährige Leiter der Musikschule Zwettl Dir. Josef Paukner und die Musiklehrerin Gabriele Kramer, die beide seit 1976 an der Musikschule Zwettl tätig sind.



Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte dem Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart zum 25-jährigen Dienstjubiläum.



Zur großen Schar der Gratulanten, die Landtagsabgeordnetem Franz Mold zum „50er“ gratulierten, gehörten Bgm. Herbert Prinz, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Melitta Baumgartner, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Bauernbunddirektorin Mag. Klaudia Tanner und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Foto: zVg

Landtagsabgeordneter StR Franz Mold feierte „50er“

Landtagsabgeordneter Franz Mold, der seit 1995 dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl angehört und der seit Juni 2006 als Stadtrat tätig ist, freute sich im Februar über zahlreiche Glückwünsche, die ihm anlässlich seines 50. Geburtstages übermittelt wurden.

Ihm zu Ehren stellten sich am 14. Februar 2012 mehr als 400 Gäste - darunter vier Landesräte und eine ganze Reihe von Nationalrats-, Landtags- und Bundesratsabgeordneten sowie der gesamte Zwettler Gemeinderat, fast alle Bürgermeister des Bezirkes Zwettl und zahlreiche VertreterInnen von Ämtern, Schulen und Institutionen und der Dorfgemeinschaften Jahnings, Guttenbrunn, Kleinmeinharts und Waldhams - im Saal des Gasthauses Hofbauer in Niederneustift mit Glückwünschen ein.

Mehrere Festredner – darunter auch Bgm. Herbert Prinz sowie die Landesräte Dr. Stephan Pernkopf und Mag. Karl Wilfing, Bauernbundobmann Ing. Hermann Schultes und NR Dkm. Dr. Günter Stummvoll - brachten in zwei, von Erika Koppensteiner und Stadträtin Andrea Wiesmüller moderierten Interview-Runden ihre Wertschätzung für

den Jubilar zum Ausdruck. In seiner Laudatio bezeichnete Landtagspräsident Ing. Hans Penz den in Jahnings beheimateten Franz Mold als „Persönlichkeit, die weit über die Region hinaus Respekt, Anerkennung und Zustimmung findet“. Er würdigte insbesondere Molds „Pflichtbewusstsein und Geradlinigkeit“ sowie dessen „uneigennütziges Engagement“ und „Handschlagqualität“ und meinte, Mold sei ein „Vorbild für viele, vor allem für junge Menschen, sich ebenfalls politisch zu engagieren“. Musikalische Glückwünsche übermittelten der Musikverein C. M. Ziehrer und der Kirchenchor Jahnings, der dem Jung-Fünfziger ein humorvolles Geburtstagslied zur Melodie von „Lustig ist das Zigeunerleben“ widmete. Die Volkstanzgruppe Jahnings-Schweiggers erfreute an diesem Abend mit Tanzvorführungen.



Die Kinder der Volksschule Großglobnitz gestalteten eine stimmungsvolle Abschiedsfeier für VOL Rita Kolm. Mit dabei bei der Feierstunde waren GR Josef Eichinger, GR Otto Gössl, GR Werner Bruckner, StR Erwin Engelmayr, Dir. Martha Prinz, Bgm. Herbert Prinz, Anton Fuchs, Mariella Kolm, BSI Alfred Grünstäudl, Volksschuldirektorin a. D. OSR Maria Arnhof, Margit Wally, VOL Renate Zauner, Elternvereins-Obfrau Mag. Barbara Schachinger, VL Stefanie Hackl, Cornelia Kolm und Bernhard Bachofner (v. li.).

Zum 60. Geburtstag von Rita Kolm

Rita Kolm, langjährige Organisationsleiterin für die Teilnahme unserer Katastralgemeinde Großglobnitz an den „Waldviertler Dorfspielen“, feierte am 9. Jänner 2012 ihren 60. Geburtstag.

Die Jubilarin wirkt seit 2003 als Obfrau des Union Sportclub Großglobnitz und ist in vielen weiteren ehrenamtlichen Funktionen aktiv, so engagierte sie sich in der Vergangenheit u. a. als Vorstandsmitglied des Dorferneuerungsvereines Großglobnitz. Für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit wurde sie 2006 als „beste Freiwillige“ ausgezeichnet. Mit einer stimmungsvollen Feier, die am 30. Jänner 2012 in der Volksschule Großglobnitz stattfand, wurde die langjährige Volksschulpädagogin Rita Kolm von Dir. Martha Prinz und von ihren Kolleginnen und den Volksschulkindern im Beisein zahlreicher Ehrengäste in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

1972 hatte Rita Kolm an der Pädagogischen Akademie in Krems die Lehramtsprüfung für Volksschulen abgelegt und 1980 begann sie, an der Volksschule Großglobnitz zu

unterrichten.

BSI Alfred Grünstäudl überreichte der verdienten Pädagogin eine Dank- und Anerkennungsurkunde des Landesschulrates für Niederösterreich. Bürgermeister Herbert Prinz nahm die Feierstunde zum Anlass, um Rita Kolm vor allem auch für ihr außerschulisches Engagement zu danken.

Der Bürgermeister zeigte sich beeindruckt von der Tatsache, dass die „Dorfspiele“-Teams aus Großglobnitz unter der bewährten Leitung von Rita Kolm bislang gleich fünf Mal als Sieger hervorgegangen sind.

Rita Kolm bedankte sich bei den Festrednern und bei den Kolleginnen sowie bei den Kindern für die stimmungsvoll gestaltete Feier.

Abschließend versprach sie, auch weiterhin im öffentlichen Leben ihres Heimatortes und ihrer Heimatgemeinde in gewohnter Weise mitzuwirken.



Goldene Hochzeit von Wilhelmine und Herbert Weber

Der Hochzeitstag von Wilhelmine und Herbert Weber aus Oberstrahlbach jährte sich am 12. Jänner 2012 zum 50. Mal. Das „Goldene“ Ehepaar freute sich über die Glückwünsche von Sohn Martin, Tochter Roswitha Redl (vorne), Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Tochter Margit Weber, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Schwiegertochter Romana, Gemeinderat Werner Preiss, Enkel Lukas, Ortsvorsteher Josef Salzer, Pfarrer P. Daniel Gärtner, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Tochter Heidi Hauer, Enkel Stefan und Tochter Beate Tüchler.



Goldene Hochzeit von Elisabeth und Franz Weichselbaum

Elisabeth und Franz Weichselbaum aus Annatsberg freuten sich anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums (6. Jänner) über die Glückwünsche von Tochter Hermine, Sohn Josef, Enkelin Sabrina, Stadtrat Erich Stern, Gemeinderat Herbert Leitgeb, Ortsvorsteher Herbert Ottendorfer und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (v. li.).



Goldene Hochzeit von Maria und Rudolf Reisinger

Der Hochzeitstag von Maria und Rudolf Reisinger aus Jagenbach jährte sich am 15. Jänner 2012 zum fünfzigsten Mal. Es gratulierten dem Jubelpaar Sohn Franz und Tochter Waltraud, die Enkelkinder Johanna, Sophie und Viktoria sowie Martin Hahn, Maria Klein vom Seniorenbund, Ortsvorsteher Erich Thaler, Ortspartei-Obm.Stv. Ing. Berthold Anderst, Seniorenbundobfrau Erna Senk und Schwiegersohn Franz Neulinger.

Fotos: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll



Goldene Hochzeit von Anna und Johann Decker

Anna und Johann Decker aus Wolfsberg sind seit 15. Februar 1962 miteinander verheiratet. Anlässlich des Goldenen Hochzeitsjubiläums stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, im Bild: Tochter Helga Kolm, Enkel Reinhard, Herwig Senk, Ortsbauernratsobmann Josef Zinner, FF-Kommandant OBI Josef Rauch, Enkelin Angelika Kolm, Gemeinderat Rudolf Aßfall und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (v. li.).



Kubota-Traktor zu verkaufen

Ein Kubota-Traktor B 2400, Baujahr 1999 mit 16 kW bzw. 22 PS Leistung und ca. 3.000 Betriebsstunden wird zum Kauf angeboten. Ausstattung: Schneepflug (B = 130 cm), beheizbare Kabine, zuschaltbarer Allradantrieb, Fronthydraulik und Zapfwelle.

Für Details und Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte an den Bauhof der Stadtgemeinde Zwettl, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 02822/503 170. Angebote bis spätestens 30. April 2012 an die Stadtgemeinde Zwettl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, E-Mail: stadtamt@zwettl.gv.at



Goldene Hochzeit von Elfriede und Franz Steininger

Elfriede und Franz Steininger aus Jagenbach schlossen am 29. Jänner 1962 den Bund der Ehe. Zur Goldenen Hochzeit gratulierten: Sohn Ewald, Tochter Gabriele, Enkel Klaus, Heribert und Johanna Gintner vom Seniorenbund, Schwiegersohn Karl Schulner, Seniorenbundobfrau Erna Senk, Enkel Christoph, Ortsvorsteher Erich Thaler, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Enkelin Sabine, Ortspartei-Obmann Erich Thaler jun. und Enkel Wolfgang.



Diamantene Hochzeiten

7. Februar Gertraud und RegR Egon **Weinberger**,
Zwettl, Schulgasse 10
14. Februar Hermine und Otto **Weißinger**, Jagenbach 55



Goldene Hochzeiten

6. Jänner Walfriede und Johann **Böhm**,
Zwettl, Haydnstraße 22
6. Jänner Elisabeth und Franz **Weichselbaum**,
Annatsberg 7
12. Jänner Wilhelmine und Herbert **Weber**,
Oberstrahlbach 26
15. Jänner Maria und Rudolf **Reisinger**, Jagenbach 84
29. Jänner Elfriede und Franz **Steininger**, Jagenbach 73
11. Februar Frieda und Johann **Helmreich**, Zwettl,
Syrnauerstraße 6
15. Februar Anna und Johann **Decker**, Wolfsberg 23
16. Februar Gertraud und Josef **Huber**, Jagenbach 86
22. Februar Maria und Franz **Dienstl**, Zwettl,
Mozartstraße 14
24. Februar Eva und Franz **Fichtinger**, Zwettl,
Bahnhofstraße 2
3. März Elfriede und Johann **Klinger**, Rieggers 24

Geburtstage

- 98. Geburtstag**
24. Februar Maria **Lichtenwallner**, Gschwendt 1
- 97. Geburtstag**
7. Februar Josefa **Robl**, Waldhams 11
- 96. Geburtstag**
17. März Sophie **Eßmeister**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 95. Geburtstag**
9. Jänner Maria **Weber**, Zwettl, Martini-Platzl 1
29. Jänner Antonia **Rauch**, Unterrosenauerwald 16
- 93. Geburtstag**
23. Februar Franz **Poppinger**, Bösenneunzen 12
- 92. Geburtstag**
15. Jänner Rosina **Wagner**, Zwettl, Martini-Platzl 1
22. Jänner Maria **Böhm**, Rieggers 50
23. Jänner Helene **Schreiber**, Zwettl, Wasserleitungsstr. 5
15. Februar Josef **Dirnberger**, Eschabruck 3
28. Februar Franziska **Ehrenberger**, Zwettl, Burggasse 15
15. März Erika **Babisch**, Zwettl, Klosterstraße 19
- 91. Geburtstag**
12. Jänner Juliana **Weber**, Rieggers 34
12. Februar Johanna **Holnsteiner**, Zwettl, Propstei 44
28. März Pauline **Rabl**, Syrafeld 25
- 90. Geburtstag**
2. Jänner Franz **Haubner**, Niederneustift 54
19. Jänner Paula **Zwölfer**, Jagenbach 19
20. Jänner Josefa **Meneder**, Zwettl, Martini-Platz 1
20. Jänner Josefa **Haider**, Zwettl, Martini-Platzl 1
21. Jänner Maria **Pichler**, Marbach am Walde 11
7. Februar Maria **Lechner**, Großglobnitz 7
16. Februar Rosina **Karlinger**, Zwettl, Propstei 44
18. Februar Rudolf **Widhalm**, Zwettl, Landstraße 22
19. Februar Florian **Mayerhofer**, Zwettl, Bahnhofstraße 19
21. Februar Rudolf **Wohlmuth**, Zwettl, Oberhof 13
2. März Aloisia **Borowansky**, Zwettl,
Dr. Franz Weismann-Straße 16
10. März Julia **Löschbrand**, Zwettl, Martini-Platzl 11
13. März Rosina **Pfeiffer**, Rudmanns 79
13. März Johanna **Rehberger**, Zwettl, Martini-Platzl 1



Geburten

30. November Samira Lia **Kellner**, Marbach am Walde
4. Dezember Jana **Haider**, Kleinmeinharts
6. Dezember Marcel Andreas **Knödlstorfer**, Unterrabenthan
14. Dezember Verena und Sonja **Salzer**, Oberstrahlbach

- | | | | |
|--------------|---|--------------|---|
| 22. Dezember | Franz Hanni , Mitterreith | 15. Dezember | Sonja Berger , 22 Jahre, Zwettl |
| 25. Dezember | Jakob Paul Franz-Josef Ramssl ,
Waldrandsiedlung | 17. Dezember | Maria Altmann , 80 Jahre, Zwettl |
| 6. Jänner | Annika Ring , Kleinmeinharts | 20. Dezember | Hildegard Pfeiffer , 74 Jahre, Merzenstein |
| 7. Jänner | Emma Luise Helmreich , Moidrams | 22. Dezember | Josef Poppinger , 84 Jahre, Zwettl |
| 14. Jänner | Eysan Balikci , Zwettl | 23. Dezember | Rudolf Hofmann , 82 Jahre, Rudmanns |
| 16. Jänner | Katharina Juliane Schmid , Rudmanns | 24. Dezember | Maria Müllner , 88 Jahre, Zwettl
Franz Fandl , 73 Jahre, Gschwendt |
| 28. Jänner | Franziska Pamela Wohlmuth , Stift Zwettl | 30. Dezember | Josef Lebinger , 83 Jahre, Zwettl |
| 31. Jänner | Valentina Kristin Bichl , Schloß Rosenau | 31. Dezember | Maria Fletzer , 78 Jahre, Waldrandsiedlung |
| 6. Februar | Lara Teresa Kurz , Zwettl | 2. Jänner | Werner Sammer , 77 Jahre, Zwettl |
| 10. Februar | Mia Magdalena Huber , Jagenbach | 9. Jänner | Karl Felix Pannagl , 60 Jahre, Zwettl |
| 14. Februar | Lisa Hedwig und
Sarah Rosa Pischinger , Großhaslau | 18. Jänner | Ludwig Turk , 83 Jahre, Zwettl |
| 24. Februar | Annika Maria Neuwirth , Germanns | 20. Jänner | Angela Mayr , 92 Jahre, Zwettl |
| 27. Februar | Luca Kreuzer , Zwettl | 23. Jänner | Maria Julia Schranz , 76 Jahre, Zwettl
Elfriede Maria Arbes , 77 Jahre, Zwettl |
| 29. Februar | Thomas Düh , Zwettl | 24. Jänner | Josef Hackl , 80 Jahre, Jagenbach |
| 4. März | Jonas Holzreiter , Zwettl | 25. Jänner | Ernestine Anna Pintar , 87 Jahre, Zwettl |
| 6. März | Mia Sophie Binder , Zwettl
Verena Kramer , Merzenstein | 28. Jänner | Thekla Anibas , 97 Jahre, Zwettl |
| 8. März | Jakob Wielander , Rieggers
Marlene Wolf , Zwettl | 1. Februar | Franz Redl , 83 Jahre, Niederstrahlbach |
| | | 2. Februar | Anna Schabauer , 93 Jahre, Gradnitz
Maria Ehrl , 90 Jahre, Bösenneuzen |
| | | 5. Februar | Rosa Zahl , 99 Jahre, Zwettl |
| | | 9. Februar | Johanna Weidenauer , 94 Jahre, Zwettl |
| | | 10. Februar | Emma Rauch , 76 Jahre, Wolfsberg |
| | | 11. Februar | Maria Mold , 97 Jahre, Moidrams |
| | | 15. Februar | Brigitta Grünstäudl , 58 Jahre, Rohrenreith |
| | | 16. Februar | Franz Edinger , 88 Jahre, Zwettl |
| | | 17. Februar | Maria Schiller , 80 Jahre, Friedersbach |
| | | 18. Februar | Paul Franz Trasischnik , 84 Jahre, Zwettl |
| | | 19. Februar | Theresia Willfurth , 93 Jahre, Zwettl |
| | | 26. Februar | Ferdinand Pichler , 75 Jahre, Niederneustift |
| | | 28. Februar | Rosina Wally , 86 Jahre, Großglobnitz |
| | | 29. Februar | Hermine Kreuzer , 55 Jahre, Großglobnitz |
| | | 1. März | Barbara Kaufmann , 92 Jahre, Zwettl |
| | | 2. März | Michael Todt , 86 Jahre, Niederneustift |
| | | 3. März | Josefa Weber , 85 Jahre, Zwettl |
| | | 4. März | Rosa Pichler , 86 Jahre, Zwettl |
| | | 5. März | Margareta Huber , 87 Jahre, Zwettl
Josef Binder , 78 Jahre, Zwettl |
| | | 10. März | Aloisia Weichselbaum , 85 Jahre, Zwettl |
| | | 19. März | Friedrich Hochsteger , 90 Jahre, Zwettl |



Eheschließungen

- | | |
|-------------|---|
| 28. Jänner | Anita Dirnbacher , Marbach am Walde
Thomas Decker , Marbach am Walde |
| 3. Februar | Petra Viesinger , Jagenbach
Christoph Koppensteiner , Jagenbach |
| 18. Februar | Sylvia Falb , Gerotten
Helmut Gutmann , Gerotten |
| 3. März | Claudia Siedl , Merzenstein
Harald Weber , Merzenstein
Monika Hagmann , Waldrandsiedlung
David Haag , Roiten |



Todesfälle

- | | |
|--------------|---|
| 30. November | Rosina Heider , 91 Jahre, Syrafeld |
| 1. Dezember | Herta Raidinger , 70 Jahre, Friedersbach |
| 6. Dezember | Hermine Büchelhofer , 92 Jahre, Zwettl
Josef Führer , 54 Jahre, Zwettl |
| 11. Dezember | Johann Bichl , 93 Jahre, Zwettl |
| 14. Dezember | Josef Goldnagl , 76 Jahre, Zwettl |

Eigene Erzeugung • eigene Steinbrüche • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften
• Steinbau • Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



40 Jahre
Firmenjubiläum

**STEIN
WUNSCH**



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachuermarmor.at • stein.wunsch@wachuermarmor.at



ZISTERZIENSCHER
STIFT ZWETTL

**Paul Troger
und Stift Zwettl**

Kabinettausstellung im Rahmen der Bibliotheks-
führung von Ostern bis 31. Oktober 2012

www.stift-zwettl.at

TEAM BERGER

Autos • Service • Zwettl



- **Fahrzeughandel**
- **Fahrzeugimport**
bei uns bekommen Sie Ihr Wunschauto
- **Car HiFi**
- **Zubehörshop**
- **Fahrzeugpflege**
- **Spenglerei - Lackiererei**



Preiswert tanken
0 - 24 h

3910 Zwettl - Tel. 02822 522 81

www.autohaus-berger.at

DOLEJSCHI

Fahren lernen!

Kurse in Zwettl

durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

A Kurs ab 27. April 2012
Mopedkurs ab 4. Mai 2012

Sommerferien-Aussenkurse

Groß Gerungs Start: 2. Juli 2012, 8.00 Uhr, GH Hubert Hirsch
Ottenschlag Start: 2. Juli 2012, 14.00 Uhr, Fachschule
Allentsteig Start: 6. August 2012, 8.00 Uhr, Rotes Kreuz Haus

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at



Malerei • Anstrich • Vollwärmeschutz • Sandstrahlarbeiten • Fassadengestaltung am PC vor Ort

Weber Hermann

3924 Nd. Neustift 91, 02822/58453 oder 0664/1745450
office@malerei-weber.at, www.malerei-weber.at





www.peugeot.at

LET'S GO

AB 20.04. BEI IHREM PEUGEOT HÄNDLERPARTNER

PEUGEOT partner TOTAL CO₂-Emission: 87-135 g/km, Gesamtwert: 3,4-5,8 t/100km

ab € 12.200,-¹⁾ inkl. Klima und CD-Radio

1) Gültig bei Kauf vom 01.03.2012 bis 30.06.2012. Unverb. empf., nicht kontroll. Richtige in € inkl. NOVA, MWST. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto

NEUER PEUGEOT 208





PEUGEOT

Ab 20.4.2012 in ihrem Autohaus Tel: 02822/506 - 501 oder 584

Peugeot Autohaus Zwettl

PEUGEOT AUTOHAUS GFÖHL - 0664/11 30 827 - PEUGEOT AUTOHAUS GR. GERUNGS - 0664/12 54 243
PEUGEOT UND SUBARU AUTOHAUS KOTTES - 0664/62 74 857 - PEUGEOT AUTOHAUS PÖGGSTALL - 0676/96 40 217



UNSER
LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

WRI



Weissinger Roland Installationen

Alles aus einer Hand

Erdwärme • Holz • Pellets • Hackschnitzel
Öl & Gas • Solar • Photovoltaik
Wohnraumlüftung • Regenwassernutzung
Kaminsanierung



10 JAHRE
 2002 WRI 2012
 Weissinger Roland Installationen

Reif für die Insel?

Dann kommen Sie zum Wellness-Installateur!

„All inclusive“ für Ihr Badezimmer:

Wir erledigen für Sie alle Arbeiten -
Planung • Installateur • Elektriker
Fliesenleger • Maler • Tischler

kostenlose
3D-BADPLANUNG

Noch das ganze Jahr lang - bis Jahresende!

3533 Friedersbach 13 • Tel.: 0664 / 50 30 340 • www.wri.at